

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 482. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Italienische Nächte.

Novelle von R. Schmidt-Agricola.

Gabor antwortete mit einem französischen Verse, der ihm eben einfiel:

„L'absence est pour l'amour ce qu'est pour feu le vent:
Il éteint le petit, il allume le grand.“

„Hätte ich sonst, da ich jetzt frei bin, diese Überreise unternommen, wenn nicht in der Hoffnung, auf ihre Spur zu kommen?“

„Sieber junger Freund, erwiderte Sir Oliver“, einen Überlegenen, fast väterlich mahnenden Ton annehmend, „um Sie zu kurieren, will ich Ihnen ein Geständnis machen, das noch kein Mensch vor Ihnen gehört hat. Wir Beide wissen, daß der unglückliche Don Olimpio sein vorzeitiges Ende nur durch die Raserei der eifersüchtigen Leidenschaft fand, die ihn bei Nacht und Sturm in den Wald hinaustrieb. Es war immerhin noch besser so, als wenn Sie Beide sich in jener Nacht begegnet wären und das wahr gemacht hätten, was die Leute fabelten. Gewiß ahnen Sie aber nicht, daß der phlegmatische Oliver auch einmal solch ein rasender Roland war und schon den Revolver in der Hand hatte, um sich oder seinen Nebenbuhler todzuschießen. Ihn zum Duell zu fordern, hatte ich eigentlich kein Recht, und ich bin zu sehr als Gentleman erzogen, um durch eine pöbelhafte Beleidigung die Herausforderung erzwingen zu wollen. Es blieb mir also nichts übrig, als mir selber die Kugel vor den Kopf zu schießen — wenn einer von uns Beiden durchaus vom Plaze weichen mußte. Da — es war auch in einer Sturmnacht, die Thüre verschlossen, der Revolver geladen, auf meinem Schreibtisch das Blatt zurechtgelegt, das der wankelmütigen Sirene meinen letzten Abschiedsgruß bringen sollte — da fiel mir plötzlich ein, darüber nachzudenken, welchen Eindruck wohl die Nachricht meines Todes auf Sie machen würde? Würde sie weinen und klagen, sich Vorwürfe machen? — Nein, das sah ich nicht ähnlich; vielleicht würde sie sich gratulieren, den überflüssigen Liebhaber ein für allemal los geworden zu sein. Den Triumph gönnte ich ihr nicht. Mein Stolz empörte sich. Sie sollte sehen, daß ich auch ohne ihre Gnade zu leben vermöge. Rasch packte ich den Revolver wieder ein, schrieb auf zwei Visitenkarten: „p. p. c.“ und adressierte dieselben an Fürst und Fürstin Lubinski. Am andern Morgen reiste ich ab, und als wir später in Gomburg unermüdet wiedertrafen, hatte sich mein Blut so weit abgekühlt, daß ich der geduldige Spielpartner des alten Fürsten und der unverdorrene Cavaliero servento der launenhaften Fürstin werden konnte, ja an einem Tische mit dem besorgten Nebenbuhler sitzen, ohne Mordgelüste zu verspüren. Ich hatte auch meine Rache, als an ihn die Reihe kam, von einem Andern ausgestochen zu werden; aber, bei Gott! sein Tod that mir herzlich leid, und Ihnen, lieber junger Freund, rathe ich ernstlich: folgen Sie lieber meinem Beispiel, als dem Olimpios, nehmen Sie die Eiskönigin für das, was sie ist, eine schöne Maskenfigur, mit der wir uns unterhalten, ohne mehr von ihr zu begehren. Ist aber Ihr jugendliches Blut dazu noch nicht ruhig

genug, so meiden Sie lieber die gefährliche Nähe der Circe, begleiten Sie mich auf meiner Rheinreise. Ich habe den Rhein vom St. Gotthard bis Mainz verfolgt und will nun auf dem Heimweg den Strom hinab bis Rotterdam fahren. Wollen Sie auch mit mir den Kanal kreuzen und mein Gast in London und in Gexyne House bei Exeter sein, so sind Sie mir herzlich willkommen.“

„Sie reden wie der weise Odysseus selbst, theurer Sir Oliver. Ich danke Ihnen von Herzen und finde noch viel mehr an Ihnen zu bewundern, als Ihre Fortschritte in Sprachkenntnissen. Aber wenn Sie in meinem Alter wären, und Ihre Liebe so heiß wie die meinige, würden Sie nicht für möglich halten, daß ich jetzt, da keine Gewissenspflicht mehr mich abhält, das Spiel aufgebe, ohne einen Sturm zu wagen.“

„Thun Sie, was Sie nicht lassen können. Ich habe Sie gewarnt.“

Mit diesen Worten brach der treugesinnte Mahner den nach seiner Natur so außerordentlichen Erguß seiner Verehrtheit ab. Schweigend begaben sich Beide nach dem Saale, wo jetzt unter Meister Dornewah's kundiger Leitung eine flotte Quadrille getanzet wurde. Mit Unmuth bemerkte Gabor, daß die Eiskönigin abermals den Türken zum Partner hatte. Warum hatte er sich abhalten lassen, rechtzeitig bei der Hand zu sein? Vielleicht hätte ihm doch ein lähner Wurf das ersehnte Glück gebracht. Nun blieb ihm nichts übrig, als die Rolle des Zuschauers zu spielen, wie der Engländer.

Dem von ihm eifrig beobachteten Paare gegenüber stand ein anderes, das sich ebenfalls unter der Fülle schöner Erscheinungen als eins der schönsten auszeichnete. Die Dame, von schlankem ebenmäßigen Wuchs, war als Germania kostümiert. Eine prachtvolle Fülle blonden Haars floß aufgelöst über ihren Rücken herab; um das schöne Oval des Kopfes wand sich ein Eichenzweig; unter der Lorde hervor strahlten ein paar seelenvolle blaue Augen, verklärt von unschuldiger Lebensfreude. Ihr Tänzer, in der kleidamen Tracht eines spanischen Majo, zu der seine schlanke, geschmeidige Figur vortrefflich paßte, schien sehr vertraut mit ihr, was ihn jedoch nicht hinderte, gelegentlich bewunderungsvolle Blicke auf die reizende Eiskönigin zu schießen, die von allen Seiten einem Kreuzfeuer herausfordernder, begehrlicher oder schalkhaft neckischer Angriffe ausgesetzt schien, wie es eben nur das tolle Treiben eines Maskenballes gestatten kann, und in dem ihr eroberungslustig herumschweifendes, sprühendes, zündendes Augenspiel sich ganz in seinem Elemente zeigte, zum peinlichsten Verdruß des von ihr unbeachteten Zuschauers, der, hinter der blonden Germania stehend, sich vergeblich bemühte, einen Strahl seiner Sonne zu erfassen. Ob sie ihn nicht sah, wenn sie an ihm vorüber mit dem schmucken Spanier liebzüngelte, oder nicht sehen wollte, blieb zweifelhaft. Daß ihr Tänzer, der Türke, sich sehr lebhaft für sein blondes Gegenüber interessierte, führte sie nicht; aber der jungen Dame schien die ständige Aufmerksamkeit desselben unangenehm und lästig; sie flüsternde mehrmals ihrem Partner eine hastige Bemerkung zu, worauf dieser jedoch lachend den Kopf schüttelte. Wahrscheinlich war sie mit dem übermühtigen Tone eines Maskenfestes wenig vertraut und

fühlte sich deshalb peinlich berührt, wo andere nichts Befremdliches fanden. Ohne von einander zu wissen, waren die blonde Germania und der hinter ihr stehende junge Mann im Magyarenkostüm von ähnlichen Neulingsempfindungen bewegt. Gabor konnte das Ende der Quadrille kaum abwarten. Sein Herz brannte vor Ungeduld, sich der Geliebten zu nähern und zu versuchen, ob sie ihn nicht erkennen würde. Endlich kam der Schluß; die Paare verneigten sich nach allen Seiten: die blaue Germania, sich rasch umdrehend, um den immer zudringlicher werdenden Blicken des Türken auszuweichen, hat das Mißgeschick, daß ihre Larve sich löst und zu Boden fällt. In höchster Verwirrung bückt sie sich danach, der Gesellschaft den Rücken kehrend; der Magyar, ihr zunächst stehend, beeilt sich, ihr zuzurufen, hebt das leichte Gespißt auf und hält es ihr entgegen — und so wird er belohnt durch den unverhüllten Anblick eines holdseligen Mädchengesichts, das ihm dankbar zulächelt, aber nur einen Augenblick, denn schnell die Maske wieder vornehmend, sieht sie sich ängstlich nach ihrem Tänzer um, der unterdessen mit einer anderen weiblichen Maske Scherze wechselt.

„Ihr Kavallerist scheint seine Pflicht zu vergessen; wohin darf ich Sie begleiten, gnädiges Fräulein?“ fragt Gabor höflich.

„Es ist mein Bruder“, antwortete sie entschuldigend; „bitte, geleiten Sie mich nur zu ihm; ich wünsche nicht, dem Türken zu begegnen.“

„Wissen Sie, wer der Türke ist?“ fragt Gabor eifrig, von seinem eigenen Gedankengange hingerissen.

„O nein, ich habe keine Ahnung. Ich bin fremd hier; wir sind erst seit Kurzem in Wiesbaden, weil Mama hier die Kur gebrauchen muß.“

Wäre Gabor nicht zu sehr von dem leidenschaftlichen Verlangen nach einer Aussprache mit Sonja beherrscht gewesen, so hätte es ihm wohl Vergnügen gewähren können, noch länger mit dem lieblichen Mädchen zu plaudern, das, während es so schein und ängstlich der aufdringlichen Bewunderung eines galanten Weltmannes auswich, ihm gegenüber sich sicher genug zu fühlen schien, um sich natürlich und ungezwungen gehen zu lassen. Keine, unverdorrene Gemüther fühlen oft instinktmäßig, wo sie vertrauen dürfen oder nicht, und wenn solch erster Eindruck gegenseitig ist, endigt er nicht leicht in Täuschung.

Nachdem Gabor sich seines Ritteramts entledigt, beeilte er sich, den günstigen Augenblick, den er ersehnte, zu erobern, und so energisch war sein Insturm durch den Schwarm, welcher die allbewunderte Eiskönigin umdrängte, daß Andere ihm unwillkürlich auswichen.

„Hat Sonja Michailowna ihren Judenfreund vergessen?“ fragte er, dicht an sie herantretend. „Einst war sie meine Sonne; jetzt brennt die Sonne der feurigsten Liebe vor Ungeduld, das Eis der nordischen Majestät zu schmelzen.“

„Warum ist der feurige Magyar nicht früher gekommen?“ entgegnete sie ganz im Tone des leichtesten Maskenscherzes.

„Warum hat meine Königin mich nicht gerufen?“ versetzte er. „Sie versprach, mich zu sich zu rufen, sobald kein Hinderniß mehr zwischen uns stände, und ich schwor ihr zu: Dann bin ich Dein für immer!“

(Fortsetzung folgt.)

Winter-Strümpfe

für Kinder, patent-gestrickt, echt schwarz, englisch lang, für das Alter von

1 Jahr	2 Jahr	3 Jahr	4 Jahr	5 Jahr	6 Jahr
29,	36,	43,	50,	58,	67 Pf.
7 Jahr	8 Jahr	9 Jahr	10—12 Jahr	12—14 Jahr	
76,	85,	94,	106,	112 Pf.	

Kinder-Strümpfe

aus reinwollenem engl. Strickgarn, mit doppelt. Knie und Fersen, in allen Grössen vorräthig, das Paar 45, 52, 67, 80, 95 Pf. u. s. w.

Damen-Strümpfe,

englisch und deutsch lang, das Paar 50, 72, 80, 95 Pf., 1.10, 1.25, 1.40, 1.60, 1.75, 2.—, 2.25 Mk.

Halbseidene und seidene Damen-Strümpfe das Paar von 2.25 bis 10 Mk.

Herren-Socken

das Paar 23, 33, 46, 58, 67, 76, 87 Pf., 1.—, 1.25, 1.50 und 1.75 Mk.

Unterzeuge.

Wollene und halbwollene Normal-Herren-Hemden in allen Grössen 90 Pf., 1.10, 1.25, 1.50, 1.85, 2.20 u. s. w.

Wollene und halbwollene Unterjacken für Damen und Herren.

Wollene u. halbwollene Normal-Unterhosen, Kniewärmer, Leibbinden etc.

Seidene Unterzeuge für Damen u. Herren.

Aechte Prof. Dr. Jäger's

Normal-Unterzeuge

von W. Benzer Söhne zu Original-Preisen.

Unterjäckchen, Hand- u. Maschinenarbeit, für Kinder.

Unterröcke für Damen und Kinder.

Deutsche und englische Strickwolle in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen

Korsetten

für Damen und Kinder, nur gutschitzende Formen; als besonders vorthellhaft empfehle ich Korsett

Lula, grauer Drell, mit Gürtel und Spitzengarnirung, 26 Stahleinlagen, hochschnürend, neue Form, 1.85.

Erna, dunkelerémer Drell, Spitzen- und Bandgarnirung, 26 Stahleinlagen, niedere neue Form, 2.25.

Elsa, crème und grauer Drell, mit reicher Spitzen- und Bandgarnirung, feines elegantes Korsett, niedere neue Form, 3.00.

Lotte, grauer Satin-Drell, mit feiner Ausstattung, mittelhohe neue Form, 3.50.

Grete, grauer Drell, Brüsseler Façon-Korsett, mit Fischbein und feiner Ausstattung, 5.00.

21. Webergasse.
Telephon 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Telephon 700.

Zurückgesetzte Teppiche,

2-4 Meter lang, nur beste fehlerfreie Qualitäten, zurückgesetzt deshalb, weil sämtliche Dessins für die Saison 1901 durch neue und neueste Zeichnungen ersetzt werden.

**Axminster-, Tapestry-, Velour-, Smyrna-Teppiche und Vorlagen
aussergewöhnlich billig.**

150 ächte Japan-Teppiche, früherer Preis 12.—, jetzt 5.75 Mk.

Frank & Marx

Kirchgasse 43,

„Zum Storehnest“,

Ecke Schulgasse.

13297

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

E. L. Specht & Cie.

(Inh. Conrad Becker.)

13283

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzawachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: „**Von der Frau für die Frau**“. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein**, früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65, **Versandhaus hygien. Schutzartikel.** F 134

Sie danken mir
gern, wenn Sie mich, über
n. Arzt, Braunsberg, D.R.P. 1000
P. 112, 50 Pf. gratis, Schre. 100 Pf.
1 50 Pf. 50 Pf. 10 Pf. 10 Pf.
H. Danmann, Koestanz, M. 10.

(Maga 4109)
P 114

Schöne Pflanzl. Gentner von 6 Wf. an
frei ins Haus Zahnstr. 17, Gth. 3.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren
und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.
W. Mühler, Leipzig 41. F 165

Wie neu wird Jeder

mit **Dehtel's Salinat-Gallseife** gewaschene
Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Bad. zu 20 und
40 Pf. bei
**Louis Schild, nur Langg. 3, E. Moebus,
Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendie.**
Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt!

Feinstes Tafel- u. Wirthsch.-

Obst ist centnerweise und in kleinem Bedarf
abzugeben bei
Frau Pfeifer, Saalgasse 24-26, Gth. 1 St.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gelehrt geschult.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen,
Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren
Eiern aus allen erdlichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und
Räume nach Krankheit- und Todesfällen. 3717
keine Beschädigung. **Garantie.** Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Wörststraße 44.

Sehen Sie
in eine Buchhandlung,
Kaufen Sie
ein **Preis Buch**, gebunden u. illustriert
70-110 Pfennige,
Lesen Sie

ausmerksam das Schlußblatt,
Sie kaufen dann noch mehr!
**A. Schupp Verlag, München J.,
Hildegardstraße 13a.** F 90

Reise- Gepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit
zu geben, seine Koffer u. anstatt als theures
Uebergedäch mit dem Bedienten billigeren Fracht-
oder Eilgüterdienst schnell, sicher und bequem be-
fordern lassen zu können, hat sich der Inter-
nationale Gepäcktransportverband (Internationale
Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält
an allen behaupteten Plätzen im In- und Auslande
Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem ver-
reisenden Publikum alle Unannehmlichkeiten und
Verhinderungen, auch bei den Rückreisen, abzu-
nehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlich-
keiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner
Speditur nicht, dagegen ein solcher Verband mit
seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur
allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Ver-
bandes für Wiesbaden ist der bekannte Speditur-
firma **R. Kettenmayer**, gegründet 1842, Bureau
Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe
Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und
sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und
Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Ver-
bandsvertretungen wird ebendasselbst gratis verab-
folgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt.

Bestellungen zur Güterabholung
können auch gemacht werden bei den
Ausnahmestellen:
**August Engel, Launstr. 48 (Wth. Cigaretten),
B. H. Birk, Adelsheimstraße,
F. Groll, Goethestraße 13,
F. Bernstein's Weing. Droguerie,
F. Kih, Rheinstraße 79,
Theod. Hendrich, Dambachhof 1, 13905
Gg. Heinzmann, Schwalbacherstraße 29,
welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rhein-
straße 21 verbunden.**

**Reinetten u. Goldparmaier Str. 12 Wf.,
Roh- und Tafeläpfel Str. 8-10 Wf., Roh-
und Tafelbirnen Str. 6-12 Wf. abgegeben
Hofplatzstraße 1.** 13924

Riessner Oefen

mit Sicherheits-Regulator D. R. - P.

Beliebteste Dauerbrandheizung.
Solid, sparsam, bequem.
Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen,
reiche Auswahl jeder Preislage.

Durch
Epochemachende Patente
verbesserte Systeme.
Es existiren Nachahmungen,
daher ausdrücklich
Riessner-Oefen
verlangen.



Niederlagen: { **M. Frorath, Kirchgasse 10.**
L. Zintgraf, Neugasse.

12426

Damen und Herren,
welche gesonnen sind, das Rad-
fahren zu erlernen, bietet sich
jetzt die beste Gelegenheit dazu in
meinem grossen überdachten
Velodrom
an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen be-
quemen Einrichtungen ausgestattet,
2000 □-Meter gross und
gegen alle Witterungsein-
flüsse geschützt. Der Unter-
richt im Radfahren wird durch ge-
schultes Personal nach eigener best-
bewährter Methode erteilt. 13736

Hugo Grün,
Fahrradhandlung,
Kirchgasse 19. Telephon 501.

Kurhaus-Restaurant.

Der Bier-Salon ist wieder eröffnet.

(Ermässigte Preise. Diners und Soupers von Mk. 2.— an.)

14009

W. Ruthe, Hoflieferant,

Restaurateur des Kurhauses und Königl. Theaters.



Orig. Minsgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulirbare chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 8500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmeröfen von Mk. 23 — an. Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage: Louis Zintgraff, Neugasse 13.



13182

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patentschutz, Patentsprozesse, Gutachten besorgen

H. & W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 14

Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

(R. a. 248811 R.) P. 118

Iris-Bücher, künstl. illustriert und gebunden.

Gratis

kann jeder event. e. Kunstwerk v.

1000 Mark

erhalten. 3 Probestände franco gegen Mk. 3.— n. int. Katalog. A. Schüpp, München 73, Hildegardstr. 13a. P. 91

Wein-Etiquetten

vorrätig. 9403

Jos. Ullrich, Friedrichstr. 39, nahe der Kirchgasse.

Toni Specht Seeroben-

strasse 6,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten

Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Billigste Preise.

Vertretung für Leinen, sowie

feinster Schweizer Stickereien

zu Fabrikpreisen.

Ged. Aufträge für Weihnachten

erbitte frühzeitig. 13274

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.

offert als Specialität

A. Leisner, Faulbrunnstrasse 10.

Reparaturen. 11787

Grösste Auswahl in 11734

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2,

Laden,

vis-à-vis der Müllergasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause

Mauergasse 10,

nahe am Markt, eine **Fischhandlung** mit diesbezüglichen Delikatessen eröffnet habe.

Als langjähriger Koch in den ersten Häusern im In- und Auslande erwarbene Erfahrungen legen mich in den Stand, allen Anforderungen dienen zu können. Empfehle daher jeden Eingang frischer Fische, sowie Anfertigung aller Arten Fischplatten, kalt und warm, für Diners.

Um gefälligen Zuspruch bitte!

Hochachtung

Egmont Hohloch,

selbsterh. Küchen-Chef des Kaiserlichen Nachtclubs, Kiel.

Telephon 2446.

Kohlen.

Zur Deckung für die herannahende Brennperiode empfehle ich von den besten Becken des Ruhrgebietes:

Prima melirte Kohlen für Herdbrand,
Gewaschene melirte Kohlen für Herdbrand,
Gewaschene Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III,
Gewaschene halbfette Rußkohlen, Korn I, II,
für Salonbrenner,

Prima Stückkohlen,
Patent-Coks für Centralheizungen,
Braunkohlen-Drifets;

ferner: Beste belgische Anker-Anthracit-Würfel der Marke „Bonne Espérance, Herstal“ im Alleinverkauf;

sowie: Buchen- u. Kiefern-Holz, ganz u. geschnitten, Anzündholz, Bündelholz, Lohfuchen.

Alles zu billigsten Preisen und stehe auf Wunsch auch mit ausführlichen Preislisten gerne zu Diensten. 13067

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung,

Neosstrasse 17. * Telephon No. 274.

Wurbach'sche Regulier-Oefen

(anerkannt vorzügl. Fabrikat).

Neueste Muster

im

Renaissance- und

Rococo-Style,

sowohl schwarz, vernickelt, wie

in eingebraunten haltbaren

Farben.

Die Wurbach'schen Regulier-Öfen zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorgfältigster Ausführung, geben angenehme gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden, staubfreie Behandlung durch patentirten Drebrost, welcher mit den Fabrikaten oft werthloser Schüttelröste in keiner Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, gefahrloser Handhabung stets in Brand gehalten werden, auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinverkauf bei

J. Hohlwein, Senenstr. 23.

Kochherde

eigener Construction, beste Systeme, für Hotel- u. Privatküchen, in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille, Marmor und Majolika; transport. Waschkessel, Wärmeschranke u. empfehle unter Garantie. 12336

Absallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 3716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12, und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Verschiedene Sorten gepfl. Nessel und Birnen, sowie Fallobst billig zu verkaufen Johannastrasse 17, Gth. Part. 12460

Gute Einfeller-Martoffeln u. Gar. 13675

Fr. Bühter, Kartoffelb., 10, Friedrichstr. 10.

„Herz“-Schuhwaaren.

Täglich Eingang von Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison.

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.



Telephon 246.

Versandt nach auswärts.

Telephon 246.

13437

Möbelfabrik C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Fabrik und Hauptlager:
Friedrichstrasse 10.

Telephon 256.

Laden:
Wilhelmstrasse 18.

P. P.

Infolge umfangreicher Vergrößerungen meiner Fabrik und Geschäftsräume, bin ich nunmehr in der Lage, ein bedeutend grösseres und reicher ausgestattetes Lager wie seither zu unterhalten.

50 vollständige Muster-Zimmer

sind fortwährend in meinen Geschäftsräumen von einfacher bis zu elegantester Ausstattung in verschiedenen Stilarten ausgestellt. Dieselben umfassen:

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herren-Zimmer,

ausserdem eine Fülle

kunstgewerblicher Erzeugnisse der Möbel- und Decorations-Branche.

Specialität: Complete Braut-Ausstattungen, sowie vollständige Möblirung und decorative Ausstattung von Villen, Wohnhäusern, Hotels und einzelnen Zimmern.

Bei ganzen Einrichtungen hohen Rabatt,

kostenfreie fachmännische Besprechung an Ort und Stelle, sowie franko Lieferung.

Wie bekannt betrachte ich als leitendes Geschäftsprinzip, nur gediegene Artikel zu führen, und leiste ich für jedes Stück die **weitgehendste Garantie**. — Pläne, Voranschläge, Entwürfe und Muster stehen gerne zu Diensten.

Zur gefl. Besichtigung meiner Ausstellung lade ich hiermit ergebenst ein.

Hochachtend

C. Eichelsheim.

Zur gefl. Beachtung.

Anschliessend an vorstehende Annonce erlaube ich mir noch anzuzeigen, dass ich aus meinem Lager eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel, Decorationen, Stoffe und Teppiche

ausgeschieden habe, welche dem heutigen modernen Geschmack nicht mehr entsprechen, jedoch von tadelloser Beschaffenheit sind.

Dieselben werden **zu und unter Kostenpreis** verkauft und sind in meinem Lager **Friedrichstrasse 10** ausgestellt.

12296

C. Eichelsheim.

Tuch- u. Decken-Lager Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

Ausverkauf.

Wegen Umzug aus dem bisherigen Geschäftslokal verkaufe ich mein **reichhaltiges Lager** in

Sonnen- und Regenschirmen,

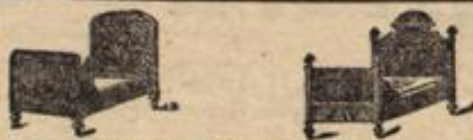
Damen- und Herren-Spazierstöcken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schirmfabrik J. Gerach,

Langgasse 25, neben dem „Tagblatt“.

18633



Betten

in allen Preislagen, in gediegener Ausführung. 12840

Grösstes Bettenlager am Platze.

Joseph Wolf,

Möbel, Betten, complete Einrichtungen,
48. Friedrichstrasse 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Ghe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbellager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Helenenstrasse 1. 10425

Schöne geb. Reinecke-Wepfel zu haben
Behrstrasse 1, Part. 18623

Deutscher Hof.

Täglich: 13624

Süßer Apfelmost!

Gasthaus und Restaurant

„Zum Deutschen Haus“,
Hochstätte 22. Hochstätte 22.

Empfehle von heute an täglich neuen selbstgekelterten Apfelmost, prima Qualität, per Schoppen 12 Pf.

Hochachtungsvoll

Jac. Krupp.

Restauration Holtmann,

Wöhrstrasse 12. 14018

Täglich: Süßer Apfelmost.

Grasbutter 10 Pf. - Gohl 6.50 Pf., 20 Pf.
Beechhäuser 20 Pf. Epstein,
Luste 1/10 via Schießen.

Pilsner Urquell

aus dem Bürgerl. Brauhause
in Pilsen,

gegr. 1842 — höchste Ausg.,

empfehle in 1/2 und 1/4 Flaschen

Friedrich Schmidt, Johustraße 5.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 482. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z.
mit reichl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verk.
Näh. Dohrmerstr. 17 u. Saalgasse 5. 6447
Herrschaftliche Villa Kapellenstraße 79, ent-
haltend 9 Zimmer, Küche, Bad und reichliches
Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu
vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung
wende man sich an **Weiss** in No. 77. Alles
Näh. Goldgasse 5, Badel. 922
Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten.
Wegen Besichtigung wolle man sich Neugasse 3,
1 L., bemühen. F 231

Villa Parkstraße 28,

mit 50 □ Ruthen Garten und Ausgang nach
dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu ver-
mieten, eventl. zu verkaufen. Näh. beim
Verleger 6171
C. Schlemann, 53. Adolphsallee 53.

Schöne Villa mit Garten, Park-
straße 68, ist für
April 1901 zu verm. od. zu verk. Auch kann
der Pächter auf Wunsch eine Stallung für 2-3
Pferde, Remise u. Antikarwohn. von seinem Be-
stand in der nächsten Nachbarschaft stellen. Alles
Näh. b. Eigentümers, Parkstraße 59, zwischen
10 u. 12 1/2 Uhr.

Sonnenbergerstraße 47 Villa mit Stallung
für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Antikar-
wohnung zu vermieten oder zu verkaufen.
Garten von 65 □ Ruth. N. Born. das. 6307
Feines Haus, Adolphsallee, für
eine Familie passend, eventl. auch mit
Stallung, preisw. zu vermieten. 6656
O. Engel, Adolphstr. 3.

**Kleine Villa für Fremdenpension in Kur-
lage** sofort zu vermieten. Näh.
P. G. Hück, Bahnhofsstraße 20.

Villa zum Alleinbew., nahe am Kurh., 8 Zim-
mer und Bad, auf 1. April 1901 zu verm. oder zu
verk. Offerten unter **A. 14. 729** an den
Tagbl.-Verlag. 6315

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit
großem Garten billig zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 1697
Dohrmerstr. 2, an der Wiesb. Straße,
Neubau, ganz Hinterhaus, pass. für Werkstätte,
mit Wohnung zu vermieten.

Villa am Rhein.

Zu schönster Lage Friedrichs ist eine Villa mit
großem Vorgarten und Hinterhaus der sofort
zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. F 156

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres 1. St. 6409
Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne
Wohnung der gleich oder später zu verm. Näh.
Parkstraße 9 bei **W. Noll**. 5956
Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu
vermieten. 5571

Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte,
Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres
Wiesstraße 11, Part. 6061
Bismarckring 29 Laden mit 2 Gr., 4-Zimmer-
wohnung u. Zubehör z. 1. April, auch früher, z.
vermieten.

Saladen Bismarck-Ring-Vladier
Ladengalerie, großen Lagerräumen, mit Drei-
Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm.
Näh. Blücherstraße 7, Part. 6174

**Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und
Dohrmerstr.**, sind ein großer und ein kleiner
Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit
entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm.
Näheres Dohrmerstraße 44, Part. 6311
Blücherstraße 2 ein Laden u. zwei gr. Büreau-
räume, eventl. zusammen zu vermieten. 3988

Blücherplatz 6 Laden
mit 3 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zub.
per sofort zu vermieten. 6100

Laden Gr. Burgstraße 6
mit 2 anstehenden Zimmern sofort oder später
zu vermieten. 6038

Dohrmerstraße 17 trockener Partier-Raum,
60 □ Mtr., m. Meublen, sehr hell, sof. z. v. 6501
Dohrmerstr. 18 große Lagerräume zu verm.
Näh. das. 5039

Dohrmerstraße 72, Neubau, ist ein Laden,
geeignet für Colonialwarenhandlung, mit
2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. Dohrmerstraße 68, Part. 4556

Feldstraße 16 eine Werkstätte zu verm.
6547
Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume
mit Büreau, für Buchdruckerei oder sonstiges
größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder
später zu vermieten. Näheres bei Speibitzer
Nichel, Tannusstraße 4, 1826

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei
Ecker für 800 auf 1. April 1901, ev. auch
früher, zu vermieten. 2575

Friedrichstr. 25 schöne hell. groß. Saal,
ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetr., Bür.,
Lagerräume o. Vereinslokalitäten, p. April 1901
od. früher zu verm. Kauf. b. Castellon. F 295

Loge Plato,

27. Friedrichstr. 27.
Der Saal wird zur Abhaltung von
Hochzeiten, Ballen, Concerten etc. ver-
mietet. Näh. bei dem Restaurateur Herrn
H. Meininghaus im Seitenb. F 454

**Laden mit schöner Drei-Zimmerwohn., Graben-
str. 6** gelegen, per sof. für 1000 Mtr. per Jahr
zu vermieten. Näh. Neuggasse 5. 4092

Grabenstr. 14 ein Laden mit Comptoir zu verm.
W. Schell. 6041

Partingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm.
Näheres Frontstraße daselbst. 6579

Schmundstraße 42 Laden mit daranstehender
schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Werkstätte 20 ein Laden mit Zubehör u. voll-
ständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonial-
Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu
verm. Näh. b. **C. Kirchhan**, das. 1 St. 6527

Karlstraße 31 trockener Souterrainräume
sofort zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 8, F. 6188

Karlstraße 32, 1, eine große u. eine kl. Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm. 6635

Adnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901
zu vermieten. 6374

Adnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und
Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurz-
waren-Geschäft, auch zu Bureau, zu vermieten.
Näheres daselbst 1. Etage. 5404

Quisenstraße 24 und die seither
Lichterstraße als Schlafzimmer benutzten Partiere-
räume des Mittelbaus nebst großem Hof
(als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April
zu vermieten.

Daselbst ist die **Bel-Etage-Wohnung**
von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Das
ganze Anwesen von ca. 48 Ruthen ist auch zu
verk. Näh. bei Frau **Roos**, das. 2 St. 6250

Lugenburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein
Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im
Neubau u. Gerichtsstr. 3, B. 5731
Lugenburgstraße 2, Part., Werkstätte nebst
Theaterfahrt zu verm. per 1. Jan. 1901. 6583
Marktstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer
auf April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst im
Laden von **Steiger**. 9383

**Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen
Marktplatz** (bisher **Nathan Hess**), ist vom
1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im
Büreau des **Hotel Bellevue**. 6699

Mauergasse 12 Laden sogl. od. fr. zu verm. 6686
Richtstraße 28, 1, freier Platz für Wagen, eine
Planstraße, ein Partierzimmer, sowie überdachter
Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder
später zu vermieten. 6191

Großer Laden (gute Geschäfts-
lage) Morikstr. 1,
Ecke der Rheinstraße, mit Ladenzimmer per sofort
oder später zu vermieten. 5552

Katharber, Morikstraße 1.
Morikstraße 7,
gute Geschäfts-
lage, sind per 1. Oktober d. J.
zu vermieten

Zwei Läden
von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller
in directer Verbindung, Ladenzimmer, moderne
Schaukäufe, elektr. Licht oder Gas. Näheres
daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5381

Morikstr. 9 Laden mit Ladenzimmer
per sof. zu vermieten. 5866

Morikstraße 44 Laden zu vermieten. 6587

Cranienstraße 31 im Hinterhaus große helle
Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu ver-
mieten. Näh. daselbst bei **Lang**, eventl. kann
eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Cranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin,
zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm.
Näh. b. Hof 1. 1707

Cranienstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 3900

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu
verm., es kann bei der einen Hausordnung mit-
übernommen w. Näh. No. 20, 1. 3101

Scharnhorststr. 20, 1, Lagerraum zu v. 5501

Scharnhorststr. 5 ein Souterrainraum, seither als
Schneidwerkstätte benutzt, ist mit oder ohne
kleiner Wohnung auf sofort zu 7 Mtr. per Monat
zu vermieten. 4182

Laden Tannusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu
verm. Auskunft Bureau **Hotel Bloch**. 6265

**Der Laden im Hamburger Hof, Tannus-
straße, Ecke Geisbergstraße**, ist auf sofort zu ver-
mieten. Näheres im Laden. 3706

Saladen Webergasse 5
mit 4 großen Schaukäufen, ca. 120 □ Mtr.,
groß, und Entresol, ca. 300 □ Mtr., groß, per
sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten.
Näh. Spiegelgasse 1, 3 L. 4520

Webergasse 46 zwei 3 als Lagerr. zu v. 6001

Weber gasse, untere, Laden mit Zimmer
und Magazin zum 1. April zu
vermieten. **J. Meier**, Immo-
bilien-Agentur, Tannustr. 28. 6382

Westrichstraße 36 Laden nebst Wohnung zu ver-
mieten. 600 Mtr. 6183

**Laden mit kl. Wohnung an Ruh- o. Kurzwaren-
geschäft** sof. zu verm. Näh. Albrechtstr. 31. 6579

**Ein neuer Laden mit Einrichtung für
Colonialwaren nebst Wohnung** sofort
zu vermieten. Näh. Bismarckring 6.

Ein gr. u. ein kl. Laden mit Lagerräumen sofort
oder später zu vermieten. Näheres Blücher-
platz 3, 1. Et. r. 4932

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh.
im Neubau Lugenburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
u. Gerichtsstr. 3, Part. 5732

Große helle Halle,
im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an
ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh.
Morikstraße 72 (**Schmidt**). 4736

Laden, prima Geschäfts-
lage, ca. 30 □ Mtr.,
zwei Schaukäufe, Ladenzimmer,
ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen
Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1901
zu verm. Näh. bei **J. Raub**, Ecke Mühl-
und Tannergasse. 6477

Kafer- und Werkstatträume, große u. kleine, sofort
zu verm. Dampfkrast und elektr. Licht können
eventl. mit vermietet werden. Näh. **Schlacht-
hausstraße 12**. 3603

Als Werkstätte für Schreiner oder ähnliches
Geschäft ist ein kleiner Hinterbau, eventl. mit
Wohnung, zu vermieten. Näh. Schwalbacher-
straße 59, 1. 6505

Wohnung und Werkstat zu verm.
Näh. Al. Webergasse 13. 770

Laden mit 2 Schaukäufen, welcher
noch zu brechen ist, in der vorderen
West. Offerten unter **D. V. 422** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu verm.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

In Viehich a. Rh. ist ein Laden, geeignet
für Colonialwaren-Geschäft, mit Wohnung von
8 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh.
Viehich, Frankfurterstraße 21. F 29

**Wohnungen von 8 und mehr
Zimmern.**

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelm-
straße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim.,
Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf den
1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst
Part. Anzul. zwischen 10 u. 11 Uhr. 6107

Nicolastraße 29 ist eine Wohnung, 2 St., acht
Zimmer, Bad, 2 gr. Balkon und reichl. Zubeh.,
auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Nicola-
straße 27, 1. Et. 1. Anz. von 10-2 Uhr. 6506

Kaiser-Friedr.-Ring 37
ist die hochherrschafth. eingerichtete 2. Etage,
bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer,
Bad, electr. Licht u. groß. Zubehör, auf sof.
zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 1, 3. 6312

Parkstraße vornehme eleg. Etage,
8 Z., 4 Balkons, 6 Frem-
denzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speise-
kammer, Aufzug, Was., elektrisches Licht und
großer Garten, sofort oder später zu bezieht.
Alles Näheres Adelheidsstraße 21, 2. Etage. 6189

Kais.-Fr.-Ring 82
die 1., 2. u. 3. Et., hochleg., 9 Zimmer,
4 Balk., Bad, Speisel., 2 Manl., 2 Keller,
Partiere 6 Zimmer mit demselben Zubehör
zu vermieten. Näh. daselbst. 5917

Rheinstraße 35
ist die zweite Etage, eine herr-
schaftliche Wohnung von acht
Zimmern mit entsprechenden
Nebenzimmern, per 1. April u. 3.
zu verm.; von 10 bis 12 Uhr
vormittags zu besichtigen.

Näheres im Bureau Rhein-
straße 35, Part. 6665

Tannustr. 55, 3,
herrschafth. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad,
1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr.
Balkons nach der Strasse und dem Garten,
auf sofort zu vermieten. — Lift. — Näh.
bei dem Haus-Eigentümer 3986
E. Roos, Tannustrasse 57, 2.

**Hochherrschafthliche
Etage**
Kapellenstr. 49, Södentage, bestehend
aus 8 Zim., Wadestube, Wintergarten, reichl.
Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5,
näher der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder
später die 3. Etage, Salon u. Balkon, 6 Zim.,
compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer,
2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delaspeystraße 1, Laden. 5881

Nicolastraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Neben-
zimmern, Balkon, Koblensatzung etc., auf sofort.
Näh. beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5,
näher der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder
später die 3. Etage, Salon u. Balkon, 6 Zim.,
compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer,
2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delaspeystraße 1, Laden. 5881

Nicolastraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Neben-
zimmern, Balkon, Koblensatzung etc., auf sofort.
Näh. beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5,
näher der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder
später die 3. Etage, Salon u. Balkon, 6 Zim.,
compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer,
2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delaspeystraße 1, Laden. 5881

Nicolastraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Neben-
zimmern, Balkon, Koblensatzung etc., auf sofort.
Näh. beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5,
näher der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder
später die 3. Etage, Salon u. Balkon, 6 Zim.,
compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer,
2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delaspeystraße 1, Laden. 5881

Nicolastraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Neben-
zimmern, Balkon, Koblensatzung etc., auf sofort.
Näh. beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511

Rheinstraße 70, 3. Et., 7 Zimmer, groß Balkon, Küche, Kabinett, 3 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Bart. 6348

Rheinstraße, Ecke Bahnhofstraße 2, Hochparterre, Südfassade, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Sehr geeignet für Praktikanten, Metzger, Rechtsanwält. Einzugsfrist täglich, außer Sonntags, von Vormittags 8 bis 1 Uhr und 2 1/2 bis 7 Uhr Nachmittags. Näb. zu erfragen auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part. 6507

Schlichterstraße 14 comfort. Wohnung von 7 Zimmern, einchl. Badzimmer, sofort, ev. auf später zu verm. N. d. d. 1. St. 6572

Schuldbacherstraße 30, Allee-Seite, Parterre, 7 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden, Speisekammer und Gartengerät, zu verm. 4418

Hochherrschafft. Wohnung,

seine gesunde Lage — 7 Zimmer — wohnunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengelass. Näb. Alexandrinerstr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Alwinestraße 3, Ecke der Bierstädterstraße, ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres Peroststraße 16, 1. oder Philippsbergstraße 13. 3667

Große Burgstr. 13

ist die 1. Etage, schönes gesundes Logis, Sonnen-seite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seitenbau mit separat. Treppenaufgang, Mansarden, fähle trockene Kellerräume u., per Januar zu vermieten. Durch seine zentrale Lage auch zu geschäftlicher Verunsäumung geeignet. Näb. Al. Burgstraße 2, 1. 6453

Dambachthal, schöne freie

unmittelbarer Stadt, vier Waldesnähe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartengerät zu vermieten. Näb. Modersgasse 9. 5982

Dohheimerstr. 18, 1. 6. Jim. u. Zub. per sof. o. spät. zu verm. N. d. d. Part. bei Thon. 4652

Elisabethenstraße 21, Garten-, Sonnenseite, in sehr ruh. Lage, Hochparterre, 6 Zimmer u. Zub. mit groß. schatt. gel. Veranda, zum Fr. v. 900 Mt. anfindert. Heute zu verm. Näb. Vorderstr. 5927

Engelstraße 4 eine Wohnung von 6 Zimmern, 2. Etage, bis 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Näheres. 6525

Serrnartensstraße 17, 2, 6 Zimmer, Bad, Mansarden, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Preis 1200 Mt. 6367

Rais.-Friedr.-Ring 18, 2. Et., 6 Jim. u. reichl. Zub. zu v. N. d. d. Lion, Schillerplatz 1, oder Theodorstraße 2. 6416

Rais.-Friedr.-Ring 80 sind hübsche Wohnungen, Part. 2. u. 3. Etage, von 6 Jim., ev. 12 Jim., Bad, Balkons, Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kohlenanzug u. zu verm. Näheres das. 1. Etage. 5779

Im Neubau Rais.-Fr.-Ring 86

(oberhalb der Drämenstraße) ist die hochherrschafftliche 2. Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker und Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, höchst praktisch u. mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder beim Eigentümer, Führer, Kirchgasse 48. 6398

Rais.-Fr.-Ring 94, bei der Dolphgasse, ist sofort zu verm. herrschafft. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontspitzzimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6610

Rapellenstraße 31, Villa, ist die hochherrschafft. 2. Etage, 6-8 Zimmer, Bad, Kabinett, herrschafftliche u. Dienerschaftstreppe und reichliches launiges Zubehör, auf 1. April 1901 zu verm. Näb. Goldgasse 5, Bäckeri Weygandt. 6614

Kirchgasse 36, 2, vis-à-vis dem Nonnenhof, Vorderhaus 2. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz o. geteilt, per sofort oder später zu vermieten. Näb. bei 6512

Kirchgasse 36, 2, vis-à-vis dem Nonnenhof, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., ganz oder geteilt, per sofort zu vermieten. Näb. Meyer, Kirchgasse 36, 1. 6285

Marktstraße 22, 1. St., Wohn., 6 Jim. (5 u. d. Str.), Küche, Mans., zu v. 5008

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer und reichliches Zubehör auf sofort oder später zu verm. 5751

Nicoladstraße 17, 2. Etage, 6 Jim., ar. Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mans., 2 Kell., v. sof. zu verm. N. Part. 3139

Nicolasstr. 19 Part. Wohn. 6 Jim. u. Zubeh., gefchl. Balkon u. Borg., zu verm. Fr. 1500. Näb. 2 Trepp. 6244

Nicolasstraße 19, Hoch-Part., 6 Jim., Bad, geschl. Balkon etc. sof. mit Nachl. z. verm. 6313

Nicolasstraße 23, 1. Et., 6 Zimmer und ein Cabinet bez. Badzimmer, Balkon, Nebenräume, Kohlenanzug, Bleichplatz, sofort zu vermieten. Näb. bei Hansverwalter Gebel daselbst. 3269

Wohnung Rheinstr. 65

(Südseite), Part., 6 Zimmer, Küche, Badzimmer, Keller, Mansarden u. zum 1. April zu vermieten. Einzugsfrist von 10-12 Uhr Mittags und 4-5 Uhr Nachmittags. Näb. im Hause oder bei Frau J. Wenzel, Jahnsstr. 36. 6180

Rheinstr. 92, mit Balkon, Bad, Zubeh., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souterrain. 6392

Neubau Schiersteinerstraße 7 (dir. am Kaiser-Friedrich-Ring) sind hochherrsch. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näb. Schiersteinerstraße 7, Part. 5405

Schlichterstraße 7, dritte Etage oder Parterre, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlich. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näb. Part. 2068

Taunusstraße 51/53 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Balkons, Lift, Bad, sonst. Comfort, der Neuzeit entspr., per 1. April zu verm. Näb. 1. St. bei Zeuner. 6488

Wilhelmstraße 12, nord. Nordthal, neues Landhaus, sind hübsche Wohnungen v. 6 groß. Jim., Küche, Bad u. r. Zub. per sof. od. später zu verm. N. No. 10. Chr. Maurer. 3371

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Jim. nebst Zubeh. per sofort zu verm. Näb. Sid. 3475

Adelheidstr. 37, 2. Etage, 5 Jim., Balkon, eventuell mit Pferdestall, per 1. April 1901 zu vermieten. Näb. Langgasse 5.

Adelheidstraße 44, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per sof. zu verm. Näb. Langgasse 5. 4528

Adelheidstraße 94 sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, Part. u. 2. Etage, auf sofort zu verm. Die beiden sind herrschaftlich eingerichtet, mit 3 Balkons, Garderoben- u. Badzimmer nebst allem Zubehör verri. Näb. Zimmermannstraße 10 oder Mittags von 3-6 Uhr daselbst. 4436

Albrechtstraße 31, Arkaden, ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, sofort billig zu vermieten. 6577

Ecke der Albrechtstraße u. Moritzstraße 38 ist die 1. neu hergerichtete Etage v. 5 Zimmern (Balkon) u. Zubeh. auf gleich od. sp. zu v. 6346

Villa Viebricher Allee 3 herrschafft. Wohn. von 5 Zimmern, Badzimmer, m. allem Zubeh., per sof. zu verm. Näb. das. 6091

Bismarckring, 3. Etage, Wohn., per sofort von 5 Zimmern, sowie reichl. Zubeh. und allem Comfort, der Neuzeit entspr., zu verm. Näb. daselbst bei G. Roos. 3460

Bismarck-Ring 16 (Neubau) elegante Wohn. von 5 Jim., Küche, Bad, reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näb. Part. 4824

Bismarck-Ring 22 5-Zimmerwohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf sofort zu verm. Näb. Wälderstr. 7, B. 5068

Bismarck-Ring 28 ist eine schöne Part.-Wohn., best. aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, per sof. an ruh. Leute zu verm. 4370

Bismarckring 39 2. Etage und Hochparterre, sch. 5- und 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bades-einricht., Bleiche, reichl. Zubeh., sofort miethr. Näheres 3 St. 6460

Neubau Koll. Bismarckring, sind Wohnungen von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., einge-, a. gleich od. später zu verm., sowie zwei Läden. Näb. das. u. Poststr. 1 r. 5161

Blumenstraße 7, Hochpart., 5 Zimmer, Bad, Balkon, Borgl., Küche, Zubeh., Gas, r. u. im Kurviertel. Anzuehen Mittags 12-3. 6536

Dohheimerstraße 58 (Neubau, in der Nähe der elektr. Bahn) ist die 2. Etage, 5 elegante Jim., Bad, 2 Mansarden, 2 Balkons, Kohlenanzug, mit Bor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst. 2626

Friedrichstraße 46, 1. Etage, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad u., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näb. Wandbureau Lullensstraße 25. 6485

Gerichtstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Zu erkr. Part. 6277

Herderstraße 26, Neubau, 5-Jim.-Wohn., Bad und Zubeh., gleich oder später zu verm. 5336

Herderstr. 27, Eckschw., nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 5720

Herrngartenstr. 11, 1. Etage, schöne Wohn., 5 Zimmer, Küche u. Zub. an ruh. Mieter zum 1. Nov. o. sp. zu v. N. B. 4320

Jahnsstr. 1, 3. Et., 5 Z. u. Zubeh. v. v. 6372

Jahnsstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. (2 Et.) zu verm. Näb. das. 1. Et. 3726

Jahnsstr. 30, 1. Et., 5 gr. Jim., Balk. u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näb. Part. 1. 6353

Rais.-Friedr.-Ring 1 eine Wohn. im 1. St., 5 Zimmer, Küche und Zubeh., Bad, Kohlenanzug, a. 1. Jan. zu verm. Näb. Part. r. 6673

Rais.-Friedrich-Ring 80 sind hübsche Wohn., Part. 1., 2. u. 3. Etage, v. 5 Z., Bad, Balk., Warmwasserleit., elektr. Licht, Kohlenanzug u. z. v. m. Näb. das. 1. Et. 5778

Rais.-Fr.-Ring 92 Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzugsfrist Vormittags von 10-12 u. 4-6. Näb. 2. Etage. 4210

Rais.-Friedrich-Ring 102 ist die hochherrsch. 2. Etage, best. aus 5 groß. Jim., Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu verm. Näb. daselbst 3 Tr. 3766

Rais.-Friedrich-Ring u. Wälderstr. 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. daselbst. 4431

Rapellenstraße 9, 3. Etage, Wohnung von fünf Zimmern mit Zubeh., Balkon u., zum Preise von 800 Mt. per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei P. C. Otto. 6567

Neubau Ecke Körner u. Herderstr. comfort. eingerichtete 5- od. 10-Zim.-Wohn., mit Bad u. all. Zubeh. u. v. m. Näb. Körnerstr. 4, B. 3046

Luzemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, sind zwei herrschaftliche 5-Zim.-Wohnungen mit Erker, je 2 Balkons, Bades-cabinet und allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näb. im Neubau und Gerichtstr. 3, Part. 5561

Marktstraße 19, Ecke Gebrüderstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör sofort zu vermieten. 6405

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubeh. nebst Mädchenzimmer im Abstell., zu vermieten. Näb. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Peroststr. 23, 1. Et., 5 Zimmer u. Küche zu verm. 6200

Drämenstraße 50, 2. Etage, 5 Jim., Küche, Bad u. Zubeh., per sof. zu verm. Näb. Part. 1. 4073

Rheinstraße 26 prachtvolle Gartenhaus-Wohnung (Part.), 5 Z., Küche, 2 große Mans., 2 Keller, sowie auf Wunsch schönes Magazin, Hauskauf halber zu verm. Auskunft daselbst links.

Rheinstr. 105, 3. Et., 5 Z. u. Bad a. sofort. 3900

In meinem Neubau Wallnerstraße 6 sind herrschaftliche 5 u. 4-Zim.-Wohn., mit all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidstraße und Schiersteinerstraße am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 33, Part. 5143

Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 15. Okt. zu vermieten. Näb. Bahnhofstraße 9, 1. 6017

Eine 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bades-Bereitigung und hübschem Zubehör, per sofort oder 1. Januar billig zu vermieten. Näheres Moritzstraße 23, Part. 6577

Wohnungen von 4 Zimmern.

Alwinestraße 5 2. Etage, 4 Zimmer und Bades-cabinet, per sofort zu vermieten. Besichtigung von 12-1 Uhr. Näb. daselbst Parterre jederszeit. 4686

Vertramstr. 10, 3. Et., vier Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näb. bei Georg Bick. Vertramstr. 7, Part. 6173

Wälderstr. 14 (Neubau), 3. Etage, eine elegante Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst oder Adelheidstraße 97, B. 5755

Wälderstr. 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf sofort a. v. m. N. Wälderstr. 7, B. 5068

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohheimerstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar od. später zu verm. Näb. Dohheimerstr. 44, Part. 6339

Bismarck-Ring, Ecke Poststraße 2, 3. Et., elegante 4-Zimmer-Wohnung per 1. April 1901, ev. früher, zu v. Näb. Seidplatz 6, 1. 6235

Viechtstraße 16 hübsche Wohnung, 2. Etage, neu herger., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., a. gl. od. sp. an ruh. Fam. zu verm. Näb. Part. 6619

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die 2. Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6069

Bülowstraße 5, 3. Et., 4 schöne Zimmer, Balkon und Bad per sofort zu vermieten. Näb. daselbst bei Müller oder Bahnhofstraße 20 bei Kieck. 6027

Dambachthal 10, Gartenhaus, ist der 1. Stock, 4 Zimmer, Badzimmer, Küche mit Warmwasser-einrichtung, Speisekammer nebst Zubehör, sofort zu verm. Näb. Dambachthal 12, 1. St. 6596

Dohheimerstraße 60 (Neubau) die 2. Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Balk., Bor- u. Hintergart., auf sofort zu v. N. das. B. 6063

Dohheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näb. Dohheimerstr. 68, B. 4557

Gustav-Wolffstr. 7, 3. Et., hübsche 4-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zub. Vergebung halber sofort zu verm. Näb. 1. St. 4933

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr. (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Jim., Balkon, Bad u. allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1. Etage. G. G. G. 4870

Hochstraße 7, B., schöne Frontspitzwohnung, vier Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Jan. a. v. 6598

Allee-Str. 2, veit. Philippsbergstr., Part., 4 Zimmer, Bleichpl. u. Zubeh. auf sofort zu verm. Näb. daselbst 2. Et. 1. 5825

Körnerstraße 1 ist der 1. u. 2. Stock, elegante Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Balkons u. Bad, Parterre 3 Jim. mit Bad u. sonst. reichl. Zubeh., auf sof. zu verm. Näb. Albrechtstr. 44, 3 St. bei Georg. 8921

Körnerstr. 7 (direct am Kaiser-Friedrich-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekamm., Bad, kalte u. warme Wasserleit., Erker, 2 Balk., 2 Keller und 2 Mansarden auf sofort zu verm. Näb. daselbst 2. Etage. 3775

Luzemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, sind comfortable 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen mit je 2 Balkons, Bad u., per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst od. Gerichtstraße 3. 6366

Marktstraße 9, 2. Spoth. Siebert, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekamm., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort od. 1. Jan. zu vermieten. 6451

Moritzstraße 7 sind auf sofort im ersten Stock zwei Wohnungen zu verm. von 4 und 5 Jim. mit Bad und hübschem Zubehör, ebenfalls im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern u. l. Abh. Näb. das. Seitend. (Hinterhaus). 6380

Rheinstraße 31, 3. Et., 4 Jim. u. Zubeh. auf 1. Januar, evtl. auch früher, zu verm. 6394

Moritzstr. 51 ist die 2. Etage, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näb. Viebricherstr. 4b oder Drämenstr. 15, Wandbureau. 4064

Drämenstraße 34 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubeh. auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näb. daselbst Sid. 1. St. 1. 6673

Drämenstraße 47 vier Zimmer, K. m. Speisek., Balkon u. reichl. Zubeh., auf gleich o. später Verzei halber zu verm. Näb. Part. 6370

Drämenstraße 52 keine 2. Etage, 4 Jim. und reichliches Zubeh., Vergebung halber per gleich zu vermieten. Näheres Parterre bei Weigenbach. 6348

Rheinstr. 39, 3. Et., 4 schöne Jim. m. Balk. u. Zub. zu verm. 6048

Röderstraße 30, 2. sch. sonnige Wohn., 4 Jim. und Zubeh., sof. od. später zu vermieten. 6606

Schornhorststraße 20 Wohnung von 4 Zimm., reichl. Zubeh., gleich od. später zu verm. 6657

Schlachthausstraße 23 Part.-Wohnung von 4 Jim., sowie Stallung für 4 Pferde v. sof. od. sp. zu v. Gebr. Käb. 6200

Seidenstraße 27 ist eine freundl. Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Mansarde (im Gartenh.), an ruh. Leute sof. od. später zu verm. Näb. beim Hausmeister das. 6396

Wälderstr. 30 vier Zimmer, Balkon und Zubeh. im Preise von 600 Mt. Verhältnisse halber per sofort oder später zu verm. 6164

Weissenburgstraße 4, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Bad, Balkon, per 1. November oder später zu verm. Preis 700 Mt. 6001

Weissenburgstr. 6 elegante Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Waschanlage, 2 Balkons, Kohlenanzug, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6269

Wörthstraße 17, Wälderplatz, Vier-Zimmer-Wohnung, 2 Balkon, Gas, Bad u. alles Zubeh., sofort zu vermieten. Näb. 1 Tr. rechts. 6257

Wohnungen von 3 Zimmern.

Dolphstraße 5, Sid. r. B., schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. sofort zu verm. 6681

Dohheimerstraße 73 (Neubau), mehrere Drei-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 6594

Seidenstraße 13 eine Wohnung (Vorderhaus 2 St.), drei große Zimmer, Küche u. hübsches Zubeh., auf Januar 1901 zu vermieten. Näb. Röderstraße 1, im Laden. 6631

Serderstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 3797

Ecke Serder- und Luzemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubeh. auf sofort zu verm. N. Kirchgasse 13, 1. St. 3141

Sahnstraße 2 drei Zimmer nebst Küche und 3 Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3212

Schiersteinerstraße 21, Gartenh. Part., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näb. daselbst oder Hellmuthstraße 41. 6445

Sörnerstr. 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Kellern und 2 Mansarden auf sof. zu vermieten. Näb. daselbst 2. Etage. 3777

Wälderstraße 34 sind 3 Wohnungen a. 3 Jim. nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 6257

Marktstraße 14, Ecke Ellenbogengasse, im 3. Stock 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter anderweitig zu vermieten. Zu erfragen im Geladen. 6695

Rheinstraße 107 sehr schöne Frontspitzwohnung (mit Abstell.) von 3 event. 4 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. Näb. Part. 6442

Niehlstraße 7, Sid. 1. St. r., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Januar zu vermieten. Näb. Hinterhaus 2 St. 1. 6599

Moosstraße 6, 1. pr. 1. April (ev. auch früher) 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller für 450 Mt. zu vermieten.

Wohnung 330 Mt., Moosstraße 6, Küche, 2 Keller, Mansarde, Trocken-Weicher, Waschküche vom Mieter andersweitig zu vermieten.

Schornhorststraße 16 Wohnung v. 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Jan. zu vermieten. Näb. Hinterh. Part. r. 6829

Wälderstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. 6457

Zimmermannstraße 5, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller per 1. Januar 1901 zu vermieten. Näb. Part. 6003

Wälderstraße 34 sind 3 Wohnungen v. 3, 4 oder 7 Jim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6916

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dolphstraße 27, Sid. 2 St., 2 Zimmer, Küche, Mans., sofort oder später an ruhige Familie zu verm. Näb. Sid. 1. St. 6519

Dohheimerstraße 73 (Neubau) mehrere Zwei-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 6595

Ellenbogengasse 4 schöne Zwei-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näheres Part. 6615

Engelstraße 75 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten.

Kirchgasse 7, Sid. 2 St., zwei Zimmer, event. ein Zimmer u. Küche, Keller, auf 1. Jan. Näb. Vorderh.

Ardgasse 24 zwei Zimmer, Küche u. Werkstatt zu vermieten. 6673
Römerstraße 6 zwei Zimmer und Küche per 1. Januar zu vermieten. 6673
Nerostraße 34 eine Manns-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, a. r. f. v. sofort. 6672
Nerostraße 36, Wdh., schöne 2-Zimmer-Wohnung, m. gr. Küche auf 1. Januar 1901 z. vm. 6884
Währstraße 23 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. Jan. zu vermieten. Näh. im Schulboden. 6700
Währstraße 3, Hh., 2 Zimmer u. Zubeh. an ruh. Leute ohne Kind, z. v. R. Wdh. 6532
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 6675
Märschel Meier, Rauch, Kalkstraße.
Schöne Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche per sofort zu vermieten. Näh. Währstraße 6, Radlerwerkstätte. 6622

Wohnungen von 1 Zimmer.

Ardgasse 31 ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 6980
Selenstraße 13 ein Zimmer, Küche, Keller, Dach, im Hh., per 1. Januar zu verm. 6557
Sellmundstraße 42 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Wdh. 6885
Zoffenstraße 21 Stube und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Gartend. Part. ob. Sellmundstraße 41. 6444
Raristr. 33 1 Z., Küche nebst Zub. (abgeschl.) an kinderl. u. a. l. Rev. z. v. R. Wdh. B. 6679
Römerberg 12 ein Zimmer und Küche, neu bezogen, an r. kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Wdh. 1 St. 6141
Schachtstr. 4 H. Dachl. 1 Zim. u. K., an kinderl. u. a. l. Rev. z. v. R. Wdh. 6617
Scharnhorststr. 5, 1 Z. u. Küche z. v. R. Wdh.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Selenstraße 7, Hh., 11. Dachl. auf 1. Nov. zu vermieten. 6708
Mauritiusplatz 3 sch. Manns-Woh. sof. ob. 12. zu vm. Näh. d. Herrn Schüller, Wdh. 6427
Römerberg 38 ist eine Wohnung auf 1. Dezember zu vermieten. 6688
Stiftstr. 13 eine Frontspitze, per sofort zu vm. R. dah. im Boden. 6172
Frontspitze-Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Scharnhorststraße 9, zwischen 3 u. 5 Uhr. 6674

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bahnhof Dohheim Wohn. v. 2 Z. u. Küche u. 1. Koh. an zu vm. Näh. Wiesbadenerstraße 7.
Dohheim, Waldstr. bei Hühner. freundl. 2. Etage-Wohn., besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm.; ebenso daselbe im Dachst. 6688

Möblierte Wohnungen.

Adolphstr. 7, 2. Etage, eleg. möblierte Etage von 9 Zimmern, Küche, Badzimmer u. Zubeh. ganz oder geteilt zu vermieten. 6351

Elisabethenstraße 8

fein möbl. Wohnung zu verm. 5518
Geisbergstraße 5 möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6664
Geisbergstraße 12 möbl. Wohn., 3-6 Zim. und Küche, sowie einzelne Zimmer zu verm. 5617
Geisbergstraße 14 zwei möbl. Etagen mit einger. Küche f. d. Winter zu vermieten. 5938
Goethestraße 11 Villa Grünweg 4, dicht am Park u. Strehaus, 5 Z., Bad, Küche, g. o. geb. zu v. Elektr. Licht, g. Defen.
Säuerstraße 10, 3 St., febl. möbl. Wohn. u. drei Zim. u. einger. Küche f. die Wintermonate zu v.
Haydenstraße 4 gut möblierte abgeschlossene Wohnungen mit eingerichteter Küche. 5698
Luisenstraße 3, nahe Park, 2 möblierte Zim. mit Küche zu vermieten. Näh. Photogr. Atelier von Bosch, Part. 5808

Villa Nerothal 15

deg. möbl. Wohn. (6 Zimmer, Küche, Zubeh.) preisw. zu vermieten. 6317
Rheinstraße 31 schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. B. L. 6317
Röderallee 32, 3. Gang von der Taunusstraße, Sonnenseite, Vorfenster, ist die recht gut möblierte Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Rauch u. Keller, zu verm. Näh. 2 Tr. h. 6308
Taunusstraße 43 schön möbl. Etage für den Winter zu verm. 4500
Fein möbl. Wohnung in Villa-Artlage, 9 Zimmer, Küche etc., über den Winter preisw. zu vermieten. 6652
O. Engel, Adolphstr. 3.

Möblierte Etage, 5-6 Zimmer, Küche und Zubeh., ev. ganze Villa, für die Wintermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6279
Möbl. Wohnung zu vermieten, Villa, 1. Stockwerk. N. Tagbl.-Verl. 6010

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, Villa Radloff, Nähe des Strehaus, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu verm. 3064

Adelheidstraße 9, 1 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1964
Adelheidstraße 11, 2 Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten. 6688
Adelheidstr. 60, 3. u. 2. gr. m. B. m. o. a. B. 5842
Adelheidstr. 10 ist ein möbliertes Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 6680
Adelheidstr. 13, Hinterh., Part., einfach möbl. Zimmer für Handwerker zu vermieten. 6139
Adelheidstr. 14, Part., erh. ein junger Mann Kost und Logis. 6139
Adelheidstr. 16 a findet anst. Mädchen Schlafst. 6139
Adelheidstr. 61, 2 Tr., erhält ein anständiges Geschäftsfraulein Kost und Logis. 6073
Adolphstr. 3, Wdh. 2 r., 1 ob. 2 möbl. Zimmer an al. od. 19. zu v. Einzusehen bis 2 Uhr. 6558
Adolphstraße 3, 2 St., 2 Z., gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6421
Adelheidstr. 5, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6421
Adelheidstr. 13, P., gr. a. m. R. a. b. S. 6611

Adelheidstr. 6, Hh. 1. St. I., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6645
Adelheidstr. 13, 1. Et., g. möbl. Z. zu v. 6438
Adelheidstr. 21, 2. m. J. u. 1. f. S. m., sof. 6192
Adelheidstr. 23, 2. Et., ein feines möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adelheidstr. 27 gut möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. 6614
Adelheidstr. 28, P., 1-2 möbl. Zimmer zu v. 6642
Adelheidstr. 29, 3. Et. I., ein g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6642
Adelheidstr. 31 möbl. Zimmer sof. zu v. 6680
Adelheidstr. 33, Part., erhält ordentl. Mann Kost und Logis. Näh. im Boden. 6680
Adelheidstr. 35, 1. zwei schön möbl. Zimmer an anständigen Herren zu vermieten. 6688
Adelheidstr. 37 2 möbl. Zimmer mit einem od. zwei Betten (sep. Eingang) zu vermieten. 6552
Adelheidstr. 4, 3 schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) mit einem auch zwei Betten zu verm.

Adelheidstr. 6, 1 rechts, gut möbl. Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 6118
Adelheidstr. 2, 1. Et. I., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6026
Adelheidstr. 12, 2 l., möbl. Erker, z. vm. 6470
Adelheidstr. 15, 2. Et. r., ist ein freundl. g. möbl. Zimmer zu vermieten. 6217
Adelheidstr. 16, 3. r., möbl. Zim. sof. zu vm.

Adelheidstraße 22

elegant möbliertes Parterre-Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. 6670
Adelheidstr. 30, Vorderh. 1 St. r., möblierte Mansarde sofort zu vermieten. *
Adelheidstr. 32, 2 rechts, elegant möbl. Zim. mit Pension für zwei Geschäftsfraulein. 6321
Adelheidstr. 3, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension an bessere junge Leute zu vermieten. 6150
Adelheidstr. 4, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.

Adelheidstr. 6, 1, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5693
Adelheidstr. 21, 3 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6256
Adelheidstr. 29, P. l., ein g. möbl. Z. zu v. 6147
Adelheidstr. 3, 3. W., schön möbl. Zim. zu vm. 6646
Adelheidstr. 6, 1 l., erhalten anständige junge Leute Kost und Logis. 6688
Adelheidstr. 7, Wdh. 3 St., 1. sof. Arbeiter Schlafst. erhalten. 6658
Adelheidstr. 12, Wdh. 2 r., febl. möbl. Zim. 6449
Adelheidstr. 16, Wdh. Part., gut möbl. Zimmer auf 1. November zu verm. 6702
Adelheidstr. 24, 3. g. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 5805
Adelheidstr. 2, 3, ein möbl. Zimmer sofort mit u. ohne Glavier zu verm.

Adelheidstr. 3, 3 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6688
Adelheidstr. 4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5558
Adelheidstr. 5, 1. Et., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6331
Adelheidstr. 8, 2. Etage, 2 feine möbl. Zimmer abzugeben. 6471
Adelheidstr. 10, 1. g. möbl. Z. zu v. 6508
Adelheidstr. 27 möbl. Schlafzimmer mit kleinem Salon und Balkon per 1. September an sol. Herrn zu vermieten. 5225
Adelheidstr. 33, Part. 1., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6654
Adelheidstr. 47, Wdh. 1 l., sch. möbl. Z. mit sep. Eing. sof. an einen soliden Herrn zu verm.

Adelheidstr. 10, Hh. Pl. r., gut m. B. zu v. 6688
Adelheidstr. 7, Hh. 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5683
Adelheidstr. 19 ein- und zw. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-60 Mk. mon. zu vm. Gr. Garten. Galtstraße der elektr. Bahn. 5923
Adelheidstr. 20 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6076
Adelheidstr. 25 möbl. Zimmer a. gl. zu v. 6376
Adelheidstr. 32, 3. möbl. Zimmer an bef. Herrn. 6422
Adelheidstr. 42, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6422
Adelheidstr. 9, 2 St. r., möbl. Zim. zu v. 6139
Adelheidstr. 1, sch. möbl. Zimmer (sep. Eing.) an anst. Herrn zu vermieten. 6125
Adelheidstr. 6, 2 St. l., kann ein feines Arb. Zim. an einem Jüngling haben. 6390
Adelheidstr. 13, 2 Tr., e. r. Arb. Kost u. Log. 6390
Adelheidstr. 15, Hh. 3 l., möbl. Z. zu v. 6577
Adelheidstr. 19, Wdh. P., e. r. Arb. z. v. 6404
Adelheidstr. 20, 1 r., ein schönes möbl. Zim. an anst. einzelne Person zu verm. 5134
Adelheidstr. 23, 3 l., ein sch. möbl. Z. zu v. 6206
Adelheidstr. 25, 1 r., erh. j. Mann sch. Log. 6206
Adelheidstr. 25, 1 r., l. e. j. W. sch. 2 erh. 6206
Adelheidstr. 26, 1, g. möbl. Zim. z. vm. 6582
Adelheidstr. 28, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 6635
Adelheidstr. 21, 1. Etage, möbl. Z. 6634
Adelheidstr. 35 Zimmer mit oder ohne Pension, sowie abgeschl. Etage mit Küche preiswert zu vermieten. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 5402
Adelheidstr. 48, Wdh., e. schön, freundl. möbl. Zim. u. e. H. mit u. ohne Pension zu vm. 6585
Adelheidstr. 18, 1 r., gut möbl. Wohn- und Schlafz. m. 2 Betten, auch einz. zu verm. 6707
Adelheidstr. 13, 1 r., schön möbl. Zimmer, pro Woche 4 Mk. 6474
Adelheidstr. 13, 1 r., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten, pro Woche 3 Mk. 6175
Adelheidstr. 1 ein möbl. Part.-Zim. z. vm. 6651
Adelheidstr. 18, 2 r., großes schön möbl. Wohn- und Schlafz. (sep. E.) bei ruh. F. mit o. ohne Glavier. 6402
Adelheidstr. 18, Part. l., ein hübsch möbl. Wohnpart.-Z. an Geschäftsfraulein billig z. v. 6622
Adelheidstr. 12 u. 20 Wk. monatlich zu verm. 6622
Adelheidstr. 7, Part., ein schön möbl. Zimmer (Wohng.) mit Frühstück zu 22 Mk. zu v. 4945
Adelheidstr. 16, 2 r., g. möbl. Z. zu vm. 6421
Adelheidstr. 10, 3 febl. möbl. Zimmer zu vm. 6421
Adelheidstr. 3, 1 St., nahe Adelheidstr., gesunde Kost, gut möbl. Zimmer zu verm. 6691
Adelheidstr. 3, 1. St., findet ein älterer Herr angenehmes Heim bei älteren Leuten. 6692
Adelheidstr. 11, 1 l., ein möbl. Zimmer an Pensionärin abzugeben. 6691
Adelheidstr. 14, 3. W., findet junger Mann Kost und Logis. 6701
Adelheidstr. 15, 5. im D., erh. Wdh. Schlafst. zu vermieten. 6705
Adelheidstr. 18, Part., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6705
Adelheidstr. 25, 1, ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 6386

Adelheidstr. 25, 3, ein schön möbl. Mansardenzimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten. 6371
Adelheidstr. 27 ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 6371
Adelheidstr. 30, 1, ein möbl. Z. zu v. 6658
Adelheidstr. 32, 2, schön möbl. Z. zu v. 6659

Adelheidstraße 34, W.
 ist ein schön möbl. Zimmer an eine Dame zu vm. 6621
Adelheidstr. 35, M. 1 l., fr. m. B. zu v. 6621
Adelheidstr. 36, Part., möbl. Zimmer auf 1. November zu vermieten. 6697
Adelheidstr. 39, 2 St. h., ein sch. Zimmer, möbliert, gleich oder später zu vermieten. 6592
Adelheidstr. 40, 1 St. l., möbl. Z. zu vm. 6592
Adelheidstr. 46, 1. St. l. (Sep. Währstraße), sch. möbl. Z. an anst. Herrn zu vm. 6659
Adelheidstr. 51, 2. Etage rechts, ein gut möbl. Zimmer für bef. Herrn. 6624
Adelheidstr. 56, 3. r., erh. zwei r. M. 2. 6624
Adelheidstr. 2, 1, sch. möbl. Z. (sep. E.). 6316
Adelheidstr. 1, erh. anst. j. M. sch. 6706
Adelheidstr. 6, erh. anst. Herr Kost und Logis. 6689
Adelheidstr. 7, febl. möbl. Part.-Z. z. v. 6590
Adelheidstr. 16, 1 r., möbl. Zimmer. 6019
Adelheidstr. 22 ein möbliertes Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 6434
Adelheidstr. 22, 1. Et., erh. z. Arb. 2. u. 2. 6000
Adelheidstr. 24, 1. Et., erhält besserer junger Mann Kost und Logis. 6463
Adelheidstr. 24, 2. Et., erh. jg. anst. Mann Kost und Logis. 5922
Adelheidstr. 10, 1. m. B. mit od. ohne Pension sofort an anst. j. Mann zu vermieten. 6434
Adelheidstr. 1, 1 l., sch. möbl. Z. m. R. 6434
Adelheidstr. 17, 1. Et. l., gr. schön möbl. Z. Zimmer zu vermieten. 6434
Adelheidstr. 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5925

Adelheidstr. 20, 1. Et., gr. schön möbl. Z. Zimmer zu vermieten. 6434
Adelheidstr. 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5925

Adelheidstr. 14, 2, nettes Zimmer mit guter Pension (60 Mk. monatlich). 6652
Adelheidstr. 20, 2 Tr., m. J. m. od. o. B. z. v. 6446
Adelheidstr. 26, Hh. B. L. freundl. möbliertes Zimmer monatlich 10 Mk. 6652
Adelheidstr. 32, Wdh., m. Jim. mit od. ohne Pension. 6646
Adelheidstr. 33, 1 r., möbl. Erker, zu vm. 6646
Adelheidstr. 39, Wdh. 1. Et., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 6646
Adelheidstr. 11 möbliertes Parterre-Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 6331
Adelheidstr. 9, 2. H., 1, schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6688
Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Wdh. 6688
Adelheidstr. 19, 2. r., erhalten Arbeiter Schlafst. 6677
Adelheidstr. 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6677
Adelheidstr. 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6641
Adelheidstr. 7, 2 l., möbl. Zim. zu v. 6641

Adelheidstr. 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock

Helenestraße 6, Bdh., sind zwei schöne Zimmer an einzelne Person sofort zu vermieten. Näb. Bdh. 1 St. 6603

Helenestraße 24, 1 St., zwei ineinandergehende leere Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich sehr gut für Bureau oder zum Möbel-Einstellen. 6694

Helenestraße 30, 1. St., ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 6655

Schmundstraße 40, 2 St., zwei helle Zimmer sof. zu vermieten. Näb. 1 St. 1. 6593

Schmundstraße 40, 2. St., ein leeres Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 6387

Sermannstraße 15 leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 1 r. 6332

Kaiser-Friedrich-Ring 2 Dachboden zu vermieten. Näb. Hinterhaus Part. 6613

Kais.-Friedr.-Ring 96 ist eine Mansarde an eine anständige Person gegen etwas Hausarbeit abzugeben. Näheres Part. 1. 6601

Kellerstr. 6, 2 L., ein leeres Zimmer auf sofort zu verm. 6323

Kellerstraße 14 leeres Zimmer mit separatem Eingang und Keller zu vermieten. 6323

Kirchgasse 11, 4. St., e. l. Zim. zu verm. 5891

Kirchgasse 19, Bdh., eine leere heizbare Mansarde auf gleich zu verm. Näb. bei Krieg, i. Bod. 6618

Römerstraße 6 ein Zimmer per 1. Januar zu vermieten. 6703

Eine Mansarde im Vorderhause zum Einstellen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6193

Jean Martin, Langgasse 47.

Rehgergasse 35, 2, ein leeres Z. sofort zu verm. **Waldberg 32**, 2. St., hübsch. l. oder möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 6601

Wörthstraße 44 Mansarde zu verm. 6301

Müllerstraße 1 sehr große Dachkammer an ruhige Person zu vermieten. 6601

Drancustraße 23, Rib. 2 St., leeres Zimmer (im Abbruch) sofort zu vermieten. 6601

Philippstraße 43 sch. Frontpizzen an ruh. Person zu verm. Näb. Doffmann, 1 St. 6441

Platterstraße 30 ein Z. sof. Mon. 7 Wk. 6672

Waldstraße 107 ein freundl. Zimmer im 4. St. per 1. November. Zu erfragen Part. 6143

Nichtstraße 4, Laden, eine schöne Mansarde zu vermieten. 6704

Nichtstraße 3 ist eine sehr schöne große Mansarde an eine anst. Person auf gleich zu verm. Näb. Diemar-Ring 28. 1. 6214

Woonstraße 5, 1. St., ist ein großes leeres Zim. mit Küchenantheil bei nur einz. Frau zu verm. 6214

Saalstraße 12 zwei l. leere Mansarden zu verm. 6214

Schwalbacherstraße 17 per 15. Oktober oder später schöne große heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Näb. i. Gärten. 6436

Schwalbacherstraße 71 Dachzimmer sofort zu verm. Näb. Steingasse 12, 1 St. r. 6502

Secundenstraße 9, Mittelb., schöne leere Mans. zu verm. Näb. Steingasse 12, 1 St. r. 6502

Stiftstr. 1 sch. Frontpizzen, a. gl. zu verm. 4797

Stiftstraße 22 ist eine Mansarde an eine ältere Person zu vermieten. 6678

Wörthstraße 33, Eib. Pl., ein l. Z. zu verm. **Waldstraße 1** gr. Frontpizzen, unheizbar, auch für Möbel-Einstellen geeignet, zu verm. 6318

Villa Weihenmünsterstraße 11 a (bei dem mit Kam., an einz. Dame abzugeben. 6867

Ein leeres Zimmer mit Ofen (Krahenworts, 2 St.) zu verm. Zu erf. von 12-3 Uhr Frontstr. 2, 1. Eine kleine Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 78, Part. 5807

Große schöne Mansarde in best. D. an ruhige einz. Person zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6305

Bei einer Dame großes Zimmer mit Mansarde unmöblirt an eine gebildete Dame zu vermieten. Ndr. im Tagbl.-Verlag. 6077

Weinkeller mit Bureau u. Lagerraum zu vermieten. Näb. Bismarckring, Neubau Noll. oder Poststraße 9. 5953

Stall für 3 Pferde v. 1. Jan. 1901 billig zu verm. Näb. Helenestr. 26, P. 6523

Große trockene Kellerräume per sofort oder später zu verm. Näb. Hermannstr. 15, 1 r. 6050

Mietgebäude

Wohnung, eine od. zwei Etagen, zusammen 9 bis 12 Räume, bis 1. April gefast, untere Rheinstraße, Nicolastraße, Moritzstr. Off. mit Preis u. näh. Angaben unter **O. H. 762** an den Tagbl.-Verlag. 6529

Vom 1. April 1901, nahe dem Antheile, eine Etage oder Haus von 8-10 Räumen f. Penl. zu mieten gel. Offerten unter **T. E. 502** an den Tagbl.-Verlag.

Für 15. Februar 1901 unmöbl. 4 bis 5-Zimmerwohnung mit Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Trockenboden, Garten, in guter Gegend, Nähe Kaiserhof, Leberberg oder ähnl. ruhiger Höhenlage gefast. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine fl. Familie (zwei Pers. mit einem Dienstmädchen) sucht per 1. April 1901 eine Wohnung in der 1. oder 2. Etage von 3-4 Zimmern, zwei Mansarden, 2 Kellern und Zubehör im Preise von Mk. 600 bis 750. Off. u. **G. L. 772** an den Tagbl.-Verlag. 6691

Eine Wohnung, Part. od. 1 St., 3-4 Z. für zwei Personen auf 1. April 1901 gefast. Off. unter **V. V. 127** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2 Zimmer u. Küche a. 1. od. 1. Nov. Off. unter **W. T. 417** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird von 1. kinderl. Ehepaar Wohn. v. 2 Zimmern mit Zubehör (Beltrigg). Gef. Off. mit Preisang. u. **Z. 407** a. d. Tagbl.-Verl.

kleine Familie sucht kleine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Jan. 1901. Bäckerstr. 10, Näb. im Tagbl.-Verlag. 6639

Mit guter Pension wird von einzelner Dame für die Wintermonate ein schön möbl. Zimmer, wünschl. Südseite und Parierre, gefast. Off. mit Preis u. **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verl.

Wet. D. sucht 2 einz. möbl. Z. oder 1 Z. auf 1-2 Stübl. Bew. u. Wohn. 1 Tr., Gl. l. Abf. Off. u. **C. T. 377** an den Tagbl.-Verl.

Suche für einen alt. l. Herrn Wohn. u. Schlafzimmer in f. Hause. Bitte um Preisangabe mit u. ohne Penl. Off. unter **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht für die Wintermonate von einem älteren Herrn und zwei Damen 1 möbliertes Wohnzimmer nebst 2 möbl. Schlafzimmern. Offerten mit Preisangabe unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Musiklehrerin sucht für dauernd in guter Lage geräumiges leeres Zimmer und Cabinet mit Bedienung bei anst. ruhiger Familie oder alleinstehender Dame. Würde mit solcher ev. auch kleine Wohnung theilen. Adresse mit genauer Preisangabe unter Chiffre **P. H. P. 511** im Tagbl. Verl. an hinterlegen.

Photographisches Atelier zu mieten gefast. Off. erbeten unter **Z. J. 748** an den Tagbl.-Verlag. 6547

Verkauf

Villa in Aurlage mit 15-20 Zimmern auf 1. April 1901 von gutem Mieter zu pachten gefast. Vermittlung verboten. Gef. Offerten unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

kleines Haus (außerhalb der Stadt) mit Stallung auf längere Zeit zu pachten gefast auf 1. April 1901. Offerten unter **H. W. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Verkauf

Zwei Keller zu verpachten. Näb. Bleichstraße 29, 11. 13365

Fremden-Pension

In der Gegend des Rheins, Taunus, Schwarzwald sucht eine Dame Pension mit sehr guter Verpflegung. Sehr erwünscht wäre ihr. qual. e. Thätigkeit z. finden g. em. P. (59-75 mon.). Ist der fr. und engl. Sprache mächtig, stenographisch, musk. gepr. Lehr-, in Haus- und Bureau-Arbeiten erfahren. Offerten auch ohne Angebot von Visitenkarten erbeten unter **A. G. 30** postlagernd Berlin W. 1. (W. 5188) (W. 5189)

Vegetarische Pension Winter Blücherstraße 11, P. Daselbst gut bürgerlichen Mittags- u. Abendtisch.

Pension Becker, Elisabethenstraße 17 (Villa). Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4 1/2 Mk. tägl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 5931

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh. Wald. 6929

„Familien-Pension Grandpair“

Villa Emserstraße 13. Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930

Israel. Pente erhalten a. Pension. Friedrichstr. 45, 1 l.

Villa Violetta

Gartenstrasse 3. Haus 1. Rang. eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht. Centralheizung - Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliche Küche - Reichsortirter Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466 English spoken. - On parole français. Si parla Italiano.

Pension Villa Olanda, Grünweg 1. 6644

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park und Kirch., gut möbl. Südzimmer, 1. Etage u. Hochpart., mit o. o. P. Gute Küche. Elektr. Licht. Gute Defen.

Kapellenstr. 3, 1. Etage, elegant möbliertes Zimmer mit 2 Betten dauernd zu vermieten.

Kapellenstraße 3, 1, 3 bis 4 eleg. möbl. Zimmer für die Wintermonate zu verm. 6642

Pension Villa Hiesla, Kapellenstraße 16. 6644

Villa Beaulieu, 10. Nerothal 10. Hochherrschalich möblierte Wohnungen mit Küche, auch einz. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. Aller Comfort. - Telephon 545. 6334

Sch. möbl. Zimmer per sofort an Herrn zu vermieten Drausenstraße 27, 2 l. 6055

Rheinstr. 111, 3. St., 2 bis 3 elegant möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, für dauernd zu vermieten.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Jm., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Anfa. 5928

Schöne Südzimmer

mit und ohne Pension zu billigen Preisen frei Taunusstraße 21.

Pension

an eine bis zwei Damen oder an einen Herrn zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6565

In einem hübsch gelegenen Privathause sind 2 elegant möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen, auch Ausländerinnen, mit oder ohne Pension für längeren Aufenthalt zu verm. Offert. unter **H. H. 758** an d. Tagbl. Verl. erb. 6481

Einige Südzimmer, dir. a. Arch., mit Pension, von 80-150 Mk. monatl. Gemeinshaf. Speise- und Leses. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6563

Pension Böttner, Dohheim, Waldstraße 2 (nahe dem Bahnhof und der Wiesbadener Straße). Empfehle schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Besitzer: **Fr. Böttner**.

Verloren Gefunden

Ein Portemonnaie, Jah. ca. 45 Mk., verl. Abzug. ges. gute Belohn. Helenestraße 6, Bdh. 1 l.

Zehn Mark Belohnung. Verloren ein Goldstetichen u. ein Herzchen, Rückseite mit Aufschrift. Abzugeben bei Juwelier **Adolf Schellenberg**, Weberstraße 7.

Verloren eine Outnadel mit altsilbernem Kopf (Stadt oder Landfabrik). Abzugeben gegen Belohnung Adelsstraße 4, Barriere.

Am Freitag Abend am Eingang des Königl. Theaters, nach der Vorstellung, ein Ohring (Perle), umsofort von **Brillanten**, verloren worden. Gegen gute Belohnung Barstraße 21 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag oder Montag Abend in der Adolph- oder Rheinstraße 1 Ledertriedriemen von einem Motorwagen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Hugo Grün**, Kirchgasse 19. 14143

For-Terrier ohne Halsband, mit schwarzbraunem Kopfzeichen und schwarzem Schwanzfisch.

entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Bachmayerstraße 2.

Jugendlich englischer gr. Bindhund. Abgeb. **Mollerei Meizmann**, Schwalbacherstraße 27.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder bis 60% feldgerichtl. Tage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 14033

Ensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telephon No. 524. Sprechzeit 9-10 U., 3-5 U.

Hypothekengelder

60% der Tage, in beliebigen Beträgen bei günstigen Bedingungen abzug. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verl. 12638

Hypotheken-Geld in jed. Höhe, 60% der Tage. Off. unt. **V. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekengelder vorm. (für Capitalisten kostenfrei) Stern's Agentur, Goldgasse 6.

Für gute u. sichere Capitalanlagen habe fortwährend gesicherte Hypothekenanlagen - 1. oder 2. Einlage - zu 4 1/2 bis 5% an Handen. Das Placement ist kostenfrei. 14072

Otto Engel, Bank, Commiss. und Hypotheken-Bureau, Adolphstraße 3.

30,000 Mk. 1. Hypothek sofort auszuliehn. Off. unt. **N. O. H. 497** an d. Tagbl.-Verl. 13882

18-20,000 Mk. auf gep. sehr gute zweite Hypothek zu 4 1/2% auszuliehn. Offerten unter **S. W. 20** postlagernd erbeten. 13560

20-25,000 Mk. auf 1. Hypothek zu verleihen, 8-10,000 Mk. auf Restkaufschilling auszuliehn. 13882

30-35,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszul. **H. Reifner**, Seerobenstraße 27.

4000-5000 Mk. per gleich, ev. später, auf gute 2. Hypothek auszuliehn. Offerten unter **J. H. 757** an den Tagbl.-Verlag. 13544

15-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auszul. Off. u. **P. H. 199** a. d. Tagbl.-Verl. 14091

3000 Mk. per 1. Januar auszuliehn. Off. unt. **L. M. N. 495** an den Tagbl.-Verl. 14081

10-12,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort auszul. **H. Reifner**, Seerobenstraße 27.

35-40,000 Mk. auf gute 1. od. auch gute 2. Hypothek auszul., auch getheilt. Off. u. **N. H. 348** a. d. Tagbl.-Verl. 13778

60-70,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehn. **H. Lenz**, Manergasse 12. 13630

5-6,000 Mk. id. gegen Eintrag zu 5% per sofort ausleihen. Offerten unter **H. Z. 5** hauptpostl. Wiesbaden. 13630

3000 Mk. Restkaufschilling zu kaufen gef. Off. u. **G. H. H. 491** a. d. Tagbl.-Verl. 14087

Capitalien zu leihen gesucht.

250 bis 300 Tausend als erste Hypothek gefast. Offerten sub **H. H. 607** an **F. 90** **Mausenstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a M.

50-65% der feldgerichtlichen Tage auf ein solid gebautes Haus ohne Zwischenhändler per gleich oder bis 1. November gefast. Offerten sub **N. H. 440** an **Mausenstein & Vogler A.-G.**, Wiesbaden, Adolphsallee 7, erbeten. 11627

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Abzahlung zu leihen gefast. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12657

12-15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. von sehr gutst. Geschäftsmann u. prompt. Zinsg. gef. Gef. Off. u. **O. H. 312** a. d. Tagbl.-Verl. 13779

18,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu L. gefast. Off. u. **V. H. 251** a. d. Tagbl.-Verl. 13619

20-30,000 Mk. auf vorzügl. 1. Hypothek (Tage 52,000 Mk.) zu 4 1/2% von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. **P. H. 315** a. d. Tagbl.-Verlag. 13780

25-30,000 Mk. auf ganz vorzügl. absolut sichere 2. Hypothek auf hochrent. feines Engländerhaus im Kurpark v. vermög. Manne gleich oder später gefast. Offerten unter **N. J. 713** an den Tagbl.-Verlag. 12812

Für Capitalisten.

Mk. 25,000, 2. Hypoth. innerhalb 60% d. Werth. bleibend, auf mein hies. in centr. Stadt, bel. Haus, vorzügl. rent., per bald oder später gef. Off. erb. unter **N. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 482. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Pferde in der Union.

Skizze von Emil Merdan.

Kürzlich brachten die größeren Tageszeitungen die Nachricht, daß die für den Reserve-Nachschuß nach China bestimmten Kavalleriepferde in den Vereinigten Staaten angekauft und über St. Francisco nach Ostasien verschifft werden sollten.

Diese Thatsache hauptsächlich und dann auch die, daß in der Reichshauptstadt schon richtig etablierte amerikanische Pferdehandlungen existieren, läßt uns heute einen Blick hinüberthun ins Land unserer gegenwärtigen nord-amerikanischen Bundesgenossen und uns ihre Pferde ein wenig näher ansehen.

Eine spezifisch nordamerikanische eingeborene Pferderasse giebt es nicht. Die wilden Pferde der südlichen Staaten, unter denen in dieser Beziehung Texas die hervorragendste Stellung einnimmt, sind sammt und sonders spanischen Ursprungs und nur sogen. Weberläufer über die Grenze nach Norden.

Das sogen. Texas-Pony ist der Urtypus dieser verwilderten spanisch-mexikanischen Weberläufer. Das Texas-Pony ist klein, wenn auch nicht so klein wie das englische Pony oder sein deutscher Stammesgenosse, es ist aber bedeutend schmäler und dauerhafter als beide. Es hat einen kurzen, schmalen, schmächtigen Körper mit abfallender Kruppe und verhältnismäßig schmaler Brust, auf welche sich ein langer, gebogener Hals und ein ausnehmend zartes Köpfchen mit lebhaften großen Augen, lebhaft spielenden kleinen Ohren und tütenförmig hervorstehenden Nüstern aufsetzt. Der Schweif hängt ihm, im ungezähmten Zustande, bis auf die Hinterextremitäten. Die vier Beine sind nicht viel dicker als kräftige — Storchbeine (sit vonia vordio), womit ihre außerordentlich auffallende Schlankheit bezeichnet sein soll. Die Hufe sind nicht viel größer als unsere Fohlenhufe, aber von kräftigem, elastischen Horn, das es ermöglicht, die Thiere bei guter Ernährung selbst auf hartem Pflaster ohne Hufeisen laufen zu lassen.

Das Texas-Pony ist äußerst genügsam und was der Amerikaner so nennt, „extraordinary hard and tough“. Seine Genügsamkeit kann mit der des trägen Maulfells sich fast messen. Eine Tagesration von, sagen wir, entweder einem halben Liter Hafer oder nicht ganz so viel Weizen, oder sechs mäßig großen Maiskolben und einem Viertel-Armvöll Hen, oder von Allem auch noch weniger genügt, um das Thier selbst bei harter Fahrarbeit in Hitze und Kälte aufrecht zu erhalten. Ebenso genügsam ist es im Trinken; jede Pfütze ist ihm recht, und ob wenig oder viel darin ist, das ist ihm gleichgültig. Fett darf das ächte Texas-Pony nie

werden, wenn es nicht untauglich werden soll zu anstrengendem Dienst, eine gewisse Schlankheit muß ihm erhalten bleiben, damit es seine guten körperlichen Eigenschaften entfalten kann.

Gefangen wird das Texas-Pony mit dem Lasso. Um es einzureiten, wirft der lähne Texaner ihm ein nasses Tuch über den Kopf, zwingt ihm die Trense ins Maul, schnallt ihm den Sattel auf, springt ohne die Bügel zu benutzen hinein, ergreift die Bügel, reißt ihm das Tuch vom Kopfe und läßt das wilde Thier so lange mit ihm herumjagen, bis es von Schweiß triert und, matt geworden, sich von selbst dem Drucke des Reiters fügt. Das ist die ganze Einreiterkunst des Texas-Ponys ja — bei allen amerikanischen Arbeits- oder gewöhnlichen Gebrauchspferden. Das Einfahren erfolgt fast unmittelbar nach dem Einreiten und geschieht auf dieselbe, brüste, rücksichtslose Weise. Man schirrt das wilde Pony mit einem bereits eingefahrenen Pferde an den Wagen und giebt ihm ein oder zwei englische Meilen die Peitsche zu kosten, bis es sie kennt, dann ist das Pony eingefahren.

Die Fehler des Thieres schreiben sich her aus seinem nie erlöschenden Freiheitsgefühl und seiner großen Sinnes-schärfe, die es namentlich im Zwielicht vor jedem „Grashalm“ scheuen machen, an dem es vorbei muß, ohne ihn vorher ordentlich „verwittert“ zu haben. Durchgehen ist des Texas-Ponys Lust. Man muß daher stets die Augen auf das Ohrenspiel der Thiere gerichtet halten und kaltes Blut „zur Hand“ haben, dann geht's. Der Preis für ein Gespann ist 60—80 Dollar je nach Größe und Futterzustand; eingefahrene bringen natürlich mehr.

Die Abarten des Texas-Pony sind das Indian-Pony, der Broncho und der Mustang. Die beiden Letzteren haben mehr mexikanisches Blut in sich. Das Indian-Pony ist das von den Indianern herangezüchtete Texas-Pony. Es ist größer als dieses und gleicht „bis auf's Haar“ dem gewöhnlichen mittelgroßen Mißlingspferd. Das Haar ist nur etwas struppiger und glanzloser als bei diesem. Der Charakter des Indian-Pony gleicht dem des Texas-Pony. Vorsicht ist bei diesem ebenso geboten als bei jenem.

Wegen der in ihnen steigenden Wildheit und Halsstarrigkeit, die nur durch Hunger und Durst gemildert, nie aber total ausgetrieben werden kann, sind alle die genannten Pferdesorten für unseren chinesischen Militärdienst unbrauchbar; jedenfalls wäre es ein großer Fehler, sie ihrer allerdings rühmlichen Genügsamkeit und Zähigkeit allein wegen anzukaufen. Zum Gebrauch für Feldartillerie wären sie entschieden nicht zu empfehlen.

Für die Kavallerie in Betracht kämen hauptsächlich die berühmten Kentucky-Traber und Reiner in ihren ha blätigen und gewöhnlichen Arten. Die feineren und feinsten Sorten dieser Thiere wären für den gewöhnlichen Militärdienst zu kostbar und — zu schade. Ein Durchschnitts-Kentuckypferd

läuft eine englische Meile in 4—5 Minuten im Trab. Daraus kann man auf seine Galopp-Geschwindigkeit schließen. Galopp aber hält es weniger länger aus, als scharfen Trab, in welcher Gangart es Erstaunliches leistet. Außerdem ist der Charakter des Kentuckypferdes ein mehr sanfter, ruhiger und daher zuverlässiger. Es gewöhnt sich ohne Scheuklappen sehr leicht an Ueberraschungen und Durchgänge gehören in dieser Klasse zu den Seltenheiten. Das Kentuckypferd ist weniger genügsam im Futter und leistet nur bei guter Pflege sein Bestes; darauf müßte im Feldzuge Rücksicht genommen werden.

Am geeignetsten zu allerlei Dienst, außer da, wo es auf Schnelligkeit und Ausdauer ankommt, ist der sogen. „common stock“, d. h. das aus gewöhnlicher Farmzucht mit englischem Blut veredelte und aufgefressene Arbeitspferd. Es unterscheidet sich nur in seiner Kopfform von dem gewöhnlichen deutschen „Gaul“. Es hat eine Schnauze und sieht daher nicht gerade schön aus. Doch ist der Bau ein sehr guter. Breite Brust, stämmige Beine, fast wagrechte Gruppe und wenig Sucht zu schwinen zeichnen es aus. Wenn es sein muß, nimmt es schon einen Tag mit — „Sägemehl und Wasser“ vorlieb, doch zieht es selbstredend reguläres Futter vor. Es ist also außerordentlich genügsam. Das kommt daher, daß es im Winter sich nur mit etwas Heu begnügen muß, oft erhält es auch nicht einmal dieses, sondern muß sich auf der Farm sein Futter, auf der Prairie oft selbst unter dem Schnee, hervorkriechen und Schnee fressen, um nicht zu verdursten. In den Südstaaten natürlich erhält es tagaus tagein sein Futter, wofür es, auch bei schlechtem Nährzustande, sein übliches Quantum Arbeit ohne Peitsche verrichtet. Zweitrad und Automobil, das erstere hauptsächlich, haben es in letzter Zeit ungemein verbilligt, obwohl gute Exemplare auch heute gute Preise bringen.

Die stärksten Pferde der Union, d. h. die größten und schwerfälligsten sind alle englischen resp. französischen und belgischen Ursprungs und unterscheiden sich von ihren Ahnen nur dadurch, daß sie durch langjährige Kreuzung mit einheimischen Arbeitspferden acclimatifiziert sind. Sie vertragen dennoch Kälte eher als die Hitze des Sommers. Für schweren Zug sind sie wie geschaffen. Es gäbe für die ostasiatische Artillerie keine besseren Stangenpferde als die amerikanischen Clydesdale's, Norman's und Percherons, die sogen. „heavy-draft-horses“. Der einzige Fehler, den sie haben, ist die ausgesprochene Neigung zu Fettansatz und damit zu Trägheit und Phlegma.

Im Großen und Ganzen haben aber die amerikanischen zahmen, d. h. nicht wilden Pferde für den Krieg in China den großen Nutzen, daß sie dem plötzlichen Witterungswechsel eher Widerstand zu leisten vermögen, weil sie genügsam waren, Winter und Sommer immer unter einer und derselben Breite zuzubringen.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Seitens der Damen Fräulein Dodel, Fräulein M. Froebelius, Frau Rechnungsrath Fuchs, Frau Oberst Graeser, Frau G. Hieber, Frau Ober-
amtman Jockusch, Fräulein A. Nacken, Frau E. Prell, Frau H. Rube,
Frau Lehrer Sachs, Frau Gerichtssecretär Schmidt und der Herren Rentner Abegg,
K. v. Hunolstein, Buchhändler Kraft, Kaufmann Metzler, Lehrer
K. F. Müller, Dr. med. Plessner, Hofbuchdruckerbesitzer L. Schellenberg,
Zeichenlehrer K. Schmidt, Rentner Sommerhoff und Kaufmann Karl Spitz
wurden unseren Volksbibliotheken eine Anzahl werthvoller Bücher überwiesen. Wir danken
herzlich für diese Zuwendungen und bitten weitere Geschenke von Büchern unterhaltungs-
belehrenden Inhaltes an die Bibliothekare oder an einen der unterzeichneten gelangen lassen
zu wollen. Auf Wunsch werden die Bücher im Hause abgeholt. F 428

Lehrer G. Feldhausen, Oranienstraße 41.
Dr. W. Brücking, Schöne Aussicht 8.
Professor Dr. E. Liesegang, Grathstraße 13.
Lehrer H. Schweighöfer, Westendstraße 1.

Wegen Aufgabe der Kleiderstoffe

veranstalte vom 17.—25. d. M. einen

grossen Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.

Tuche, Homespuns, Cheviots u. s. w.

Seidenstoffe in weiss, schwarz u. farbig, hervorragend schön u. billig.

Velvets und Sammete, glatt und gemustert.

Eine so günstige Gelegenheit zum Einkauf, auch für Weihnachts-Geschenke, bietet sich nicht wieder. 14123

H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Wilhelmstrasse 16.

Verein für Feuerbestattung.

Eingetr. Verein.

Ausstellung.

Am 16., 17., 18. u. 19. Oktober

gelangen im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 27, die auf das
Preis Ausschreiben zur Erbauung eines Crematoriums in Mainz ein-
gegangen **Pläne u. Entwürfe** zur öffentlichen Ausstellung.

Bei freiem Eintritt ist der Saal geöffnet von 10 Uhr Morgens
bis 5 Uhr Nachmittags. F 402

Bekanntmachung.

Wegen erforderlich gewordener Vergrößerung sind unsere Geschäfts-
räume aus dem seit 8 Jahren bewohnten Hause **Friedrich-
strasse 19** nach

Moritzstrasse 29

verlegt.
Wiesbaden, den 1. Oktober 1900. F 454

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Schreiner. Petitjean.

Burk's China-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881
und 1894,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892,
Königsberg 1895
Baden-Baden
1896.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Central-
stelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 150, 250 und 750 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgesucht.

Burk's China-Malvasier,

Mit edlen Weinen bereitet,
Appetit erregende, all-
gemein kräftigende, nar-
venstärkende und Blut
bildende diätetische Prä-
parate von hohem, stets
gleichem und garantiertem
Gehalt an den wirksamsten
Bestandtheilen der China-
rinde (Chinin etc.) mit und
ohne Zugabe von Eisen.

Burk's Eisen-China-Wein

welchschmeckend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-
Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein**
und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigelegte gedruckte Beschreibung. 11

Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: Hof-
Apothek von Dr. Lade in Wiesbaden. (S. A. 1075 g) F 121

Nassauische landwirthschaftliche Genossenschaftskasse,
 e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolasstrasse 25, Parterre.
 Wir haben den **Zinsfuss für Spar-Einlagen vom 1. Oktober** ab bis auf
 Weiteres auf **4 1/2 Prozent** erhöht.
Kassenstunden von Morgens 8—12 Uhr **Nicolasstrasse 25, Parterre.**
Der Vorstand.



Röder's Kochherde

mit Majolika- oder Emaillewänden in den neuesten Decors, mit schwarz lackirten Wänden und blanken oder vernickelten Rahmen, mit Wasserschiff oder Heisswasserschlange empfiehlt in grosser Auswahl und zu den billigsten Tagespreisen das

Special-Geschäft in Oefen und Herden
Hch. Adolf Weygandt,
 Webergasse 39. Saalgasse 1 u. 2.

15 garantiert sichere **Treffer** muss jeder einzelne Teilnehmer schon bis 15. November d. J. erzielen. Nur einmalige Zahlung. Man verlange sofort kostenlosen Prospect. (Fa. 7689/10) F 139

Globus-Putzextract

Goldene Medaille Paris 1900.



ist die **Krone aller Putzmittel,** erzeugt schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract

unübertroffen!

in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig.



Die „Empire“-Schreibmaschine der Adler-Fahrradwerke, vormals Heinrich Kleyer, Frankfurt, ist die beste.

Die Hauptvorteile der „Empire“-Schreibmaschine sind: Sichtbare Schrift, — leichter Tastenanschlag, — automatische Herstellung von Copieen, — grösste Durchschlagskraft, — grösste Schreib-Geschwindigkeit und einfachste Construction des Mechanismus. Die Empire-Maschine wird von Behörden und Rechtsanwältin bevorzugt. Die hiesige Königl. Regierung, sowie die hiesige Königl. Polizei-Direction, das Oberlandesgericht in Frankfurt, das Stadt. Tiefbauamt Frankfurt benutzen bereits seit längerer Zeit die „Empire“-Schreibmaschine. Zahlreiche Zeugnisse von Behörden, Rechtsanwältin und Kaufleuten liegen zur gef. Einsicht offen.

Die Maschine wird auf Wunsch vorgeführt und event. 3 Tage auf Probe gegeben.
 Vertreter: **Hugo Grün, Wiesbaden,**
 19. Kirchgasse 19. Telephon 501.

Preisliste.

- Zum Umzug empfehle ich als außerordentlich billig:
- Spiegelschränke, Rußb. Mk. 75.—
 - Bücherschränke „ 48.—
 - Miederschranke, einhür. „ 18.—
 - weithür. „ 32.—
 - Büchenschranke „ 26.—
 - Büffets, reich geschnitten „ 145.—
 - Verticows mit hob. Aufsätzen „ 30.—
 - Rußb.-Kommoden „ 23.—
 - Schreibtische mit Aufsätzen „ 23.—
 - Nußleichte „ 25.—
 - Waschkonsolen u. Kommoden „ 18.—
 - Stilmene Sopha „ 36.—
 - Ottomanen „ 35.—
 - Elegante Salongarnituren in Plüsch, Sopha u. 2 Sessel „ 140.—
 - Dieselbe mit 4 Sessel „ 190.—

Betten eigener Anfertigung, komplette Zimmer-Einrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel, Zugmöbel u. s. w.
Eigene Polsterwerkstätten.
 Nur beste Fabrikate.
 Transport frei. 14138

Ferd. Marx Nachf.,
 8. Kirchgasse 8.

Visitkarten,
 sowie alle Drucksachen liefert rasch und billigst Druckerei Münch, Albrechtstr. 28.

Elegante Mützen
 für Herren und Mädchen, eine große Partie, die bis zu Nr. 3— kosten, verkaufen wir durchschnittlich zu 30 Pfennig. 14002
Guggenheim & Marx, Wirtstr. 14.

Fischer's Chinin-Saarwuchs-Salbe
 nach Dr. Dammmer bewirkt vollen üppigen Haarwuchs, stärkt die Kopfhaut und die Haarwurzeln, sodas das Ausfallen der Haare in kurzer Zeit aufhört. Belebt bei Abtheilung die Haar-Papillen u. führt denselben neue Nährstoffe zu, sodas sich aus den Wurzeln neues gesundes Haar entwickelt. Einzig sicher wirkendes Saarnährmittel, gegen Haarschwund und Abtheilung. Per Topf Mk. —.80, 1.50, u. 2.50. Fr. H. Fischer, Webergasse 14, S. 1, sowie bei den Herren: Apotheker Gerlach, Kirchgasse 62, Friseur Lorenz, Schwalbacherstr. 17, u. Weiss, Weberg. 14.

3 Waggon
 Kleider, Büchenschranke, Verticow angel.; ienerer Wab. u. Nat. Rußb.-Schlafzimmer à 360 u. 370 Mk. Kieße Auswahl in Bettstellen, Matratzen, Fedbetten, Kissen etc.
Ph. Lendle, Möbelpolsterer,
 Ellenbogenstraße 9.
 NB. Ein Vorbezug-Büchschloß u. 4 Sessel 150 Mk.

Für Rekruten
 empfehle alle vorchristmähigen Militär-Effekten in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Bitte Schaufenster zu beachten.
Nicol. Sinz,
 Schwalbacherstraße 1, 18226
 Ecke Ruifen- u. Schwalbacherstraße.
 Noch größeres Quantum reine prima Vollmilch abzugeben. Offerten unter P. W. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Kaffee-Service,

neue Formen und schöne Decore, complet für sechs Personen, mit Teller, Mk. 7.—, complet für zwölf Personen, mit Teller, Mk. 12.—
 empfiehlt 13742

M. Stillger

(Inh.: Wilh. Stillger),
 Telephon 2082. Häfnergasse 16.



Schutzmarke.

Beim nahenden Winter sollte in keiner Haushaltung ein gutes Schuhfett fehlen. Als wirklich vorzüglich zur Erhaltung des Leders ist

Gentner's Schuhfett

(Thranfett) in rothen Dosen mit der Schutzmarke Dominoseger jeder Haushaltung zu empfehlen. Zu haben in den meisten Geschäften.

Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen. F 91

Kohlen.

Einige Waggon Anthraciten, gute Reden, monatlich abzu. Restanten wollen ihre Adressen unter J. Z. 471 im Tagbl.-Verl. niederlegen.

P. Beysiegel,

Holz- u. Kohlen-Handlung, Friedrichstrasse 50, 13547 empfiehlt alle Sorten Kohlen, Braun- und Steinkohlen-Brikets, Eierkohlen, Brenn- und Anzündholz in prima Waare billigst. Telephon 894. Telephon 894.

Trink-Eier

vom Lande, kal. frisch unter Garantie, versendet, 60 Stück zu Mk. 6.20 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme
G. Lauwer, Ramsloh 1. Cldd.

Weiße Winter-Malvillen,
 Tafelfrüchte 80 Pf., Gebrauchsfrüchte 80 Pf., Cabinetfrüchte besondere Preisliste. Proben in der Gärtnerei-Behaltung. Lieferung ins Haus von 10 Kilo an. 13651
 Obstanlagen Pomona, Abtheilung.

Schöne fette Enten,
 4 Pfund schwer, à Pfd. 60 Pf., versendet gegen Nachnahme
 Fr. Englisch, Wilsch bei Ratze, Westpreußen.

Walhalla-Theater.

Vom 16. bis 31. Oktober:
Riesen-Programm.

Diamantine **Vernici,**

Feuer- und Flammkürzerin mit ihrer neuesten Creation.

„Das Gewitter.“

Herrlichste Lichteffecte.
 Miszka Jakonesch, Violin-Virtuose
 Frères Léonçon, Kraft-Akrobaten.

Signora Rinka's **Sylphiden-Ballet.**
 Vornehme Ballet-Divertissements.
 Corps de ballet: 14 Damen.
 Oscar d'Endel, unerreichter Kunstradfahrer.

Bertha Abramowitsch, Coloratur-Sängerin.
 Bros. Bailey, Turner an den Silberketten.

Rheingold-Trio.
 Messers Kosmograph.

Neueste Bilderserie aktueller Ereignisse.
 Des grossen Programms wegen Anfang präcise 8 Uhr. 14136

Heute Dienstag,

den 16. Oktober, Vormittags von 11—1 Uhr:

Gemälde-Auction.

Ich erlaube mir meine geehrte Kundschaft auf den Erwerb der Weihnachts-Geschenke aufmerksam zu machen. F 454

Ferd. Küpper,
 Webergasse 5.

Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag,
 den 16. Oktober, Vormittags 9 u. und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokal

49. Wellstr. 49

50 Kister für ganze Wäsche, Cheviot, Kammergarn und Winterstoffe,
 40 Kister für Winterhosen und Uebergieder,
 40 Kister für Knaben-Anzüge,
 100 feidene Regenjacken für Herren und Damen,

sobann aus einem alten renommirten Strumpfwaren-Geschäft: Unterjaden für Herren, Frauen und Kinder, Unterhosen und eine Partie farbiger woll. Kinderstrümpfe und Handstrümpfe, sämmtliche Waaren nur gute Qualität, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Kautschelle der beiden elektr. Bahnstrecken.

Ferd. Müller,
 Auctionator u. Taxator,
 Bureau: Langgasse 9.
 Gepl. Kepsel (alle Sorten) fortwährend in jedem Quantum zu bill. Preisen. 14114
Gebr. Hattemer, Friedrichstr. 47.

Bei der **Zammelfstelle Wiesbaden**,
Marinstraße 2, sind als **Liebesgaben** für
das ostasiatische Expeditionscorps mehrfach
baumwollene Unterleider und Strümpfe
eingegangen. Im Hinblick auf den sehr kalten
Winter in China bitten wir um Uebersendung
von warmen **wollenen Unterleibern**, Socken
und Leibbinden, sowie seidenen oder gewirkten
Unterziehmägen, Filzschuhen, Filztiefeln, Pelz-
mänteln, Pelztiefeln, sowie Rohstoffen zur
Anfertigung dieser Sachen; ferner Materialien
für Lazarethe an Wäsche und Kleidungsstücken
oder Materialien zu deren Anfertigung.
**Der Vorstand des Bezirksverbandes
Vaterländischer Frauenvereine.**
Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-
Lippe. F 207

Evangel. Kirchensteuer.

Die **Keranten** werden daran erinnert,
dass die **2. Rate** vom **4.-8. d. M.**
fällig ist, weshalb um **alsbaldige Entrichtung**
ersucht wird. F 279
Wiesbaden, den 15. Oktober 1900.
Ev. Kirchenkasse, Luisenstraße 32.

Morgen Mittwoch,

den **17. cr.**, **Vormittags 9 1/2** und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich **zufolge Auftrags**
eines **ersten hiesigen Ge-
schäftes** nachverzeichnete Waaren
im Saale

Zum deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1,

**Öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung.**

Zum Angebot kommen:
3 Duzend **Vieberhemden** für
Herren, **Normal- und Sport-
hemden**, 3 Duz. **Vieberhemden**
f. Frauen, 1 Duz. **weiße Frauen-
hemden**, 4 Duz. **Frauenhosen**
in weiß u. bunnt, **Nachtjacken**,
Unterzüge, **Knabenhemden**,
woll. Kinderhöschen, 400 mod.
seidene **Cravatten** für Herren
und Damen, 80 **Schürzen**,
50 **Paar Handschuhe**, 100 **Paar
Strümpfe**, **Socken**, eine gr.
Parthie Fächer, da-
runter **ächte Strauß-
federfächer**, sowie **sonstige**
100 Stück

Damen-Confection,

als: **Jaquettes**, **Capes**, **Golf-
capes**, **Regenmäntel**, **Costumes**
u. dergl. m.

Der **größte Theil** der Waaren
wird zu **jedem** **Lehtgebot** zuge-
schlagen. F 224

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator. Büreau: Kirchgasse 8.

Heidelberger Bahn-Unglück. Todte u. Verletzte. 14122

Billige und praktische Versicherung gegen
Unglück auf allen Bahnen (auch elektr.),
Zahrad- und Pferdebahnen und für's
ganze Leben bei **einmaliger Zahlung**.
Büreau **Wichelsberg 1, Victoria.**

Meine Pension habe ich von **Gr. Burg-
straße 8** nach

Abeggstraße 3 besetzt. Frau F. Jaskewitz.

Zafelbieren Adolphstraße 16, S. 18535
Birn-Quitten zu St. Weisbergstr. 5. 18848

**Vorzüglichen Gesellschafts-
Thee**
neuester Ernte
zu Mk. 3.—, 3.60, 4.— und 5.—,
übertrifft in Gehalt und Geschmack,
officirt 14106
Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, vis-à-vis der Goldgasse.

Restaurant Herold,
Adolphstraße 3.
Heute Abend:
Mieselsuppe.
Täglich süßer Apfelmost,
sowie gutes Mittag- u. Abends-
essen. Hierzu ladet höchlich ein
L. Holter.

Gasthaus zur neuen Post.
Heute Dienstag Abend:
Mieselsuppe,
wogu freundlich einladet
Chr. Wolfert.

Eraben-Moist
der Liter 60 Pf. Heider, Drudenstraße 3.
Bordeaux-Weine
(garantirt rein)
empfehl ich jeder Preislage von Mk. 1.— ab.
Man verlange Preislisten und Proben. 11736
C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Ohne Aufschlag!
50 Pf. Weib. Kaffee, vorzügl. Misch., 1/2 L. 13848
Mk. 1.— bis Mk. 2.— 13848
31 Pf. Brodauder, ex. Würfel, 1/2 L. 33 Pf.
1.25. Chin. Thee, Holl. Cocoa 1/2 L. 1.40—3.
J. Schaub, Grabenstraße 3.
Wegen ihrer schmelzenden Feinheit wird

TELL-CHOCOLADE
von aller Welt gern genossen. Durch
Nich. Weib., Victoria-Drogerie,
Nebenstraße 87,
in Tafeln zu 25 Pf., Cartoné zu 40, 50, 60
und 75 Pf. zu beziehen. F 484

Rademann's BrotMarke D.K.
nach **Dr. Dappn**, Kissingen,
Rademann's Obstbrot
(keine Arzneimittel),
wirken prompt bei
Verstopfung und Stuhlträgheit,
vielfach ärztlich anerkannt.
Verkaufsstellen: **Tannus-Apotheke** und
C. Mertz.

MAGGI Maggi zum
Wärzen,
Maggi's
Gemüse- und
Krautsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln,
Maggi's Glucos-Kaffee 14104
empfehl bestens **A. Sommer**, Koonstraße.

Delicateß-Fischhandlung,
Mauergasse 10.
Jeden Morgen und Abend:
frische **Wassische**, **Merlands**, **Goldbutte**,
Fisch-Majonaisen, **Remoulade-Saucen**,
Fische in Spirit.

Diels Butterbirnen
15 u. 10 Pf. per Stk. von **W. Diels**, an Zulassung
im Haus. **Billa Bouillon**, Ibbemerkstraße.
Proben in der Gärtnereiwohnung.
Edel-Portweine u. **Reinetten**, sowie alle
Sorten feines **Tafel-Obst** verkauft jedes Quantum
unter Nachnahme
Ludwig Gutmann, Obsthandlungsgeschäft,
Geppenheim a. d. Wiese (Rheinlössen).
Preislisten stehen franco zu Diensten.

Für den Winterbedarf
empfehle verschiedene Sorten
Speise-Kartoffeln, als:
Gelbe Englische,
Magnan bonum,
Schneeflocke,
Daber,
Gelbe Rose.
Sämmtliche Sorten sind haltbar
und wohlgeschmeckend. Proben
nebst Preisangabe wolle man bei
Herrn **Mch. Zimmermann**,
Neugasse 15, entnehmen. 14052

Speisekartoffeln,
prima haltbare Winterwaare:
magnan bonum 2.50
gelbe geistreiche 2.50
saiger 2.—
Schnepfoden 3.—
Räuschen 5.—
bei 10 Ctr. 10 Pf. billiger frei Haus.

Zwiebeln 10 Stk. 45 Pf., Ctr. 4 Mk.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Brandenburger Kartoffeln.
Erster Dagon eingetroffen. Proben und Be-
stellungen bei **Chr. Diels**, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9. Dagegen verschiedene andere
Sorten für den Winterbedarf.

Kartoffeln,
(In magnan bonum), einige Daggons
unterwegs, pro Centner Mk. 2.50 frei
Haus. Bestellungen und Proben bei
W. Hohmann, Sedanstraße 3.
Telephon 564. 14080

**Von der Reise
zurück.
Dr. med. Baumges,
prakt. Arzt und Spezialarzt für
innere und Nervenkrankheiten.
Elektrotherapie und Massage. 14064
9. Hainerweg 9, Part.**

**Zurückgekehrt.
Dr. Ralf Wichmann,
Nervenarzt.**

**Feinstes Tafel- und Wirth-
schafts-Obst**, selbst eingezüchtet, ist in jedem
Quantum zu haben bei 13262
Wih. Hohmann, Sedanstraße 3,
Telephon 564.
Wiesendörnen 3 u. 5 Pf. Weigeraffe 29, 2.
Zwetschen zu haben Adolphstr. 10. 13480

Jeckhoff
Nachweisbar gutegehende Pension mit
oder ohne Möbel sofort abgegeben. Offerten unter
St. N. 528 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei gut gehende feine Spezerie-
handlungen** zu verfr. Näh. Tagbl.-Verlag. 11189
Trockenfahrräder (zwei) mit Nummer
zu verfr. u. N. N. 473 an den Tagbl.-Verl.

Jagdhund.
Ein junger brauner Jagdhund billig zu ver-
kaufen Marktstraße 1, Part.
Ueberzieher, **Wanng**, 17 Pf. A. v. Baandort, 6, 1.
Ein gut erhalt. **Herrn-Mantel** (für städtische
Angelegenheit) zu verkaufen Kirchhofgasse 7, 1. St.
Ein guter **Winter-Ueberzieher** billig zu
verkaufen Niehlstraße 9, Mittelb. Part.

**Schwerer eleganter Winter-
Ueberzieher** zu verkaufen Hof-
straße 1, Partierre. 12888
Gut erh. **Westen**, **Hosen**, **Geh- u. Sad-
rock** zu verfr. **Kellerstr. 6, 2 St. v. Sdl. verb.**
Feiner **Frack** und **Weste** zu verfr. 14183
J. Schmitt, Al. Burgstraße 6.

Ein noch fast neuer **Winters-Mantel**
(Junkerart) ist billig abgegeben **Delapre-
straße 1, Part. r.** 13452
Gut erhaltener **Wintersmantel**, grau, und
Waffenrock (Gint.-Fertig.) zu verkaufen Lang-
gasse 47. 14041
Grauer Wintersmantel (Junkerart) billig
zu verkaufen **Rheinstraße 37, Gledien.**

Jug.-Einjährig!
Ein **Wanng** (m. **Hjg.**) und **Helm** verkauft
billig **Veriba**, **Belkendorferstr. 12, 1 r.**
Elegante Uniformen von feinstem Stoff,
für **schöne** **Einjährige** geeignet, **Umstände** halber
billig zu verkaufen **Adelheidstraße 73, 2.**
Ein **Frauen- oder Mädchen-Mantel** für
schl. Figur zu verkaufen **Belkendorferstr. 51, 1 L.**

Damen-Welzmantel
zu verfr. Näh. beim Portier im **Hotel Tannus.**
Für Damen!
Moderne Hüte von 2 Mk., **Capots** von
4 Mk. an an verfr. **Philippstraße 45, P. r.** 14040

Planinos, **Kng.** zu verfr. od. zu vermieten.
Richard Wolff, Wilhelmstraße 30. 12096
Für Drucker.
Versch. **Schriften**, **Druckentwürfen**, **Schließzeug**
und **Farben** zu verfr. **Abeinstr. 15**, Papiergeschäft.
Planino, schwarz, vor. **Hjg. J. Bräut** (Wandt)
zu verfr. **Karlstraße 17, 3 L.**, **Vormittags**. 11348

Für Diebhaber!
Dv. **antikes Porzellan**, **Wandteiler**,
Basen, **Gläser**, **Wandteiler**, **Bilder** etc. zu
verkaufen **Niehlstraße 40, 2**

Möbel- und Bettenlager.
Polst. pol. u. lac. Betten von 35 Mk. an bis
200 Mk., einzelne **Beittheile**, **Sophas**, 2 u. 3-sig.
Divans in **Fantasie**, **Moquet** und **Kameltischen**,
Schlafzimmer-Einrichtungen in hell u. dunkel, alle
Arten **Kasten- und Rückenmöbel**, **bürgerliche Aus-
stattungen** zu **angest.** bill. u. **reellen** Preisen zu
verkaufen. **Eigene Tapezierer-Beisätze**. 14024
Gettenstraße 1.

Ein **geachtete** **Möbel**, meist **Handarbeit**, wegen
Ersparnis der **Radenmische** sehr **billig** zu verfr.:
Polst. Betten 50—100 Mk., **Beittheile** 18—30 Mk.,
Reiderstr. 21—50 Mk., **Kommoden** 24—32 Mk.,
Rückenstr. 28—34 Mk., **Beittheile** 34—60 Mk.,
Sprung. 18—25 Mk., **Matratzen** in **Seegar**, **Wolle**,
Afrik u. **Haar** 10—40 Mk., **Deckbetten** 12—30 Mk.,
Sophas, **Divans** und **Ottomanen** 25—60 Mk.,
Sophtische 15—22 Mk., **Tische** 6—11 Mk., **Stühle**,
Spiegel, **Wahschkommoden**, **Frankenstraße 19.**

Ein **hohes**, **Schlafzimmer-Einricht.**,
Satin, **Ruch.**, in **mod. Style**, mit **Spiral-
federzahren** **non plus ultra** und **Nachhaar-
matratzen**, **versch. eig. Betten**, **Wahschkomode**,
Rückenstr., **Reiderstr.** u. **Spiegelstr.**, **Garnituren**
und **einig. Sophas**, **Herren- und Damen-Schreibische**,
Wassets, **Beittheile**, **Konsole** und **Gallereischranke**,
wei. prachtl. Kupferstich, **gr. u. kleine Spiegel**,
Tische, **Stühle**, **Schreibische**, **Clavierstühle**, **Kosten-
häuser**, **Bauern- u. Servierische**, **Panzerbrüter** etc.
zu **billigen** Preisen.
Ph. Seibel, **Belkendorferstr. 24.**

Bett m. Sprgr. 25 Mk. **Saalgasse 10.** 14326

**Wegen Raummangel
sofort zu verkaufen:**
zwei hoch. **Beiten**, **Reider**, **Bücher** und **Rücken-
schranke**, **ov.**, **4-eck.** u. **Kassische**, **Sopha** und
Sessel, **Divans** u. **andere** **Sophas**, **Stühle**, **Spiegel**,
Bilder, **Wände** u. **andere** **Kommoden**, **Besidebetten**
u. **einzelne** **Beittheile**, **Uhren**, **schöne** **Hängelampe**,
Rahmenmaschine u. **A. m. Jakobstraße 17, Gld. P.**
Beiten, **Kasten- und Polstermöbel** jeder
Art **billig** zu verkaufen, auch **d. Kastenabteilungen**.
Adelheidstraße 30, W. Klein. 13923

Ein fast neues Wuschelbett
mit **Sprungbremen**, **Hohhaarmatratze** u. **Reil**,
1 **gebraucht** **Spiegelstr.**, **ebenso** 1 **Beittheil**,
1 **Servierische**, 1 **Rückenstr.**, 1 **ovaler**
Majonaisentisch, 1 **weid.** **Reiderstr.**,
1 **Sopha** u. 2 **Sessel**, 2 **feine** **Klappstühle**,
schwarz, mit **grünem** **Plüsch** **ausgest.**,
1 **Majonaisentisch**, 1 **weid.** **Reiderstr.**,
1 **Spiegelstr.**, **Wandstr.**, 1 **Reiderstr.**
mit 7 **Schubladen**, 1 **Regulatoruhr**, 2 **schöne**
complete **Beiten**, **Sophtisch**, 1 **Kamelt-**
ischen-Div., 2 **Deckenmäde**, 1 **Canape**,
1 **Rückenstr.**, **Anrichte**, **Rückenstr.**,
Stühle, **Spiegel**, **Wandstr.**, 1 **Kommode**,
Bilder, **Dänge** u. **Ziehlampen**. Die **meisten**
Sachen habe ich von **Herrschaften**, **sind** gut
erhalten, und werden **billig** abgegeben. 13924
Aug. Heinemer, **Adelheidstr.**

Albrechtstraße 46.
G. Weil, 1 Kom., **Reider** u. **Rückenstr.** zu verfr.
Goldgasse 16. 10319
Zu verfr. **Wochensche** 60: eff.
gute **R.-Beit.**, **gebraucht** **Re-**
Schranke, **Wandstr.**, **gebr. Wände**.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
von
Philipp Heider, 33-35 **Schwalbacherstr.** 33/43
Empfehle alle **Arten** **Polster- u. Rückenmöbel**,
elegante **compl. Schlafzimmer-Einricht.**, **hell** **Ruch.**
(800 Mk.), **dito** in **dunkel**, **mat.** u. **blau** (500 Mk.),
prachtl. **Büffets** mit **Schmiedel** in **Ruch.** u.
Fichten (165 Mk.), **Anrichte** von 28 Mk. bis
120 Mk., **Spiegelstr.**, **innen** **Fichten** u. 100 Mk.
an, **Herrn-Schreibbureau** u. 85 bis 160 Mk., **Damen-
schreibische** 160 Mk., **Ruch.** u. **Tannen**, **ein** u. **zwei-
schür.** **Reiderstr.** von 24 bis 75 Mk., **compl.**
Ruch. u. **Tannen**-**Beiten** von 50 Mk. an, **Wahsch-**
Kommoden und **Nachische** mit u. ohne **Marmor**
von 8 Mk. bis 75 Mk., **versch.** **Kommoden** und
Konsole von 35 Mk. an, **alle** **Arten** **Tische**, **Spiegel**,
Stühle von 8 Mk. an, **große** **Wieser Spiegel** von
24 Mk. an, **elegante** **Salon-Garnituren** in **Wisch**
von 200 Mk. **Einzelne** **Wahschkomode** 45 Mk., **Kamelt-**
ischen-Sophas, **Salonische** von 24 Mk., **Nächtliche**,
Stühle, **Handstr.** 3 Mk., **Rückenstr.**,
Rückenstr., **so** wie **andere** **Ergänze**.

Gelegenheitskauf.
Ein **sehr** **gut** **erhalt.** **Fremdenbett** mit
Hohhaarmatratze 85 Mk., **ein** **Spiegelstr.**
75 Mk., **ein** **Wahschkomode** mit **Marmor-**
platte u. **Loiitelspiegel** 65 Mk., **dazu** **geb.**
Nachtstr. 17 Mk., **schöner** **Divan**
(**Moquet**) 75 Mk., **Wieser Spiegel** mit
Tränken 35 Mk., **ein** **Beittheil**, **2schür.**,
nuch. **pol.**, 32 Mk., **ein** **Wieser Spiegel** mit
7 **Schubladen** 35 Mk., **ein** **Reiderstr.** **Reiderstr.**
strant 37 Mk., **ovaler** **Wahsch.** **Tisch** 20 Mk.,
ein **Sopha** u. **zwei** **Sessel** 95 Mk., **ein** **Ruch.**
Büffel, **ein** **Wahsch-Spiegel** 18 Mk., **ein**
Ruch. **Herrn-Schreibbureau** 75 Mk., **zwei**
dequeme **Salonische** 55 Mk., **ein** **Schreib-**
tisch 10 Mk., **ein** **Vorplatz** 18 Mk.,
versch. **Stühle**, **ein** **Regulatoruhr** 45 Mk.,
ein **Ring** 28 Mk., **versch.** **Tische**, **ein**
ovaler **Goldspiegel** 23 Mk., **ein** **Rückenstr.**,
ein **Paar** **Deckenmäde**, **zwei** **Holzkoffer**, **zwei**
Reisekoffer, **ein** **zwei** **Wahschkomode** **Uhr** werden
billig abgegeben. 14144

Albrechtstraße 46, Part.
Zu verfr. **eiserne** **Beittheile** mit
zwei **Matratzen** (sehr **gut** **erhalten**) für 10 Mk.
Seerobstr. 13, P. 1.
Gut erh. **Sopha** (**Vord.** **Org.**) sowie **bronz.**
eff. **Kinderbett** **bill.** u. **ut.** **Schornpl.** 7, P. r. 13316

Einzelne **Kameltischen-Sophas** **bill.** u. **ut.**
Nach. **Hömerberg** 35, 2 St.
Reiderstr. **Wahsch-Divan** und 4 **St.** **Sessel** 180
St. **Kameltischen-Divans** 85, 2 **einzelne** **Wahsch-**
4-20-20. **Wahschberg** 9 bei **Niehlstr.** 13465
Feine **olive** **Wahschgarnitur** (7 **Stück**) zu verfr.
Rheinstraße 31, Part. r. **Händler** **verboten**. 14131

Neuer **Kamelt.** **Divan** zu verfr. **Reiderstr.** 5, P.
Neues **Ruchbaum-Kameltischen-Divan**,
3-theilig, für 85 Mk. zu verkaufen **Friedrich-**
straße 50, 1 r. 14099
Gebr. **Sopha** m. **Reil** u. **Stühlen**, **Beittheile**
mit **Federmatratze** b. zu verfr. **Friedrichstr.** 34, P.

Elegante Smyrna-Garnitur,
Sofa, 4 **Sessel**, 1 **dv.** **Lehn-**
stuhl, 1 **Beittheil**, **div.** **Tische**
zu verkaufen **Adelheidstr.** 40, 2.

Tischendivan und **Ottomane** mit
Moquet **billig** **Saalgasse 16.** 11115
Secretair 48, **Herren- u. Damen-Schreib-**
tische v. 21 an, **Wahsch-Garnit.** v. 55 an,
Wahschstrant 35, **Beittheile** 19 b. 95,
Wahschkomode (**Marmor**) 32, **Reiderstr.** u.
Spiegelstr., **son.** **all.** **Erwerb.** **bill.** u. **d.**
Vermaunstr. 12, 1 St. 11735

Empfehle **1schür.** **Reiderstr.**
von 20 Mk. an, **2schür.** (große) von 30 an, **schöne**
Beittheile von 35 an, **Schreibisch** 32, **alle** **Arten**
Tische von 7 an, **lac.** **Beiten** 38, **Wuschelbetten** mit
Wahsch. 85, **pol.** **Wahschkomode** m. **Marmor** 45,
Wahschstr. v. 75 an, **pol.** **Kommoden** v. 34 an,
Schreibisch u. **Zusammenklappen**, **versch.**
sehr **bequem**, **30** **Goldbarock** v. 45 an, **Tisch-**
sopha mit **guten** **Tischen**, **95** **100**, **Wieser Spiegel**,
45 **68**, **St.** **Wahschkomode** 48, **Matratzen** in **Stroh**
Sergas, **Wolle**, **Capot** u. **Hohhaar** v. 5 an, **Spiegel**,
Bilder, **Stühle**, **son.** **ganze** **Ausstattungen** **billig**
Jean Thüring, **Marktstraße 23**, **Quierb.**
gegenüber dem **Hotel Einhorn**. **Transport** **frei.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 482. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Unterricht

Warnung!

Im Laufe der letzten Jahre sind in verschiedenen Städten Leute aufgetaucht, welche durch willkürliche Anwendung unseres Namens, Abdrucken unseres Prospects, Imitation unserer Annoncen etc., oder gar durch Ankündigung einer verbesserten Berlitz Methode das Publikum zeitweilig irre zu führen verstanden haben. Auf die angebliche Verbesserung haben wir zu erwidern, dass uns in der Pariser Ausstellung 1900 zwei goldene u. zwei silberne Medaillen zuerkannt worden sind, eine Auszeichnung, welche keiner anderen Methode zu Theil wurde. Unser Unterrichtssystem basiert auf einer 22-jährigen Praxis, unsere 115 Schulen werden von mehr als 40,000 Personen pro Jahr besucht. Das sind Thatsachen, welche noch mehr als die brillanten Atteste und Rezensionen, welche in allen Ländern über unsere Schulen geschrieben worden sind, die Güte unserer Schule glänzend beweisen. Wir constatiren hiermit, dass es eine verbesserte Berlitz Methode nicht giebt. Die angekündigten Verbesserungen sind Lockmittel für das Publikum und Verhöhnungen des Unterrichtssystems. Wir constatiren ferner, dass in einer ganzen Reihe Städte solche Imitationen der Original Berlitz School aufgetaucht sind und nach einem kurzen, kranklichen Leben still und geräuschlos verschwanden. Wir warnen daher das Publikum vor jeder Verwechslung. In jeder Stadt giebt es nur eine wirkliche **Berlitz School**. Diese Schule bietet Vortheile und Garantien in finanzieller, wie in wissenschaftlicher Hinsicht, wie sie keine andere Schule, noch weniger hergerichte und stets reisefertige Ausländer zu bieten vermögen.

Eine Garantie für richtige Anwendung der Methode Berlitz und deren Erfolg ist nur vorhanden in der unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz stehenden 14043

The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene
Französisch, Englisch, Italienisch,
Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können ausserordentlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ bestellten Lecturen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probestunden und Prospective gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-, Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen.

Dr. Lechleitner,
Bierstädterstrasse 4.

Gesucht

Wird eine deutsche Dame, welche einer jungen Engländerin Nachmittags 2 Stunden deutsche Conversation erteilt. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Katein erwünscht in Wechsel geg. franz. Unterr. od. Conversation. Off. u. N. N. 5 hauptpostl.
Unterricht f. Schwachbegabte od. zurückgebliebene Kinder erteilt geprüfte Lehrerin Borstl. Meun. Abt. Heft im Tagbl.-Verl. 13847

Hr. Loewenson, Sprachl. I. N., Adelsstr. 23, 1. Sprechst. 12-1 Uhr.
Englische Conversation u. Grammatik, auch Vorbildung für jede Prüfung v. Hochschullehrer aus Amerika. Haeseler, Bismarckring 16, 2.

Englisch.

Henry Roberts, Universität London, bisher Berlitz Schule Frankfurt, erteilt Unterricht in oder ausser dem Haus. Adresse Dotzheimerstrasse 5.
Engl. Unterricht von Engländerin. Seerodenstr. 7, 2 r. 5518

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr. erteilt. Unterr. zu mögl. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11879
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 12832

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterpr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viazoli, Albrechtstr. 18, 2. Gde. Ad.-H. 13656

Signora, maestra patentata, d'lezioni. Bäronstrasse 2, 2 r. 12459

Marie Geismar,

staatl. geprüft, erteilt Unterricht im Zeichnen, Malen (Oel u. Aquarell), Leder-schnitt, Holzbrand etc.

Oranienstr. 10, 2.

Mal-Unterricht.

Blumen u. Stillleben. Naturstudien. Decorative u. Gobelins-Malerei. Anmeldungen u. Unterricht täglich von 9-1 Uhr. 13149
Jenny Kochlitz, Lannustr. 6.

Mal-Unterricht.

Oel, Porzellan u. Aquarell. Nach der Natur und Vorlagen, in Zirkel und Privatstunden. Anmeldungen Vormittags.
Natalie Kuckein, Moritzstr. 13, 2.

Mal-Unterricht

in Oel, Porzellan, Aquarell erteilt Jenny Reissner, Kapellenstr. 14, 1. Anmeldung Morgens. 12423

Habe meinen Unterricht

wieder begonnen. Gesang und Clavier bis zu künstl. Ausb. Julie von Pfeilschiffer.

Conservatorisch ausgebildete Pianistin erteilt Unterricht und empfiehlt sich zu Begleitungen. Offerten unter N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Acad. gebildete Sängerin

erth. vorz. Unterr. im Gesang i. u. a. d. Hause. Clavier 1.50 Wk. Beste Empf. Off. u. G. J. 733 a. d. Tagbl.-Verl. 12448

Gewandte Pianistin empfiehlt sich zum Unterr. in Klavier u. Gesang. Preis wähl. Offerten unter N. L. 772 an den Tagbl.-Verlag.

Junger energ. Lehrer

erth. gründl. Clavier-Unterricht i. u. a. d. Hause gegen mögl. Preise. Best. Off. u. O. Z. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Sal. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 11880

Gründl. Clavierunterricht nach vorz. Methode erteilt eine erfahrene Lehrerin. Preis der Std. 1 Mt. Beste Ref. Adresse i. Tagbl.-Verl. 12736

Gründliches Zither- und Mandolin-Unterricht erteilt Al. Wewerka, Königl. Kammermusiker, Weidenstr. 15.

Zither, Piano u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu mögl. Pr. Saala. 24/26, 1. L. 14034

Flöten-Unterricht erth. Carl Gäßler, Schanborfstr. 17, 3.

Seit kurzem von der Academie zurückgekehrt eröffne ich am 1. October d. J. einen Kursus im Zuschneiden, Nähen u. Anfertigen von Costumes, Jaquettes und Confections nach neuem System. Reflektirende wollen sich gefälligst Wohlbed. 47, Seitenb. Part. melden. Honorar u. Vereinbarung. Aufnahme tägl.

Marie Schwarz,

Academisch gebildete Damen Schneiderin.
Gegr. 1870. Gegr. 1870.

Bekleidungs-Akademie.

Frauen und Mädchen, welche Damen-Schneiderei, Nähmaschinen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Fertigkeit gründlich erlernen wollen, wird Frau Holler, früher Lüttsch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau Holler-Lüttsch, Kleine Burgstr. 1.

Zuschneide-Kursus. Unterricht im Nähmaschinen, Anfertigen von Damen- u. Kinder-Gütern, Formen, Sammetlappen, Fontasse-Müssen, Waschen u. Krausen von Federn etc. Material gratis. Kursus 12 Wk. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Unterricht im Zuschneiden, Anprobieren u. Anfertigen von Costumes u. Confection nach sehr bewährter Methode wird gründlich erteilt. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Hoffstr. 5, 3 rechts.

Büch-Kursus. Unterricht im Buchbinden. Anfertigen von Damen- u. Kinder-Gütern, Formen, Sammetlappen, Fontasse-Müssen, Waschen u. Krausen von Federn etc. Material gratis. Kursus 12 Wk. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Die Bügel-Kurje von Frau Sperling, Albrechtstr. 3, 1, haben wieder begonnen. Anmeldungen daselbst erbeten. — Der Eintritt in die Kurje kann täglich erfolgen.

Bügel-Kursus (4-wöchentlich) lehrt gründl. zu 10 Wk. Frau Crombach, Frankbrunnstr. 12.

Gr. Bügelkursus, Garant. d. Erlernens, wird bei 10 Mark Honorar erteilt, auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen Bleichstr. 14, 1.

Kaufsache

Ich zahle ausnahmsweise gut!! und kaufe fortwährend

gebr. Damen-Costüme,

Herren-Akleider, Uniformen, Federbetten, Teppiche, Gold und Silber, ganze Nachlässe etc. gegen sofortige Cassé.

S. Landau, Metzgergasse 31.

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft Schube. Bei Postkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahle stets u. kaufe fortwährend getr. gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Militär-Effekten, Waffen, Uhren, Gold- und Silberfachen, Mützen, Pfand-scheine, ganze Nachlässe bei sofort. Kassé. Besich. kann v. Postkarte gemacht werden.

A. Göttsch, 16. Metzgergasse 16. Nett. Geschäft d. Branche hier am Platze.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt auf. Auf Besich. komme ins Haus. 11727

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. f. i. S. 11806

Gegen sofortige Cassé kaufe jedes Quantum Waare, welche in die Colonialwaarenbranche führt. Offerten unter N. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- u. Silberfachen u. s. w. N. S. f. i. S. 11804

Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

Frau Klein, kauft d. höchsten Preis für getr. Herren- u. Damen-Kleider, sowie Waaren jed. Art.

Elise Barmann, Metzgerg. 21, kauft getragene Kleider und Schuhe, Möbel, Gold und Silber u. bezahlt die höchsten Preise. Auf Besichtigung i. ins Haus.

Ich zahle stets einen ausserordentlich hohen Preis bei sofortiger Cassé für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier u. auswärts werden pünktl. befrist. Uebernahme Versteigerungen. 11725

A. Reinemer, Albrechtstr. 46. Ein gebrauchtes Clavier (Pianino) zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13857

Nein! gutes Bett für Bekleiden, sowie Tisch u. Kleiderkasten zu kaufen ges. Bleichstr. 23, 1. l. Eleg. geb. Salafsofpa zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis Vorz. 23, Part. 13743

Nähmaschinen, diverse Möbelstücke zu kaufen gesucht. Off. mit N. G. 699 bitte i. Tagbl.-Verl. niederzul. 10666

Rollschubwand zu kaufen gesucht Nicolast. 23, Part.

Gebrauchte Messerputzmaschine und Wirtschaftsbüchse zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14150

Hauskake zu kaufen gesucht. 14146

Cour. Tack & Cie., Wiesbaden, Langgasse 33.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Witten im Nerothal, Kapellenstr. 2, Dombachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinstr. 75,000 Mk. Näh. Tagbl.-Verl. 12024

Die Villa Weinbergstr. 13 ist zu verkaufen oder zu verm. Näh. Weinbergstr. 3 oder Emferstr. 42 bei Eichhorn. 10543

Grundstück Moritzstr. 10, Fläche ca. 28² u. verl. Näh. 1 St., von 1¹/₂-2¹/₂ Uhr. 9166

Ein kleines Haus mit schönem Laden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11931

Edhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Abt. bitte unter A. L. 772 im Tagbl.-Verlag uledergulgen. 13958

Zu verkaufen Villa in den neuen Dombachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schatt. Garten, 75,000 Mk. Näh. Tagbl.-Verl. 12024

Die Villa Weinbergstr. 13 ist zu verkaufen oder zu verm. Näh. Weinbergstr. 3 oder Emferstr. 42 bei Eichhorn. 10543

Grundstück Moritzstr. 10, Fläche ca. 28² u. verl. Näh. 1 St., von 1¹/₂-2¹/₂ Uhr. 9166

Ein kleines Haus mit schönem Laden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11931

Edhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Abt. bitte unter A. L. 772 im Tagbl.-Verlag uledergulgen. 13958

Grösseres neues Etagenhaus mit je 2 Wohn. in der Etage von 4 und 5 Zimmern, Balkon, heisse u. kalte Leitung, Bad, schön. Garten, nächst d. Kaiser-Friedrich-Ring u. Rhein-strasse. Mieteinnahme 9200 Mk., soll für 150,000 Mk. aus erster Hand verkauft werd. Anzahlung 15,000 Mk. oder mehr. Näheres P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 12749

Meine Villa Weinbergstr. 4, hoch-eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergart., die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näh. bei Ph. Besier, Lannustr. 33/35. Möbelladen. 9340

Ein Haus (Westviertel) mit neu herger. Laden, welcher sich zu jedem Geschäftsbetr. eignet, mit darauffolgender schöner Wohnung, sowie neuem Hinterbau ist preisw. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11278

Hochrentables Edhaus im Südviertel zu äusserst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. N. N. 764 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13746

Schönes rentables Etagenhaus in d. vorderen Kapellenstr., woeben 2 Etagen à 6 Zimmer schon möblirt vermietet sind, als Freudenpension, ist wegen Abreise nach Amerika unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Näh. bei 12881

P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Grosse Villa in vorderer Parkstr. für 180,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre C. L. 773 an den Tagbl.-Verl. 13978

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei und Speisekellern, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abt. bitte unter N. N. 770 im Tagbl.-Verl. niederzul. 13957

Herzhaftige Villa, Parkstr. 23, 18 Jhr. u. 50 Auchen Garten, zu verkaufen. Näh. 13972

W. May, Karlsruherstr. 7.

Die Villa schöne Aussicht 10 (zum Alleinbewohnen), 15 Wohnräume, 2 Badezimmer, Centralheizung, ist zu verkaufen oder zu vermieten — an Pensions-Unternehmer nur zu verkaufen.

Zu besichtigen Montags und Donnerstags 2-4 Uhr. Nähere Auskunft: Wilhelmstr. 52 J. Chr. Gütlich und Bleichstr. 27. 13641

Eine äusserst solid gebaute Villa mit schönen Räumen, in ruhiger angenehmer Lage, sehr nahe am Kurhaus, ist sehr preisw. zu verk. durch J. Jann, Bleichstr. 2. 13885

Kleine Villa mit schönem Garten, an der oberen Kapellenstr. für 55,000 Mk. (fester Preis) aus erster Hand zu verkaufen. 13634

P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Villa Walkmühlstr. 37 als Kapitalanlage mindstens 6% Zinsen bringend, Wegzug d. j. v. 3 r. Wohn- u. reichl. Nebenräume, schön. Gart., alles tadellos. Besichtigung stets. Näh. daselbst.

Zu verkaufen 7507 die Villa Dambachthal 39, 41 und 43 mit hochfeiner Ausstattung, bequemem Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näh. beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstr. 10.

Für Bäder. Ein neues Edhaus mit doppelten Wohnungen, sehr rentabel, mit zwei Bädern (also dopp.) soll unter günstigen Bedingungen aus erster Hand verkauft werden. Auskunft bei 13654

P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Elegante Villa, keine Aurlage, 15 Zimmer u. reichl. Zubehör, beste Licht etc., auch für keine Pension geeignet. preisw. zu verkaufen. 13691

Otto Engel, Adolphstr. 3.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidest erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entspr. Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstr. 3, Part. 11934

Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontispitzen und 3 Panforben-Zimmer und Bad (hochherrschaflich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9346

Carl Cramer, Stiftstr. 24, 1. Et.

Ein größeres neues Etagenhaus mit je 2 Wohn. in der Etage von 4 und 5 Zimmern, Balkon, heisse und kalte Leitung, Bad, schön. Garten, am Bismarckring gelegen, soll für 130,000 Mk. aus erster Hand verkauft werden. Näh. durch Otto Engel, Adolphstr. 3. 13774

Eine Pflegerin aus gebild. Ständen, ärztlich empf., loeben frei, sucht Pflegestelle an Kranken, Wochen- u. Nachtmachen. Pflege per Tag 3 Mk. Näb. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 18.

Christliche Pflege-Ältern gesucht, die aus Barmherzigkeit ein am 2. d. M. geborenes, gesundes und hübsches Mädchen aufnehmen, dessen Mutter gleich nach der Geburt gestorben ist und das im Hause des Vaters die nötige Pflege nicht finden kann. Wenn nötig, geringes Pflegegeld. Adoption event. zugestanden. Gültige Off. unter N. T. 290 baldigt an den Taubl.-Verlag erbeten. 13874

Credit! Geld!
jeder Art und Höhe reell und discret ohne Vermittlung zu erlangen. Prospect mit Näherem sendet gegen Marke fco. **Recur, München, Adelsbldstr. 3** (vorher Sommerstr.). F 138

Geld! Darlehenssuchende erh. schnell. Adressiertes Couvert (Frankfurt) besorgen. **H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerstraße 3.**

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von **A. Schindler, Berlin SW., Wilhelmstr. 34.**
Ältere Offizier-Witwe sucht kurze Zeit gegen Sicherheit ein Darlehen von 100 Mark. Off. unter **N. G. 500** an den Taubl.-Verlag.

Schreib. 4-600 Dam. u. gr. Verm. wünscht. Geit. Besch. umf. **Journal, Charlottenburg 2.**

Baldige Heirath
sucht tücht. Geschäftsmann, Wittwer, mit 6-jähr. Töchter, 40 Jahre alt, katol. Mann, solid u. in geacht. Lebensstellung, mit Fräulein aus guter Bürgerfamilie, von 25-35 Jahren. Damen, welche gut. Gemüth, tücht. im Haushalt u. in Küche und verspricht, dem Kinde eine treue Mutter zu sein, findet zufriedenes Heim mit fröhlichem Familien- und Aufstiegs-Obersten mit Angabe des Vermögens und sonstigen Lebenswolle man vertrauensvoll, nicht anonym, wenn möglich mit Photographie, unter **O. K. 692** an **Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.,** senden. Für volle Discretion bürgt die Ehre des Mannes. F 91

Streng reell.
Kind. Wittwe, ev., mit Verm., 40 Jahre alt, wünscht, des Ältern, mäßig, ehrenw. best. Herrn (Beamter bevorz.) zwecks Heirath kennen zu lernen. Discr. streng. Verm. streng verb. Anonym unberücksichtigt. Best. Offerten unter **C. M.** postlagernd Schützenhofstraße.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, Wittwer, sucht sich mit einem älteren Fräulein oder kinderlosen Wittwe zu verheirathen. Briefe und Bild sende man unter **D. U. D. 525** an den Taubl.-Verlag.

Zwei anständige junge Mädchen, kath., suchen, da es ihnen an Herrenbekanntschaft fehlt, mit besseren Herren, am liebsten Beamten, in Verbindung zu treten, behufs baldiger Verheirathung. Nur ernstgemeinte Offerten unter **L. W. 6** postl. Berliner Hof niedereulegen. Discretion Ehrensache.

Widwenwittwen

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

English nurse
gesucht für engl. Familie nach Berlin, f. ein drei Mon. altes Kind. Näb. **Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.**

Fräulein
im Alter von 25-35 Jahren zu einem 3-jährigen Mädchen für Nachm. gesucht. Nur Solche, die bei Kindern gewesen, wollen Offerten unter **Stephanie** postlagernd Berliner Hof einreichen.

Junge Dame
oder Frau oder Wittwe wird gewünscht als Stunden-Vergütung eines älteren Herrn event. 3. Kind von Conceren, Theater. Näb. erbite unter **N. T. F. 501** an den Taubl.-Verlag.

Verkäuflerin
für Modes gesucht Marktstraße 24. 13790

Tücht. Verkäuferinnen
für Kurzwaaren per sofort gesucht. 13830

Eine angenehme Verkäuferin wird gesucht. **Gg. Schmidt, Handbuchgeschäft, Langgasse 17.** 13949

Gesucht per sof. ein gewandtes Mädchen als Verkäuferin. Kenntnisse nicht unbedingt erforderlich, wird angelernt. Goulanballe Jahnstraße 2. **J. Spitz.**
Für eine Metzgerei wird ein selbstständiges Ladensmädchen ges. Näb. Nerostraße 23, Weggerlab.

Einfaches Mädchen
mit guter Schrift unter günstigen Bedingungen ges. Offerten unter **A. B. C. 380** postlagernd Schützenhofstraße.

Tüchtige Mod- u. Tailleurarbeiterinnen
sucht per sofort in dauernde Stellung 11348
M. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9.

Mod- und Tailleur-
Arbeiterinnen werden gesucht von 12223
C. Ries-Veberck, Wilhelmstr. 12, 1.

Tüchtige Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht Häuerstraße 13, 1. 13850
Ein jüngeres Nähmädchen, welches auch die Ausgänge besorgen mag, ges. Adlersstraße 45, 1.

Nähmädchen ges. Frau Gottlieb, Nerostr. 41/43.
Tüchtige Kleidermacherin, die im Garniren bew. ist, gesucht Kl. Kirchstraße 2, 1. Et. links.
Tailleurarbeiterin sofort gesucht Langgasse 33.
Anged. Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen gesucht. Näb. Adelsbldstraße 47, Stb. B. 13869
Tüchtige Arbeiterinnen für dauernd gesucht Friedrichstraße 44, 2. 14149

Eine Weißzeugnäherin f. Privat-haus ges. Off. u. **V. V. D. 502** an den Taubl.-Verlag.

Weißzeugnäherin, auf Damen-Wäsche geliebt, für dauernde Beschäftigung gesucht bei **Carl Claes, Bahnhofsstraße 3.**

Lehrmädchen bei guter Vergütung finden **Feit & Co., Langgasse 38.**
Lehrmädchen für Kleidermacherin gesucht Hellmündstraße 8, 1. 13829

Ein **Lehrmädchen** für Confection gesucht Vertommstraße 6, 1 rechts. Dasselbst g. m. einem jungen Mädchen, welches zwei St. 1. Hausarbeit übernimmt, Gelegenheit, sich Mittags im Nähen auszubilden.
Braves **Lehrmädchen** für Schneiderei gesucht Barkweg 1, 1 St.

Lehrmädchen für Kleidermacherin gesucht Lützenstraße 14, Stb. rechts 1.
Mädchen l. d. Kleiderm. erf. Michael 10, 2. 14032
Mädchen l. d. Kleiderm. u. Zuschn. gebil. erlernen Kirchstraße 47, 21. 11936

Lehrmädchen für Mode ges. Friedrichstr. 8, 1. 14031
Junges Mädchen aus anst. Familie, welches im gr. Restaurant lohen u. den Haushalt erlernen will, ohne gegenständige Vergütung gesucht. Familienanzahl. Näb. im Taubl.-Verlag. 14101

Jörner's 1. Central-Bureau,
Bureau 1. Rang, Mauritius-
straße 4, 1. Et., gegenüber der Walhalla,
Telephon 571, sucht tüchtige Haus-
hälterin für seinen Restaurant, ferner zu einem Herrn, Köchinnen f. Hotels, Pensionen, Restaurants und Geschäfts-häuser, Kasse- und Besoldungen, Büsten- und Servierfräulein, Verkäuferin für Metzgerei, feine Stubenmädchen, Zimmermädchen, Alleinmädchen, Kochlehrfräulein, Haus- und Küchenmädchen, hohes Gehalt.

Haushälterin, die zu nähen und bügeln versteht und 25-35 Jahre alt ist, wird für st. Haushalt von einem Wittwer gesucht. Offerten erbeten unter **W. W. 401** an den Taubl.-Verlag.

Haushälterin für guten bürgerl. Haushalt gesucht. Offerten u. **O. J. O. 515** an d. Taubl.-Verlag.
Gesucht sofort: Kinderfräulein nach Warschau, Küchen-haushälterin, Herrschaftsfräulein, Säuglingswärtin bis vierzig f. bürgerl. Köchinnen, hier u. ausw., best. Hausmädch., hier u. ausw., best. Köchinn., welche d. Haushalt selbstständig führen können. Centr.-Bür. Fr. Warlies (Fr. Karl), Goldg. 18.
Eine tüchtige Köchin ges. Nerothal 1. Noeg. bis 12. Nachm. 4-5 und 7-8.

Mädchenheim - Stellennachweis
P. Geisser, Schmalbaderstraße 65, 2.
sucht sofort u. später anständig Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmers- und Küchenmädchen.

Gesucht für sogleich eine
jüngere saubere Köchin mit
nur gut. Zengn. Alwinen-
straße 20, 10-12 u. 4-6.

Beiköchin zum sofortigen Eintritt gesucht, ferner eine Köchin für ausw. Hotel-Restaurant, eine angeh. Köchin für Weinrestaurant, fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen, Köchinnmädchen bei gutem Lohn durch **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.
für Wohnung oder Mitte Nov. eine fein bürgerl. Köchin, die Hausarbeit mitübernimmt, Kapellenstraße 15.

Tüchtige Restaurationsköchin sofort gesucht Frankfurterstraße 13. 14147
Arbeitslose Nähmädchen gesucht Tammsstraße 15. 11435
Ein **reines Mädchen** ges. Hellmündstraße 46, B. 1. 12070

Mädchen, welches lohen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Kirchstraße 13, Schützengäßchen. 11554
Ein **Mädchen** sof. ges. Delmenstr. 13, B. 12480
Ein **kräftiges Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht. 13530
Schmidt, Bahnhofsstraße 9.

Tücht. Mädchen ges. Wehrstraße 3, B. 13140
Mädchen gesucht Delmenstr. 27, Meyerstr. 13425

Sauberes gewandtes Mädchen,
das selbstständig bürgerlich locht, sowie die Hausarbeit besorgt, suche gegen hohen Lohn. 13769

Carl Claes,
Bahnhofsstraße 3.
Ein Mädchen gesucht Vertommstr. 4, Laden. 13741
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Langgasse 31, 1. 13736

Ein sehr zuverl.
sauberes u. ehrliches
Mädchen, nicht über 30 Jahre,
welches selbstständig sein bürgerlich lohen kann, auf sofort gesucht. Auskunft ertheilt der Taubl.-Verlag. 14014

Ein **braves Mädchen** sofort gesucht Mauritiusstraße 4, 2. 13753
Ein **junges Mädchen** für leichte häusl. Arb. ges. Friedrichstraße 3, 1. Et. 13815
Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Doyheimstraße 30, 13891
Ein **erfahrenes Kindermädchen** zu zwei kleinen Kindern nach ausw.wärts gesucht. Zu erstfragen Doyheimstraße 30.
Mädchen für l. Hausarbeit bei gutem Lohn sof. gesucht Wehrstraße 29, Part.

Ein **tücht. Mädchen** ges. Hermannstr. 13. 13901
Ein **ordentliches braves Mädchen** für Hausarbeit auf 1. November oder auch früher gesucht Nerostraße 44, 1 St. 13876
Gesucht zum 1. November für kleinen Haushalt ein **sauberes Mädchen**, welches bürgerl. lohen kann. Lohn 20 Mk. Rheinstraße 163, 1 Treppe. 13903
Gesucht **zwanzig bis dreißig Jahre**, Küchen- und Alleinmädchen Herrmündstraße 5, Abb. Part. 14019

G. tücht. Hausmädchen
gegen hohen Lohn sucht 14026
C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8.
Braves Dienstmädchen gesucht Schmalbaderstraße 14, 2 rechts, Atelier. 14019

Dienstmädchen
per sofort gesucht Nerostraße 26. 14029
Ein **durchaus reines Mädchen** ges. Kirchstraße 9, 2. r.
Ein **junges Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Seerobenstraße 3, 3. 1.

Fleißig. reines Dienstmädchen
auf 1. Nov. od. früher gesucht Gr. Burgstraße 13, 3. Et.
Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht sofort **Hotel Ronneburg.**

Ein **solides Hausmädchen** sofort gesucht, gute Zeugnisse erforderlich, Adelsbldstraße 88. 14050
Gesucht zum 1. Nov.
für einen Haushalt von nur zwei Damen ein **besseres feineres Hausmädchen**, das schneiden, bügeln u. serviren kann, Nicolaststraße 17, 1 Tr.
Zimmermädchen sofort verlangt Pension Westminster.
Ein **sauberes Mädchen** wird gesucht. 14044
Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18, Part.

Ein williges braves Mädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat, für Haus- u. Küchenarbeit gegen guten Lohn ges. gesucht. Mein Boden haben. Marktstraße 14, im Geladen.
Ein **sauberes braves Mädchen** in einem kl. Haushalt gesucht Kl. Kirchstraße 2, 1. Etage links.
Zwei Damen suchen ein **erfahrenes zuverlässig. Alleinmädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren, in ruhigen Haushalt. Vorzuziehen Sonntags u. Nachmittags von 5 Uhr ab. Näb. **Bismarck-Ring 19, Part. links.**
Rein. ordentl. Mädchen ges. Friedrichstr. 45, 1. l.
Ein **braves tüchtiges Mädchen** gesucht Webergasse 53, Laden. 13515
Jung. Mädchen f. Hausarbeit ges. Moritzstr. 50, Laden. 13909
Ein **kräftiges Hausmädchen** bei gutem Lohn zu Ende Oktober gesucht. 13967
H. Macipp, Goldgasse 9.
Junges **Dienstmädchen** gesucht Mufmumstraße 1.

Gesucht
ein **solides einfaches Mädchen**, w. etwas nähen und bügeln kann. Mit guten Zeugn. zu melden Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1. Etage.
Ordentl. Dienstmädchen ges. Moritzstraße 43, 2.
Ein **braves tüchtiges Mädchen** gesucht Schlichterstraße 15, Part.
Ein **Mädchen** für Hausarbeit ges. Sedanstraße 1.
Kräftiges **Küchenmädchen** gesucht **Hotel Victoria.**

Braves Hausmädchen
mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. Nov. ges. Rheinstr. 74, B. 14125

Ein **tücht. zuverlässiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Adolfsallee 32, 2. 14128
Für sofort wird eine **propre Frau** oder ein **Mädchen** für einige Wochen zur **Aushilfe** gesucht. Zu erstfragen **Wulff-Freitagstraße 1, 1. Etage.**
Ein **erles. Mädchen** für Hausarbeit gleich gesucht Adelsbldstr. 81. 14106
Ein **Mädchen** für kleinen Haushalt sofort ges. Kirchstraße 18 a, 3 Et. r.
Ein **kräftiges Mädchen**, welches bürgerlich lohen kann, gesucht **Conditorin Blum.** 14119
Ein **kräftiges Hausmädchen** sofort gesucht, Lohn 20 Mk., Moritzstraße 31. 14124

Suche z. 1. November oder auch früher ein in Küche u. Hausarbeit erf. **Mädchen** zu zwei Pers. Näheres **Oranienstraße 44, 1 Tr. 3-5 Uhr.**
Ein **junges reines Mädchen** gesucht. Näheres **Friedrichstraße 50, 1. l.**
Braves Mädchen gesucht Stützstraße 5, 1.
Wegen Verheirathung
meines langjährigen Alleinmädchens suche ein **eben solches** zum 1. November. Dasselbe muß selbstständig gut bürgerlich lohen können u. jede Hausarbeit verstehen. Vorziehen Dienstag oder Mittwoch v. 9-11 Uhr früh Kapellenstr. 51, 2.
Ein besseres Mädchen,
welches jede Hausarb. versteht, bis zum 1. Nov. gesucht. Näb. Adelsbldstr. 3, 2. l. Etage.
Ges. ein **Mädchen** zu einer **Dame Kl. Kirchstr. 1, 2. r.**
Ein **Mädchen** wird für aufs Land zu häuslicher Arbeit ges. Näb. **Oranienstraße 48, Stb. 3 Tr.**
Ein **braves Mädchen** gesucht **Rengasse 9, Part. r.**
Eine **Büchlerin** gesucht **Emmerstraße 75.**
Perfekte Büchlerin gesucht **Hermannstr. 17, 1. r.**
Waldstr. f. belib. ges. Adersstr. 20, Wsch. 14110
Buchfrau gesucht Kirchstraße 11, Wäschengeh. f. w.
Ein **gewandtes im Parquetbodenreinen** wird für Privathaus gesucht. Offerten unter **V. W. C. 501** an den Taubl.-Verlag.
Eine **zuverlässige Frau** oder **älteres Mädchen** für **Mittags 1-4 Uhr** und **Abends** den **Laden** zu haben gesucht. Zu erstfragen **Hochstraße 30.**
Monatstr. ges. **Kroch, Tammsstr. 25, Stb. 3.**
Monatstr. f. Bm. ges. **Wehrstr. 11, 3. r. 13887**
Monatstr. Mädchen von 8-4 Uhr gesucht **Sedanplatz 4, 2 Et.**
Ordnliche Monatsfrau kann sogleich eintreten **Müllerstraße 4, Part.**
Fleiß. Monatsfrau gesucht **Zimmermannstraße 6.**

Monatsfrau für Morg. 2-3 Std. ges. **Waldmühlstr. 30, Part.**
Unabhängige Monatsfrau gesucht (Lohn 18 Mk.) **Oranienstraße 2, Part.**
Reinl. **Monatstr. Frau** ges. **Friedrichstr. 44, 3. l.**
Reinliches Monatsmädchen ges. **Karstr. 38, 2.**
Monatsmädchen von 2-8 Uhr Nachm. gesucht **L. Kothangel, Gr. Burgstraße 4.**
Eine **reine Monatsfrau**, die in der Nähe wohnt, gesucht **Adolfsallee 25, Part.** 14148
Ein **ordentliches Monatsmädchen** für Vorm. gesucht **Billa Adelsbldstr. 23, Part.** **Wsch. von 12-6 Uhr.**

Frau oder Mädchen zum **Wochen** gesucht **Waldmühlstr. 30, Part.**
Unabhängige Frau oder Mädchen für **Küchenarbeit** gesucht **Conditorin Blum.**
Mehrere brave Mädchen zum **Austräumen**, sowie ein **junger ordentlicher Hausdicke** finden sofort Stellung bei **14004**
H. Schneider, Kirchstraße 29/31,
Manufaktur u. Modewaaren.

Ein **reines Mädchen** für leichte Arbeit tagsüber gesucht **Waldmühlstr. 9, 3. l.**
Sauberes williges **junges Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, des Tags über sofort gesucht. Zu melden **Nachmittags** **Geisenstr. 8, 3. l.**
Mädchen oder **Frau** w. 2-3 Std. **Vormittags** gesucht **Moritzstraße 20, 2 rechts.**
Ja. **Mädchen** tagsüber ges. **Adelsbldstr. 34, 3. r. 13987**
Ein **Kaufmädchen** gesucht.
C. Ries-Veberck, Confection, Waldmühlstr. 12, 1. 13539
Ein **junges Kaufmädchen** gesucht. 12984
Adolf Stein, Langgasse 48.

Junges Mädchen
für **Ausgänger** ges. **Adelsbldstr. 76a, Blumenladen.**
Wochenmädchen bei guter Vergütung sucht **Wroschauer, Webergasse 42.**
Kaufmädchen gesucht. 12926
L. Hess, Webergasse 18.
ein **Blumengeschäft** ges. **Blumengasse 34.**
Frau od. Mädchen zum **Rassantischen** sof. gesucht **Sedanstraße 3.** 13776
Mehrere Mädchen zum **Rassantischen** gesucht **Blatterstraße.**

Arbeiterinnen, sowie geübte Dreierinnen, Radirerinnen und Polirerinnen für **dauernde lohnende Beschäftigung** gesucht. 13574
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Markt. 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Erzieherin, **Sozialpädagogin**, **Jungfer**, **Haus-**
hälterinnen für **Privat u. Hotels, Weisung-**
beisteh., Kinderfräulein, Herrschaftsfräulein, fein bürgerl. Köchinnen, Hausmädchen empf. Central-Bür. Warlies, Joh. von Carl, Goldg. 18, Lab.
Geb. jung. Fräulein
wünscht Stellung als **Haus- u. Geschäft.** oder **Reisebegl.** bei **älterem Herrn.** Offerten unter **N. S. 400** postlagernd **Mein.**
Eine **gebildete Dame** (Deutsch-Kamerläuerin), musikalisch, sucht Stelle als **Sozialpädagogin** oder **Reisebegleiterin.** Offerten unter **D. U. 400** an den Taubl.-Verlag.

Kammerjungfer, pers. im **Schneidern** u. **Frisiren**, **gewandt l. Reffen**, sucht **Stellung.** Off. u. **V. W. 68** hauptpostl.
Fräulein
sucht **angenehme Stelle** in **Lad- u. Confections-**
Geschäft oder **ähn. Branche.** Offerten unter **C. M. postlagernd Bonn.**
Fräulein mit **besserer Schulbildung** und **flott in** **Stenographie** und **Schreibmaschine**, sucht **Stellung** als **Buch-**
halterin oder **Correspondentin.** Offerten unter **Z. Z. A. 506** an den Taubl.-Verlag.
Eine **Kleidermacherin** sucht **Beschäft.** in einem nicht zu grohen **Geschäft.** **Wehrstraße 1, 3.**
Mädchen f. Beschäft. l. Ausbestern. **Stringasse 18.**
Ein **Mädchen** (**Thüringerin**), **hier fremd**, sucht **St.** als **Haushälterin** oder **Köchin** in **besserem** **Herrschaftsbaus.** Näb. **Wehrstr. 10, Stb. 3. l.**

Hausdamen, Kammerjungfern, Kinderfräul., Per. zur Stütze u. wei. gef. Bäckerfr. empfindl. Jörner's 1. Centr.-Bureau, Mauritiusstraße 4.

Haushälterin,
belle **Referenzen**, **tüchtig im Kochen**, sucht **sofort** **Stellung.** Offerten unter **C. U. 20** postlagernd **Berliner Hof.**
Perf. Köchin sucht **Stelle** zur **Aushilfe** v. **15. Oktober** bis **1. Febr.**
Näh. **Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. I.**
Eine **sehr bürgerliche Köchin** sucht **sofort** **Stellung.** Offerten unter **M. N. L. 406** an den Taubl.-Verlag erbeten.
Kupf. **pers. Herrschaftsfräulein**, ein **best. Hausmädch.**, **gewandt im Schneidern**, **wei. Alleinmädch.**, **w. hoch. l. Bür. Germania, Kl. Webergasse 7, 1.**
Schmalbader-straße 65, 2.
empfiehlt **kräftige Herrschaftsfräulein** sofort.
Eine **sehr bürgerl. Köchin**, **sauber, zuverl.**, mit **pr. Zengn.**, **empf. Bären Hütergasse 7, 1.**
Ein **sehrbürgerl. selbstständiges Köchin**, die etwas **Hausarbeit** übernimmt, **sucht Stelle.** **Wehrstr. 10, Stb. 3. l.**

Besseres kath. Mädchen, im **Kleidermachen**, sowie in **Hausarbeit** **sehr bewandert** und **bes. auch bessere Hausarbeit** mit **übernimmt**, **sucht passende Stelle** zum **1. November.** Näheres zu erstfragen **Adolfs-**
straße 6, Wittchen-Bureau.
Einf. Fräul., 29 Jahre alt, aus **guter Familie** (**Thüringerin**), in **allen Zweigen** des **Haushaltes**, **Kochen** und **Kinderspflege** **erfahren**, **sucht** **sofort** **auf g. Zeugn.**, **baldigt** **postl. Stellung.** Offerten unter **P. Z. 408** an den Taubl.-Verlag.

Ein solches einfaches Mädchen, w. etwas nähen und bügeln kann. Mit guten Zeugn. zu melden Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1. Etage.
Ordentl. Dienstmädchen ges. Moritzstraße 43, 2.
Ein **braves tüchtiges Mädchen** gesucht Schlichterstraße 15, Part.
Ein **Mädchen** für Hausarbeit ges. Sedanstraße 1.
Kräftiges **Küchenmädchen** gesucht **Hotel Victoria.**

Braves Hausmädchen
mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. Nov. ges. Rheinstr. 74, B. 14125

Ein **tücht. zuverlässiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Adolfsallee 32, 2. 14128
Für sofort wird eine **propre Frau** oder ein **Mädchen** für einige Wochen zur **Aushilfe** gesucht. Zu erstfragen **Wulff-Freitagstraße 1, 1. Etage.**
Ein **erles. Mädchen** für Hausarbeit gleich gesucht Adelsbldstr. 81. 14106
Ein **Mädchen** für kleinen Haushalt sofort ges. Kirchstraße 18 a, 3 Et. r.
Ein **kräftiges Mädchen**, welches bürgerlich lohen kann, gesucht **Conditorin Blum.** 14119
Ein **kräftiges Hausmädchen** sofort gesucht, Lohn 20 Mk., Moritzstraße 31. 14124

Suche z. 1. November oder auch früher ein in Küche u. Hausarbeit erf. **Mädchen** zu zwei Pers. Näheres **Oranienstraße 44, 1 Tr. 3-5 Uhr.**
Ein **junges reines Mädchen** gesucht. Näheres **Friedrichstraße 50, 1. l.**
Braves Mädchen gesucht Stützstraße 5, 1.
Wegen Verheirathung
meines langjährigen Alleinmädchens suche ein **eben solches** zum 1. November. Dasselbe muß selbstständig gut bürgerlich lohen können u. jede Hausarbeit verstehen. Vorziehen Dienstag oder Mittwoch v. 9-11 Uhr früh Kapellenstr. 51, 2.
Ein besseres Mädchen,
welches jede Hausarb. versteht, bis zum 1. Nov. gesucht. Näb. Adelsbldstr. 3, 2. l. Etage.
Ges. ein **Mädchen** zu einer **Dame Kl. Kirchstr. 1, 2. r.**
Ein **Mädchen** wird für aufs Land zu häuslicher Arbeit ges. Näb. **Oranienstraße 48, Stb. 3 Tr.**
Ein **braves Mädchen** gesucht **Rengasse 9, Part. r.**
Eine **Büchlerin** gesucht **Emmerstraße 75.**
Perfekte Büchlerin gesucht **Hermannstr. 17, 1. r.**
Waldstr. f. belib. ges. Adersstr. 20, Wsch. 14110
Buchfrau gesucht Kirchstraße 11, Wäschengeh. f. w.
Ein **gewandtes im Parquetbodenreinen** wird für Privathaus gesucht. Offerten unter **V. W. C. 501** an den Taubl.-Verlag.
Eine **zuverlässige Frau** oder **älteres Mädchen** für **Mittags 1-4 Uhr** und **Abends** den **Laden** zu haben gesucht. Zu erstfragen **Hochstraße 30.**
Monatstr. ges. **Kroch, Tammsstr. 25, Stb. 3.**
Monatstr. f. Bm. ges. **Wehrstr. 11, 3. r. 13887**
Monatstr. Mädchen von 8-4 Uhr gesucht **Sedanplatz 4, 2 Et.**
Ordnliche Monatsfrau kann sogleich eintreten **Müllerstraße 4, Part.**
Fleiß. Monatsfrau gesucht **Zimmermannstraße 6.**

Monatsfrau für Morg. 2-3 Std. ges. **Waldmühlstr. 30, Part.**
Unabhängige Monatsfrau gesucht (Lohn 18 Mk.) **Oranienstraße 2, Part.**
Reinl. **Monatstr. Frau** ges. **Friedrichstr. 44, 3. l.**
Reinliches Monatsmädchen ges. **Karstr. 38, 2.**
Monatsmädchen von 2-8 Uhr Nachm. gesucht **L. Kothangel, Gr. Burgstraße 4.**
Eine **reine Monatsfrau**, die in der Nähe wohnt, gesucht **Adolfsallee 25, Part.** 14148
Ein **ordentliches Monatsmädchen** für Vorm. gesucht **Billa Adelsbldstr. 23, Part.** **Wsch. von 12-6 Uhr.**

Frau oder Mädchen zum **Wochen** gesucht **Waldmühlstr. 30, Part.**
Unabhängige Frau oder Mädchen für **Küchenarbeit** gesucht **Conditorin Blum.**
Mehrere brave Mädchen zum **Austräumen**, sowie ein **junger ordentlicher Hausdicke** finden sofort Stellung bei **14004**
H. Schneider, Kirchstraße 29/31,
Manufaktur u. Modewaaren.

Ein **reines Mädchen** für leichte Arbeit tagsüber gesucht **Waldmühlstr. 9, 3. l.**
Sauberes williges **junges Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, des Tags über sofort gesucht. Zu melden **Nachmittags** **Geisenstr. 8, 3. l.**
Mädchen oder **Frau** w. 2-3 Std. **Vormittags** gesucht **Moritzstraße 20, 2 rechts.**
Ja. **Mädchen** tagsüber ges. **Adelsbldstr. 34, 3. r. 13987**
Ein **Kaufmädchen** gesucht.
C. Ries-Veberck, Confection, Waldmühlstr. 12, 1. 13539
Ein **junges Kaufmädchen** gesucht. 12984
Adolf Stein, Langgasse 48.

Junges Mädchen
für **Ausgänger** ges. **Adelsbldstr. 76a, Blumenladen.**
Wochenmädchen bei guter Vergütung sucht **Wroschauer, Webergasse 42.**
Kaufmädchen gesucht. 12926
L. Hess, Webergasse 18.
ein **Blumengeschäft** ges. **Blumengasse 34.</**

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 483. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Plügen und nicht säen, lesen und nicht verstehen ist halb müßig gehen.

(13. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Verhängnisse.

Roman von Walter Schmidt-Häcker.

Und weinend, wie ein Kind in gewaltig ausbrechendem Schmerz, sank er zu Boden und wühlte sein brennendes Gesicht tief in das zottige Bärensfell, das dicht vor dem Bilde Herthas lag.

Tieferschüttelt stand Heinz, über den fassungslosen Mann gebeugt; vor der gewaltigen Größe dieses ungeheuren Schmerzes verstummte sein eigenes Leid, und wenn er jetzt auch wußte, wen die Unglückliche liebte, so hätte er doch in diesem Augenblick mit Freudens das Glück seiner Liebe gepostet, wenn es ihm damit vergönnt gewesen wäre, diese Weiden zu einander zu führen!

Der beklagenswerthe Mann da am Boden erschien ihm wie ein unschuldig zum Tode Verurtheilter, der sich mit der ganzen heißen Lust zum Leben, mit dem ganzen impulsiven Drang zum Sonnenschein des Daseins vergebens um Gnade flehend zu den Füßen eines unerbittlichen Richters windet.

Als der wilde Paroxysmus seines Schmerzes vorüber war, ließ sich Egon aufrichten und sank tödlich ermattet auf das Lager, während Heinz wieder das Tuch über das unselbige Bild hängen wollte. Aber Egon hinderte ihn daran, indem er sagte:

„Lass, Heinz, lass es mich noch sehen, im Bilde wenigstens, das süße Gesicht mit den sonnigen Augen, in die ich nie im Leben wieder sehen darf. — Lass mich hier schon Abschied nehmen von ihr, der meines Lebens erste und einzige große Leidenschaft gegolten!“

„Du willst sie nicht wiedersehen, Egon“, fragte der Maler erstaunt, „Du willst sie die Flucht ergreifen, nach dem Du ihr den Frieden ihres Herzens genommen hast?“

„Kann ich denn wieder und wieder vor sie hinstreten mit der fortgesetzten Lüge einer Zukunft, die es nicht geben kann zwischen ihr und mir? — Was soll ich ihr denn sagen, wenn sie mich fragend ansieht und das bindende Wort von mir erwartet, das ich nicht aussprechen kann, ohne wie ein Ehrloser, wie ein Wahnsinniger zu handeln? — Zeige mir einen Weg aus diesem Wirrsaal, kluger Freund mit dem gesunden Verstand! — Ich kann nicht mehr denken, nicht überlegen, mein Hirn ist krank, eine schwarze, unübersteigliche Mauer thürmt sich vor mir auf, und drüber her weht es mir entgegen wie der Hauch der Verwesung!“

„Wo lebt das Geschöpf, das nicht leben möchte, das sich nicht flammerte mit qualvoller Jähigkeit an das süße Gesicht des Daseins, wenn ihm ein Frühling lacht, wie er mir erschienen ist? — Bin ich denn nicht auch Gottes Geschöpf, wie all die Andern, habe ich nicht auch wie jene mein Anrecht an das Pflichtheil vom Erdenglück, und wer kann mich feig oder unmännlich schelten, wenn ich nicht die Gigantenkraft habe, kampflös darauf zu verzichten?“

Kopfschüttelnd und rathlos stand Heinz diesem Ausbruch einer Verzweiflung gegenüber, die ihm durchaus gerechtfertigt erschien, und vergeblich versuchte er, sein grenzenloses Mitleid in Worte des Trostes zu kleiden.

Endlich, nach einer langen qualvollen Pause, erhob sich Egon, wie gebrochen an Körper und Geist, sagte die Hand des Freundes und sagte:

„Was nun geschehen wird und muß, weiß ich heute noch nicht. — Ich bin unfähig, einen klaren Gedanken zu fassen, zu einem Entschlusse zu kommen.“

Nur eins ist mir klar: ich kann Hertha nicht wiedersehen, denn wie ein Verbrecher stünde ich vor ihr. — Jedenfalls werde ich reisen, weit, weit weg, gleichviel wohin, mein Amt niederlegen; denn welchem Zwecke sollte ich wohl noch dienen, und zuletzt mich vergraben in der Stille meiner väterlichen Wälder, um einzuschlafen im Arme meiner Mutter! —

Nur einen Abschied habe ich noch zu nehmen — von Hertha — aber ich weiß heute noch nicht, wie ich diese Sendung erfülle. — Kann ich mich auf Dich verlassen,

Heinz, im äußersten Falle, wenn meine Seelenstärke nicht zu einem ewigen Abschied, Aug' in Auge ausreicht, wenn mein moralischer Muth mich im Stich läßt, dies Ungeheuerliche durchzukämpfen?

„Willst Du mein Bote sein, ihr meine letzten Grüße, das unwiderrufliche Lebenswohl meiner todeswunden Seele zu bringen und ihr das furchtbare „Warum?“ zu erklären?“ — „Banowski neigte wortlos den Kopf und legte seine Rechte in die des Freundes. — Sprechen konnte er nicht, es war ihm, als wenn eine eiserne Hand ihm die Kehle zusammen drückte, und in seinen Augen brannte es heiß! — So gingen sie voneinander!“

Den ganzen langen Tag hatte Hertha in heimlicher, fieberhafter Ungeduld auf Egons Erscheinen gewartet! Sie hatte am Fenster gesessen, von wo aus sie die ganze Straße zu übersehen vermochte; über den Stadtrahmen gebeugt, hatte sie ziemlich einfüßig mit der Freundin und deren Mutter geplaudert. Jedes Wort war ihr eine Qual gewesen.

Und immer und immer wieder war ihr Blick hinaus geirrt über die weiße Schneedecke und die kahlen Bäume, die im Märzsturm sich neigten und beugten, aber stets nur die endlos wirbelnden Flocken tanzten vor ihren Augen auf und nieder wie neckende Kobolde.

Der Ersuchte war nicht gekommen! —

Die schwere, drückende Stimmung, die über ihr lag, schrieben ihre Freunde der Ermüdung vom gestrigen Feste zu, denn auch die Geheimnähin fühlte sich im höchsten Grade angegriffen und abgespannt, und bald, nachdem der Thee servirt war, begab man sich zur Ruhe!

Als Hertha in ihrem Zimmer allein war, athmete sie wie von einem beengenden Druck erleichtert auf, schloß hinter sich die Thüren und trat dann ans Fenster, die Rouleaux herunter zu lassen. Draußen war es Nacht, tiefe, sternlose Finsterniß lag über der schweigenden Straße und der Promenade ausgebreitet, wie schwarze, gespenstische Polypenarme ragten die kahlen Zweige der Bäume aus dem gleichförmigen Weiß rund umher und noch immer fiel lautlos und dicht endloser Schnee!

Langsam ließ sie die Vorhänge herabgleiten und setzte sich dann an den Schreibtisch, öffnete eine kleine Mappe und nahm einen Stoß eng beschriebener Blätter heraus, ihr Tagebuch.

Es war nicht in der Form geführt, wie junge Mädchen sonst den Blättern ihre harmlosen Geheimnisse anzuvertrauen pflegen. Notizenhaft waren darin Tage und Ereignisse gebucht in einer Weise, die sie nur verstand. Dazwischen lagen sorgfältig gepreßte weiße Blätter und Blumen, aus denen so viel jetzt vor ihr aufstieg und sie anwehte, wie der traulich warme Athem der Vergangenheit.

Epheublätter von den Gräbern der Eltern, verblähte Glockenblumen aus dem Gutzthal, ein Weinblatt vom Spalier des unvergesslichen Händchens und mehrere dunkle Rosen aus dem geheimnißvollen Strauße.

Als ihre Reliquien breitete sie vor sich aus, stützte den Kopf in die Hände und starrte bewegungslos vor sich hin. In buntem Reigen zogen sie an ihrer Seele vorüber, die sonnigen Stunden heimlichen Glücks, sahen sie an mit den magischen, unergründlichen Augen voll wehmüthiger Zärtlichkeit und erzählten ihr flüsternd das alte Märchen von Sonnenschein und aufsteigender Liebe!

Sie stand auf und presste die Hände aufs Herz. Ihr Blut fieberte, in ihren Schläfen hämmerte es fast hörbar und sie fühlte es in ihrer Brust wie einen stechenden, körperlichen Schmerz!

Sie empfand das wunde, jämmerliche Gefühl einer unbeschreiblichen Verlassenheit, einer kläglichen Vereinsamung; am liebsten hätte sie Hut und Mantel angezogen und wäre hinausgelaufen in die winterliche Nacht, Straß auf, Straß ab ohne Ziel, bis sie müde zusammengesunken wäre, gleichviel wo?

Endlich — nach Stunden erst — löste sich ihr Leid in warmen Thränen, die über die rothigen Wangen rollten, unaufhörlich und unaufhaltbar, indeß ihre junge Seele zitterte und bebte, wie ein kleiner flügelloser Vogel, der in Frost und Kälte zusammenschauert!

Wüthte sie wohl, daß jenseits der Straße im Dunkel der Bäume ein einsamer Mann stand und mit brennenden,

trockenen Augen unverwandt hinaufblickte zu dem Fenster, hinter dem der Schein der rothigen Ampel dämmerte?

Sagte ihr ein inneres Gefühl, daß der da branten in Sturm und Schnee auch mütterseelenallein sich losrang von allem Glück seines Daseins, daß er dort unter den kahlen Stämmen sein warmschlagendes, glückberechtigt Menschenherz begrub in die erstarrte Erde für alle Zeit?

Nur die verschwiegene Nacht hat gesehen, wie es brannte auf seinen Wangen, das letzte hochlobende Feuer seines leidenschaftlichen Empfindens, wie die Hand sich winkend zu stummen Abschied erhob, empor zu den glänzenden Schreiden, und wie er dann langsam, Schritt für Schritt, davon ging, wie einer, der einem Leichenzuge folgt, als droben das Licht erloschen war und die Villa im Dunkel lag!

Am nächsten Morgen mit der ersten Post erhielt Banowski einen Brief, den er mit Unruhe öffnete — von Egon!

„Mein theurer, einziger Freund!“

Spät in der Nacht noch schreibe ich Dir diese Zeilen und trage sie selber zur Post, damit Du sie mit dem Frühesten erhältst. Der Kampf ist bald vorüber, denn der Zufall hilft mir, den göttlichen Knoten zu lösen. — Auf meinem Schreibtisch erwartete mich aus dem Cabinet der offizielle Auftrag, mich sofort zur Gesandtschaft nach Petersburg in wichtiger Mission zu begeben, und morgen mit dem ersten Zuge schon gedente ich zu reisen.

Was ich leide, brauche ich Dir nicht zu sagen, Du hast ja Gelegenheit genug gehabt, in meine innerste Seele zu schauen.

Diese russische Fahrt wird voraussichtlich meine letzte amtliche Reise sein, denn ich denke nach meiner Rückkehr meine Demission einzureichen und mich auf mein Gut zurückzuziehen.

Was ich dort erwarte, weißt Du am besten! — Erlas mir den persönlichen Abschied, es würde Alles wieder in nutzloser Grausamkeit in mir aufwühlen. Auch meine Mutter kann ich vorher nicht mehr sehen, ich würde fassungslos vor ihr zusammenbrechen, und ich brauche doch gerade jetzt all meine letzte, äußerste Kraft!

Beifolgenden Brief überbringe Du an Hertha und beantworte ihr als mein Freund und Vertrauter gewissenhaft und schonungsvoll jede Frage, die sie an Dich richtet. Ich bin ruhiger, da ich weiß, daß Du ihr meine Abschiedsgrüße überbringen wirst.

Mit tausendfachem Dank für all Dein warmes Mitleid, für all Deine Freundschaft bleibe ich, so lange ich noch bin

Heinz ließ den Brief in den Schooß sinken und nahm das eingelegte Schreiben an Hertha in die Hand. Wie ein Centnergewicht erschien ihm das dünne Couvert, das soviel Schmerzliches, soviel Danks in seinem Schooße barg, es war ihm, als hielt er eine mordende Waffe in seinen Händen, die er auf eine wehrlose Brust richten sollte. — Aber es mußte sein, und schweren Herzens machte er sich auf, dem armen Mädchen die mehr als traurige Sendung zu überbringen.

Er ließ sich direkt bei Fräulein Plankenhagen anmelden und wurde von ihr in demselben Salon empfangen, wo sie gestern von einander Abschied genommen hatten.

Hertha war sehr bleich und in ihren großen Augen brannte ein unruhiges Feuer, als sie zögernd die Blicke auf Heinz richtete.

„Ich komme, gnädigstes Fräulein“, begann er, „in einer außerordentlich zarten Angelegenheit, und ich muß mich, um nicht zudringlich oder gar indiscret zu erscheinen, auf das berufen, was Sie mir gestern sagten, daß Sie mich würdigten, mich Ihren Freund nennen zu dürfen.“

Unfähig ihn zu verstehen, sah Hertha ihn erwartungsvoll an und der Professor fuhr fort:

„Ich komme zu Ihnen im Auftrage meines Freundes, des Freiherrn von Krenau, der mich bat, einige Zeilen an Sie in ihre Hände zu übergeben. Ein dienstlicher Auftrag von äußerster Dringlichkeit hat ihn während der verflochtenen Nacht abgerufen nach Petersburg, so daß es ihm unmöglich war, sich persönlich zu verabschieden. Wollen Sie diese Zeilen gütigst entgegennehmen?“

(Fortsetzung folgt.)

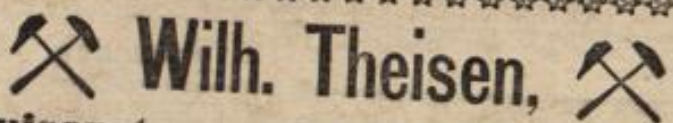
Zurückgesetzte
**Tischdecken, sowie
Wachstuch-Reste**
empfehlen billigst 14111
Bäumcher & Co.,
Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse.

Amberger Emaille-Kochgeschirre

in braun, blau u. grau empfiehlt unter Garantie
billigst 12376
Franz Flössner, Wellritzstr. 6.
Restaurant zum Erbprinzen.
Täglich süßen Apfelmost. 14066

Geschwister Broelsch,
Hoflieferanten,
Magasin de Modes u. Robes
Ihrer Kgl. Hoheit Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin Anna von Preussen.
8. Friedrichstrasse 8, I. Et., nächst der Wilhelmstrasse.
Fortwährendes Eintreffen der letzten

Neuheiten in Pariser Modellhüten,
Hüten, Blumen, Aigretts, Fantasie- und Straußfedern. Schwarze, weisse und farbige Spitzen, Schleier und Tulle. Alle Sorten
Sammt- und Seidenbänder, Coiffüren, Hauben. Brautkränze etc. in versch. Qualitäten. 13910
Die Anfertigung von Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten,
sowie alle Waaren empfehlen zu roellen, sehr billigen Preisen.
Wamsärmel,
doppeltgestrikt, nur 88 Pf., angewebt u. gestrikt
werden Strümpfe und Socken in einigen Tagen,
sowie große Auswahl neuer Strümpfe und Socken
von 15 Pf. an. 11604
Neumann, Ellenbogenasse 11,
Strickerei u. Handarbeitsfabrik.
Kartoffeln,
magnum bonum, für den Winterbedarf,
per Ctr. 2.50, bei 10 Ctr. à 10 Pf. billiger, gelbe
Kartoffeln, sowie Mauskartoffeln zum Tagespreis.
F. Müller, Heroldstr. 23. 13942
Häckelstr. pr. Wd. 4 und 5 Pf. 13286
Wih. Rohmann, Sedanstr. 3.
Apfelmost 13285
frisch von der Kelter täglich zu haben Sedanstr. 3.
Hühneraugen, schmerzhafter
Sornhaut,
verwachsene Nägel entfernt H. Franz,
gepr. Seligschäse, Paulbrunnensstraße 2.



Wilh. Theisen,
Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Fernsprech-Anschluss 2145.
Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.

Gegenwärtig geeignetste Zeit zur Deckung des Herbst- und Winter-Bedarfs. Ausführliche Preis-Verzeichnisse gerne zu Diensten.

Prima melirte Kohlen.
Gewaschene melirte Kohlen.
Gesiebte Stückkohlen.
Fett-Nusskohlen, Korn I, II, III.
Halbfette Nusskohlen.

Beste Anthracit-Würfel.
Eierkohlen v. Alte Haase.
Patent-Coks f. Centralheizung.
Braunkohlen-Brikets.
Anzündholz, Buch- u. Kief.-Scheitholz.

Artikel für Kinderpflege

- | | | |
|----------------------------------|---|---|
| Nestle's
Kindermehl | Hafer-Cacao | Soxhlet-Apparate u.
sämmtl. Zubehör-
theile |
| Mufke's
Kindermehl | Quaker Oats | Zahnringe |
| Muffer's
Kindernahrung | Condens. Milch | Veilchenwurzeln |
| Opel's
Nährzwieback | Plasmon | alle Verbandwatten |
| Knorr's Hafermark | Puro Fleischsaft | Vaseline |
| Hafermehl | Garantirt reiner
Milchzucker, | Lanolin |
| Gerstenmehl | genau nach Vor-
schriften des Arz-
neigesetzbuches, | Kinderpuder |
| Reismehl | Medizinallaborbran | Gummisauger |
| Tropon
Nährsalz-Tropon | Milchzucker nach
Soxhlet | Veilchenwurzeln |
| | | Kinderschwämme
seifen. 8991 |

Wilh. Heinr. Birck,
Telephon 216. Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Werk

stätte für Neu-Herstellung u. Reparaturen
von Schmucksachen etc., Vergoldung,
Versilberung.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20. Geschäftsgründung 1833.

Brod! Brod! Brod!

Gutes Kornbrod, 1g. Maß, 86 Pf.
gemischtes Brod, " " 88 "
Weißbrod, " " 42 "
Consumhalle Zahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.

Per 1. April 1901.

Zur Errichtung einer mechan. Werkstätte große helle
Räumlichkeiten mit Thorfahrt und Hof in guter Lage gesucht.
Offerten mit genauer Preisangabe unter **B. W. B. 527**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

IX^{te} Straßburger Pferde-Lotterie.

Ziehung garantiert 12. November 1900.
Gew. i. B. 31,000. Haupt-
gew. 10,000, 3000 x.

1 Boos 1 Mt., 11 Boos 10 Mt. (Borte u. Liste 25 Pf. extra)
empfehl., sowie alle genehmigten Boose 18983
J. Stürmer, General-Strassburg i. G.
Carl Cassel, M. Cassel, F. de Fallois, Meh.
Gies. H. Grünberg, C. Henk, J. Stassen,
Ther. Wachter. Wiederverkäufer werden gesucht.

Butter-Abichlag!

Feinste Sührsch-Butter
Prima Pfälzer Landbutter
Consumhalle Zahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3. per Pfd. 115 Pf. 110 "

Frankfurter Würstchen, Neues Sauerkraut

empfiehlt 12629
Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.

E. M. Klein,

1. Kleine Burgstrasse 1,

empfiehlt grosse Auswahl
feiner Fleischwaren, als:

Strassburger Gänseleber-Galantine.

Strassburger Gänseleber-Wurst.

Braunschweiger und Thüringer Haus-
macher Roth- und Leberwurst.

Trüffel-, Chalotten- und Sardellen-
leberwurst

Ochsenzunge, Wein-Sauerkraut.

Corned beef, Delicatess-Silze.

Gekochter Schinken und roher West-
fälischer Schinken, Lachsschinken.

Corvelat und Salami

Rostbeef - Kalbsbraten.

Aechte Strassburger Gänse-
leberpasteten in Terrinen.

In geräucherter Lachs u. Aal.

Alle Sorten feine Käse im
Ganzen und im Ausschnitt.

Astrachan-Caviar u. Holländ.
Austern.

14166
Telephon 663. - Kleine Burgstrasse 1.

Ba. holl. Bollhäringe

p. Std. 8 und 10 Pf.

Ba. Super-Bollhäringe,

pur Milchweiz, p. Std. 15 Pf.

marinierte Häringe p. Std. 15 Pf.

Dismard-Häringe p. Std. 12 Pf.

Rollmöpfe p. Std. 8 Pf.

russ. Sardinen p. Pfd. 60 Pf.

empfiehlt in feinsten Waare

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Tyrol. Edel-Maronen

Pfd. 15 Pf., 10 Pfd. 1,40 Mk.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.

14067

Guter Wittigstisch

wird außer
abgegeben in der Küche des Civil-Casinos,
Friedrichstraße 22.

F. Waidmann, Restaurateur.

Stollwerck-Bilder, sämtliche bis jetzt
erschienenen Serien, sowie Liebigbilder u. Brief-
marken für Sammlungen empf. in großer Auswahl.

Kauf, Verkauf und Tausch. 12417

E. Meisswolf, Bücherg. 51, Pt. 1

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Antheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertions-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden in „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

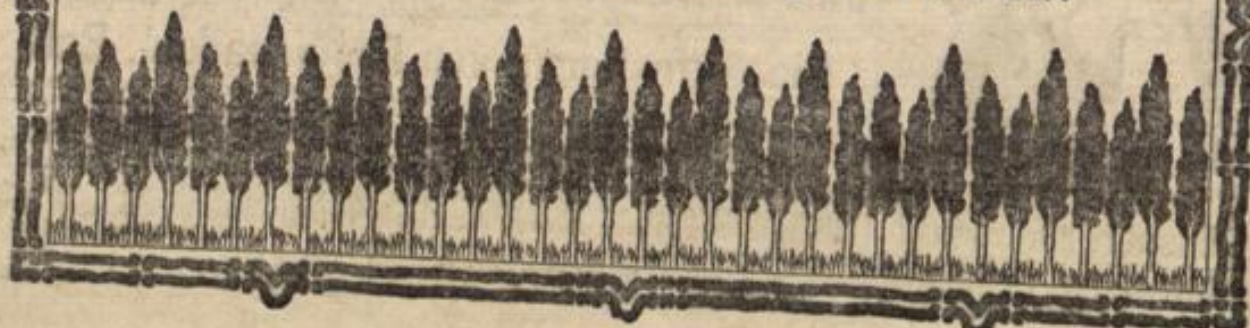
Die Armenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassan“, Blätter für
alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerztliche Hausbuch“,
das „Rechtbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der räumlichen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.



Gardinen!

Gustav Schupp Nachf.

Wiesbaden,

Taunusstrasse 39.

Grösste Auswahl in allen Genres von Mk. 4.— p. Paar an bis zu den feinsten Lacet Rideaux.

Restbestände bedeutend unter Preis

14193

Gestirbholzerlieferung.

Die in den Monaten Februar und März 1901 zu bewerkstellende Lieferung von 4370 Gebund à 10 Kgr. Gestirb (Stornstroh) für die königlichen Domänen-Weingüter im Rheingau und zu Hochheim soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten wolle man schriftlich und verschlossen mit entsprechender Bezeichnung bis Montag, den 22. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, bei der unterfertigten Stelle (Herrngartenstrasse 7) einreichen.

Bei Letzterer liegen die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen. F 254

Wiesbaden, den 15. Oktober 1900.
Königliches Domänen-Rentamt.

Kein Husten mehr!

Walters Pflanzensamen-Bombons sind sehr empfehlenswert bei Husten, Keiserheit u. allen Störungen der Athmungsorgane. In haben bei Otto Siebert, Apotheker, Marktstrasse 9. F 91

Weinstube Eldorado,
Taunusstrasse 43,
empfehlen
süssen Traubenmost

Kein Husten mehr.
Walters König-Zwiebel-Bombons sind sehr empfehlenswert bei Husten, Keiserheit und allen Störungen der Athmungsorgane. In haben bei: Progerie Otto Siebert, Apotheker, Marktstrasse 9. F 91

Gefalz. Schensfleisch ohne Knochen pr. Stk. 1/2 Pf. empf. J. Ulrich, Friedrichstr. 11. 14165

Schmiededern- u. Spitzen-
Wäscherei und Färberei.
Spec.: Waschen, Färben und Krausen von Woad, Färbem u. Verarbeiten direct roher Naturfedern. Kette Preise. H. Dienstbach, Neugasse 18/20, nächst der Marktstrasse. 13983

Haararbeiten, Böse, Stirn-
frisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billig angefertigt. 11581
H. Gürth, Pal. Theater-Str. Spiegelg. 1.

Mit künstl. Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgestattet, hochherrschastl. große Villa in der Marktstrasse, groß. Gart., große Räume, aus erster Hand anherk. billig zu verkaufen. Näheres Wandbureau Langgasse 1. 11876

Herren- u. Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, gibt bill. ab Becker, Kirchg. 11. 11602

Zu verkaufen
alle Sorten Kohlen und Gashofenröhren von 5-10 Ctm. höchst. Weite.
Georg Steiger & Sohn,
Marktstrasse 6. 14164

Wackstücken zu verkaufen Langgasse 28, Baden.
Ein Paar gut erh. 2-spänn. Pferdegeschirre billig zu verkaufen Kirchstrasse 23.
Ein echter bergischer Wackstücken (Hindin), schön gezeichnet, zu verkaufen Adlerstr. 52, Bart. r.

Bedrahte, aber gut erhaltene Decimallwaage, sowie ein Stoffarren mit Kastenansatz zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre U. V. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Großer Saal,
100 □ u. 4 große Parterrezimmer, Rheinstraße 54, zusammen od. getrennt, für sofort zu vermieten. Näh. An der Hauptstr. 8, St.

Zu vermieten Geschäftsraum nächst der Kirchgasse, gleich oder später. Näheres bei G. Blumer, Kerkstrasse 44. 6638
Adolphstr. 16, 3. f. d. möbl. Z. b. a. v. 6140

Elisabethenstrasse 11
gut möbl. Etage, Bart. oder 1. Stock, 5 Z., Küche, Keller, Waschküche, Sonnenseite, zu vermieten.

Tranienstrasse 27, Pdh. 2. St. r., ein gr. gut möbl. Zimmer mit zwei Betten an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Welche bessere Pension gibt preiswürdigen einfach. Mittagstisch dauernd an Einheimische im Abonnement ab? Offerten unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verl.

Gebildete Dame
aus guter Familie, erfahren in allen Zweigen eines f. Handb., sucht, gekn. auf langjährige vorzügl. Zeugnisse und Empfeh., bald oder 1. Januar Stelle zur Führung d. Handb. Offerten unter D. Z. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen den Tag über zu zwei Kindern gef. Wohnung, Hünnerstrasse 3.

Tüchtiger Verkäufer

sofort gesucht. Gebr. Süss Nachf., Herren- und Knabengarderoben, 9. Langgasse 9. 14191

Ein perfecter Stenograph (Stolze-Schrey)

wird für sofort auf ein hiesiges Rechtsanwalts-Bureau gesucht. Offerten mit Angaben von Referenzen seiner seitherigen Beschäftigung und Gehaltsansprüche unter L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag. 14061

Junger Mann

mit besserer Schulbildung als Volontär für ein technisches Bureau gesucht. Gest. Offerten unt. E. L. 275 an den Tagbl.-Verlag. 14038

Tüchtige Tagelöhner werden angenommen Neub. Arcidhaus, Lessingstrasse.

Ein tücht. Damenfriseur

und Possicheur sucht hier in nur seinem Geschäft baldigst Stelle. Gest. Offerten unt. O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sofort gute Cristenz!

Für meine altbel. Hand. Gl.-Fabr. suche so gl. einige acht. tücht. Herren, welche Restauration, Händl. u. bef. Neuf. künstl. Beding. Otto Dettmann, Hamburg-Bergfelde. (Man.-No. H 625) F 17

Wäsche zum Glanzbleichen wird stets angenommen Müllerstrasse 3 bei G. Schuler.

L. L.

Bitte Brief abholen unter bekannter Adresse.

Reichshallen-Theater.

Programm vom 16.-31. Oktober:

Prolongirt! The Uessen's, Prolongirt!

phänomenaler equilibristischer Wunderakt.

Hedi Electra, Soubrette.

The Adolfs, Original musikal. equilibristischer Jongleur-Akt, betitelt: **Kinderspiele vor der Gartenlaube.**

Oscar Huber, Humorist.

Prolongirt! Mira Dolinda, Prolongirt!

Bravour-Soubrette.

Clown Fredoff mit seinem dressirten Schwein und Bulldogge.

Les Saroltas, grosse musikal. Original-Pantomime. „Ein Spass im Barbier-Salon“.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

im Charakter der
Hefert in jeder Ausführung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Druckerei
Wiesbaden.**

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Thermophor-Compressen

für Hals-, Kopf-, Bein-, Magen- und Herz-Umschläge.
Bleiben viele Stunden ohne Feuer ganz warm.

Thermophor-Massagerollen und Bügler

Prospecte gratis und franco. nach Prof. Goldscheider. Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstelle in Wiesbaden: P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. F91
Deutsche Thermophor-Actien-Gesellschaft, Berlin S.W. 19.

Braunfohlen-Brifetz,

gegenwärtig billigste Feuerung, empfiehlt führen- und centnerweise
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36. — Fernsprecher 2145. 14189

Cognac-Offerte

Oscar Roessing

Goldgasse 2. (i. Fa. J. Rapp Nachfolger), Goldgasse 2.

Zu Beginn der Hauptverbrauchszeit empfehle meine als in Qualität vorzüglich und preiswerth bekannten Marken:

	1/4 Fl.		1/2 Fl.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Cognac, deutsch No. 1, blau Et.	1	75	—	95
Cognac No. 2, roth	2	—	1	10
Cognac, deutsch No. 3, silber Et.	2	50	1	35
Cognac, ächt französisch, schw. Et.	3	—	1	60
Cognac " blau	3	50	1	85
Cognac " roth	4	—	2	10
Cognac " silber	5	—	2	60
Cognac " gold	6	—	3	10

(Fine Champagne 1884)

Cognac-Grande-Fine-Champagne 1878

p. 1/4 Fl. Mk. 9.—, p. 1/2 Fl. Mk. 4,65.

Cognac Hennessy billigst lt. Preisliste.

Als Special-Qualität von bester Lagerung empfehle meinen

Deutschen Cognac *** Mk. 2.50 p. 1/4 Fl.,

worauf ich Liebhaber von gut und billig besonders aufmerksam mache. 14161

Oscar Roessing

(i. Fa. J. Rapp Nachfolger),

Goldgasse 2. Colonialwaaren-, Goldgasse 2.
Delicatessen- u. Weinhandlung.



eine der grössten u. angesehensten Zeitungen Nordwestdeutschlands

Hamburger Fremden-Blatt

71. Jahrg.

erscheint allabendlich in 5—11 Bogen grossen Formats.

Jedem zu empfehlen, der eine wirklich gediegene und reichhaltige Zeitungslecture wünscht, die ihn in allen Tagesfragen auf dem Laufenden erhält.

Ein Literatur- und Unterhaltungs-Blatt mit reichem Inhalt und das Ziehungslistenblatt „FORTUNA“ als Gratis-Beilagen wöchentlich.

Wirksamstes Insertions-Organ

für alle Branchen,

weil in den gebildeten u. kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung verbreitet.

Abonnement pro Quartal 6 Mk.

Inserate pro Zeile 45 Pf. (Platz-Annoncen 40 Pf.), im Familien-Anzeiger 20 Pf., im Kleinen Anzeiger 10 und 20 Pf. — Reklamen 1 Mark.



Ein Windfang zu kaufen

Photograph Karl Engel, Seebodenstraße 25.

Für Schneider! Tüchtige Großstückarbeiter

für dauernd sofort gesucht. Gebr. Süß Nachf., 9. Langgasse 9. 14192

Eine Lognette (Schildpatt) am Sonntag Nachmittag von d. Schönen Aussicht nach d. Mainzerstraße v. Lorenz. Gegen Belohnung abzugeben. Knauststraße 1, 2.

50 Mark Belohnung Demjenigen, w. u. d. Täterchaft des Gelddiebstahls im H. Röderstraße 22 am 28. Sept. genaue Angaben zur Verfolgung im Strafverfahren machen kann. C. S.

Streng reell.

Suche für meine Schwester ohne ihr Wissen pass. Partn. Dieselbe ist 26 J., aus sehr guter Familie, eheng., fein geb., musikal., bräut. Schönheit, gut. Character, hässl. u. anspruchslos erz., v. tadellosem Ruf, Vermögen 4000 Mk. Aufricht. Off. unter W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gew. äsichten Ausstattung

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerband, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.



Trauerhüte, Erbe, Trauerschleier, feins großes Lager in allen Preislagen Gerstel & Israel, Langgasse 33. Auswahlsend. nach auferh. bereitwilligst. 10330

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter erwiesen wurden, sowie Schwester Luise für ihre liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer Schäfer für seine tröstliche Grabrede und für die zahlreichen Kränzspenden sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Ferdinand Augelmann nebst Kindern. Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden der nun in Gott ruhenden

Frau Elise Pfeifer, geb. Häuser,

sowie dem Herrn Pfarrer Fisch für seine tröstvolle Grabrede sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Familie Häuser.

Familien-Nachrichten

Aus den hiesiger Civilstandsregistern.

Geboren. 28. Sept.: dem Tagl. Michael Wildemann e. T.; 29. Sept.: dem Tagelöhner Joseph Beder e. T.; dem Fabrikarbeiter Johann Heinrich Lerch e. S. 30. Sept.: dem Tagelöhner Peter Bouffier e. S. 2. Okt.: dem Fabrikarbeiter Peter Joseph Hupp e. T.; dem Lokomotivbeizer Arthur Odenfuss e. T. 5. Okt.: dem Gastwirt Peter Rathgeber e. T. 6. Okt.: dem Kassenassistent Heinrich August Weisbach e. T. 7. Okt.: dem Schiffer Wilhelm Ruffa aus Wimpfen e. T. 9. Okt.: dem Sergeant Peter Geyer zu Mainz e. T.

Aufgeb. Fahrmann Franz Breit hier mit Elisabeth Marx zu Schloßborn. Friseur Ludwig Friedrich Heinrich Bauer hier mit Karoline Fischer zu Brandach. Schlosser August Schneider hier mit Anna Juliane Bierbrauer zu Bierhadt. Verw. Tagl. Franz Adolf Kaiser mit der Wittwe Margarethe Trittruf, geb. Kaiser, Beide hier. Schneider Ignaz Berner zu Riffingen mit Rosamunde Mathilde Trapp zu Rainfurt.

Verheirat. 4. Okt.: Chemiker Dr. phil. Adolf Elias Edmund Johannes Ebeling mit Anna Klara Elisabeth Knobbe, Beide hier. 6. Okt.: Schlosser Gustav Richard Schindler mit Klara Ottilie Kohlhaas, Beide hier. 7. Okt.: Schuhmann Mathias Albert Gustav Leitner zu Berlin mit Maria Katharina Gulberg hier. Spengler Max Luthardt zu Steinhilf mit Anna Karoline Riegel hier. 10. Okt.: Lokomotivbeizer Johann Ludwig Max Müller hier mit Regina Dauer zu Andauenburg.

Gestorben. 7. Okt.: Schneidermstr. Peter Götges, 83 J. 9. Oktober: Fuhrmann Georg Anton Gode, 49 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hofrath Professor Quint, Gohn. Herrn Ober-Leutnant Schulte, Mech. — Eine Tochter: Herrn Oberförster Bieran, Wigenhausen a. B. Herrn Rintmann Schraamp, Böhne (W.).

Verlobt. Fräulein Elisabeth Berden mit Herrn Leutnant Luz Herghera, Berleberg-Berlin.

Verheirat. Herr Ober-Leutnant Wilhelm von Karrier mit Fräul. Erta v. Arnim, Karlsruhe. Herr Leutnant Gilet mit Fräul. Sabine von Arnim, Cassarate-Güterberg. Herr Hauptmann Golin Freiherr von Halkett mit Fräulein Josephine von Nagel zu Nibberg, München. Herr Leutnant Kgel von Hirschfeld mit Fräul. Edith Krumbach, Schwerin. Herr Pastor Günther Schönwald mit Fräulein Ida Hellwich, Frankfurt a. M.

Gestorben. Herr Major a. D. Karl von dem Kuefeler, Hannover. — Frau Ober-Regierungsrath von Neben-Böckhwig, Potsdam. Frau Hauptmann a. D. Klara Schneider, geb. Dessenland, Volkramshausen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben treuen Gatten, unseres Vaters, Bruders und Schwagers,

Jos. Gundlich,

sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank. Besonders danken wir den Herren Kollegen des Verstorbenen, den Mitgliedern der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei für das zahlreiche Beileide, ebenso ganz besonderen Dank den Herren Sängern, sowie den Spendern der zahlreichen Blumengewinde. 14190

Im Namen der Hinterbliebenen: Die trauernde Gattin und Kind.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Deute Vormittag entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine,

Hedwig,

im kaum vollendeten 21. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Glöckner, Wwe.

Wiesbaden, 16. Oktober 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Hirschgraben 5, aus statt. 14203

Amthliche Anzeigen



des Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 124.

Dienstag, den 16. Oktober.

1900.

Bekanntmachung.

Gesetz, betreffend den Schutz der Brieftauben vom 28. 5. 94.

§ 1.

Die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchen das Recht, Tauben zu halten, beschränkt ist und nach welchem im Freien betroffene Tauben der freien Zueiannung oder der Tödtung unterliegen, finden auf Militär-Brieftauben keine Anwendung. Dasselbe gilt von landesgesetzlichen Vorschriften, nach welchen Tauben, die in ein fremdes Taubenhäus übergehen, dem Eigentümer des letzteren gehören.

§ 2.

Insofern auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen Sperrzeiten für den Taubenflug bestehen, finden dieselben auf die Reiseflüge der Militär-Brieftauben keine Anwendung. Die Sperrzeiten dürfen für Militär-Brieftauben nur einen zusammenhängenden Zeitraum von höchstens 10 Tagen im Frühjahr und Herbst umfassen.

Sind längere als zehntägige Sperrzeiten eingeführt, so gelten für Militär-Brieftauben immer nur die ersten 10 Tage.

§ 3.

Als Militär-Brieftauben im Sinne dieses Gesetzes gelten Brieftauben, welche der Militär- (Marine-) Verwaltung gehören und derselben gemäß den von ihr erlassenen Vorschriften zur Verfügung gestellt und welche mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen sind. Privatpersonen gehörige Militär-Brieftauben genießen den Schutz dieses Gesetzes erst dann, wenn in ortsbüchlicher Weise bekannt gemacht worden ist, daß der Flüchter seine Tauben der Militär-Verwaltung zur Verfügung gestellt hat.

§ 4.

Für den Fall eines Krieges kann durch Kaiserliche Verordnung bestimmt werden, daß alle gesetzlichen Vorschriften, welche das Töden und Einfangen fremder Tauben betreffen, für das Reichsgebiet oder einzelne Theile desselben außer Kraft treten, sowie daß die Verwendung von Tauben zur Beförderung von Nachrichten ohne Genehmigung der Militärbehörde mit Gefängnis bis zu 3 Monaten zu bestrafen ist.

Wiesbaden, den 3. August 1900.

Der Regierungspräsident. In Vertr.: **Sate.**

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. September 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projects berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident.

A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Nachstehend werden die Bestimmungen der mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft tretenden Novelle der Gewerbeordnung vom 30. Juni d. J. (Reichs-Gesetz-Blatt Seite 321 u. flg.) mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß ich in Ausführung derselben die nachstehend angegebenen Festsetzungen getroffen habe.

A. Die Tage, auf welche die Bestimmungen des § 139 c a. a. O. keine Anwendung finden, sind folgende:

- Die Samstage in der Zeit vom 1. Oktober bis einschl. Dezember, außerdem
- 6 weitere (Wochen-) Tage vor Weihnachten und
- 1 weiterer (Wochen-) Tag vor Neujahr.

B. Die Tage, an welchen ein Ladenschluß bis 10 Uhr Abends zu erfolgen hat, sind folgende:

- Die Samstage in der Zeit vom 1. Oktober bis einschl. Dezember, außerdem
- 6 weitere (Wochen-) Tage vor Weihnachten,
- 1 weiterer (Wochen-) Tag vor Neujahr,
- die 3 letzten Samstage im März,
- die 4 ersten Samstage im April,
- der Donnerstag vor Oftern,
- der Freitag und Samstag vor Pfingsten.

C. Das Feilbieten von Waaren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten während der Zeit, in welcher die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, wird an Werttagen im folgenden Umfange zugelassen:

- Das Feilbieten von Back- und Konditorwaaren, Wurst und anderen Lebensmitteln, Blumen, Streichhölzern, Ansichtspostkarten und geringwertigen Gebrauchsgegenständen, soweit es bisher schon während dieser Zeit üblich war.
- Das Feilbieten von Lebensmitteln, Blumen, geringwertigen Gebrauchsgegenständen, Erinnerungszeichen und ähnlichen Gegenständen bei öffentlichen Festen, Truppendarstellungen oder sonstigen außerordentlichen Gelegenheiten.

Bezüglich der Sonn- und Festtage behält es bei den Bestimmungen betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe sein Bewenden.

Wiesbaden, den 28. September 1900.

Der Polizei-Präsident.

In Vertr.: **Falte.**

§ 139 e. In offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibstuben (Kontore) und Lagerräumen ist den Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens zehn Stunden zu gewähren.

In Gemeinden, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung mehr als 20,000 Einwohner haben, muß die Ruhezeit in offenen Verkaufsstellen, in denen zwei oder mehr Gehilfen und Lehrlinge beschäftigt werden, für diese mindestens elf Stunden betragen; für kleinere Ortschaften kann diese Ruhezeit durch Ortsstatut vorgeschrieben werden.

Innerhalb der Arbeitszeit muß den Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern eine angemessene Mittagspause gewährt werden. Für Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, die ihre Hauptmahlzeit außerhalb des die Verkaufsstelle enthaltenden Gebäudes einnehmen,

muß diese Pause mindestens ein und eine halbe Stunde betragen.

§ 139 d. Die Bestimmungen des § 139 c finden keine Anwendung:

- auf Arbeiten, die zur Verhütung des Verderbens von Waaren unverzüglich vorgenommen werden müssen,
- für die Aufnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Inventur, sowie bei Neueinrichtungen und Umzügen,
- außerdem an jährlich höchstens dreißig von der Ortspolizeibehörde allgemein oder für einzelne Geschäftszweige zu bestimmenden Tagen.

§ 139 e. Von neun Uhr Abends bis fünf Uhr Morgens müssen offene Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein. Die beim Ladenschluß im Laden schon anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Ueber neun Uhr Abends dürfen Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein

- für unvorhergesehene Nothfälle,
- an höchstens vierzig von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen, jedoch bis spätestens 10 Uhr Abends,
- nach näherer Bestimmung (der höheren Verwaltungsbehörde) des Regierungspräsidenten in Städten, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung weniger als zweitausend Einwohner haben, sowie in ländlichen Gemeinden, sofern in denselben der Geschäftsverkehr sich vornehmlich auf einzelne Tage der Woche oder auf einzelne Stunden des Tages beschränkt.

Die Bestimmungen der §§ 139 c und 139 d werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, ist das Feilbieten von Waaren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe (§ 42 b Abs. 1 Ziffer 1), sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen (§ 55 Abs. 1 Ziffer 1) verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden. Die Bestimmung des § 55 a Abs. 2 Satz 2 findet Anwendung.

Bekanntmachung.

Von den Feldwegen zwischen der 1. Gewann und der 4. und 5. Gewann „Hinter Ueberhoben“ sollen die mit No. 8630, 8630, 8630, 8630, und 8641 des Stockbuches bezeichneten Theile eingezogen werden.

Dies Vorhaben wird gemäß § 57 des Zustandigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 4. Oktober cr. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrate vorzubringen sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 17 der am 1. I. M. in Kraft tretenden Gerichtsvollzieherordnung vom 31. März d. J. werden im Bezirk des hiesigen Amtsgerichts die folgenden 9 Gerichtsvollzieherbezirke, welche den dabei benannten Gerichtsvollziehern zugewiesen sind, gebildet:

1. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Weitz.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Marstraße, Bachmayerstraße, Bülowstraße, Casellstraße, Clarenthal, Drudenstraße, Eßhofstraße, Emserstraße, Falanerie, Fischzuchtanstalt, Franz-Abtstraße, Gustav-Adolfstraße, Hartingstraße, Hochstraße, Hof-Adams-Adolfstraße, Knauststraße, Lahnstraße, Ludwigstraße, Philippbergstraße, Platte, Blatterstraße, Quersfeldstraße, Rothstraße, Ruhbergstraße, Schützenstraße, Sedanplatz, Sedanstraße, Seerobenstraße, Waldhäuschen, Walzmühlstraße, Weißenburgstraße.

b) Landgemeinden: **Frauenstein, Georgensborn, Schierstein.**

2. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Schröder.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Bismarckstraße, Bleichstraße, Blücherplatz, Blücherstraße, Faulbrunnenplatz, Frankenstraße, Helenestraße, Hellmündstraße, Hermannstraße, Koonstraße, Schornhorststraße, Waldramstraße, Wellrißstraße, Wellendstraße, Yorkstraße.

b) Landgemeinden: **Nedenbach, Wildsachsen.**

3. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Gisert.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Vertramstraße, Dogheimerstraße, Kleine Dogheimerstraße, Cleonorenstraße, Kaiser-Friedrich-Ring, Rheinstraße, Schiersteinerstraße, Schwalbacherstraße, Walluferstraße, Zimmermannstraße.

b) Landgemeinden: **der von der Linie Adolphshöhe-Grundmühle nördlich belegene Theil von Viebrich, Dogheim.**

4. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Schleidt.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Adelheidsstraße, Adolphsallee, Adolphstraße, Abrechtstraße, Alexandersstraße, Viebricherstraße, Fischerstraße, Gerichtsstraße, Goethestraße, Herderstraße, Herrngartenstraße, Jahnstraße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Karlstraße, Körnerstraße, Lugenburplatz, Lugenburgstraße, Mainzerlandstraße, Mainzerstraße, Mörhmannstraße, Moritzstraße, Neubornerstraße, Nicolaisstraße, Oranienstraße, Rheinbahnstraße, Niehlstraße, Schlachthausstraße, Schlichterstraße, Wörthstraße.

b) Landgemeinden: **Igstadt, Nordenstadt.**

5. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Wollenhaupt.**

Viebrich mit Ausnahme des von der Linie Adolphshöhe-Grundmühle nördlich belegenen Theiles.

6. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Salm.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Alwinenstraße, Augustastrasse, Bahnhofstraße, Beerhovenstraße, Blumenstraße, Delagpeestrasse, Ellenbogen-gasse, Faulbrunnenstraße, Frankfurterstraße, Friedrichstraße, Gultov-Freitagstraße, Haineweg, Hochhäute, Humboldtstraße, Kirchgasse, Kleine Kirchgasse, Langenbeckstraße, Lessingstraße, Lützenplatz, Lützenstraße, Marktplatz, Marktstraße, Martinstraße, Monergasse, Mauritiusstraße, Muiemmsstraße, Neugasse, Schillerplatz, Schloßplatz, Schuberstraße, Schulgasse, Kleine Schwalbacherstraße, Solmsstraße, Sophienstraße, Theodorenstraße, Victoriastraße, Umlandstraße.

b) Landgemeinde: **Erbenheim.**

7. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Schöfens.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Bärenstraße, Bierstadterstraße, Bodenstedtstraße, Große Burgstraße, Kleine Burgstraße, Grathstraße, Gartenstraße, Gemeindegadgasse, Goldgasse, Grabenstraße, Grünweg, Hainergasse, Herrnmühlgäßchen, Heßstraße, Hildstraße, Kaiser-Friedrich-Platz, Kur-saalplatz, Langgasse, Metzgergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Parkstraße, Parkweg, Paulinenstraße, Rosenstraße, Thelemannstraße, Wilhelmstraße.

b) Landgemeinde: **Bierstadt.**

8. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Klaiber.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Abeggstraße, Adlerstraße, Adolphsberg, Gansteinberg, Dambachthal, Geisbergstraße, Geidenmauer, Idheimerweg, Kirchhofgasse, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Kreidelstraße, Leberberg, Mozartstraße, Renzauerstraße, Neuberg, Röhlstraße, Saalgasse, Schöne Aussicht, Schulberg, Schützenhofstraße, Sonnenbergstraße, Spiegelgasse, Tannusstraße, Webergasse, Kleine Webergasse, Wilhelmshöhe.

b) Landgemeinden: **Raurod, Rambach, Sonnenberg.**

9. Gerichtsvollzieherbezirk: Gerichtsvollzieher **Lonsdorfer.**

a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Elisabethenstraße, Emilianstraße, Feldstraße, Heinrichsberg, Hirschgraben, Kapellenstraße, Kellerstraße, Langstraße, Lehrstraße, Müllerstraße, Nerobergstraße, Nerostraße, Nerothal, Pagenstecherstraße, Quersstraße, Röderstraße, Römerberg, Schachtstraße, Steingasse, Stiffsstraße, Weilstraße, Weinbergstraße, Wilhelminnenstraße.

b) Landgemeinden: **Nuringen, Hefloch, Koppenheim.**

Die in § 17 Nr. 3 Satz 2 d. G. B. O. bezeichneten Zustellungsaufträge werden

a) soweit der Name der auftraggebenden Partei mit dem Buchstaben A bis einschl. G beginnt, dem Gerichtsvollzieher des 4. Bezirks,

b) soweit derselbe mit den Buchstaben H bis einschl. M beginnt, dem Gerichtsvollzieher des 8. Bezirks und

c) soweit derselbe mit den Buchstaben N bis einschl. Z beginnt, dem Gerichtsvollzieher des 9. Bezirks zugewiesen.

Als Antraggeber ist hierbei die Partei, nicht deren etwaiger Vertreter, anzusehen; besteht ferner die auftraggebende Partei aus mehreren Personen, so ist der Anfangsbuchstabe des Namens der ersten Person für die Zuteilung entscheidend.

Die Gerichtsvollzieher der Bezirke 1 und 2, 3 und 4, 6 und 7, 8 und 9 haben sich gegenseitig zu vertreten, der Gerichtsvollzieher des 4. Bezirks hat auch die Vertretung des Gerichtsvollziehers des 5. Bezirks zu übernehmen.

Sachlichlich mache ich darauf aufmerksam, daß nach § 17 Nr. 4 und 5 d. G. B. O. die Aufträge zur Erhebung von Wechselprotesten (§ 94 der G. A. f. G. B.) von der Geschäftsverteilung unberührt bleiben, und daß die Ausführung solcher Aufträge, welche ohne Gefährdung der Parteirechte keinen Aufschub gestatten, auch an diese nicht gebunden ist.

Wiesbaden, den 26. September 1900.
Der aufsichtführende Amtsrichter.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. I. M., an welchem Tage die Gerichtsvollzieherordnung vom 31. März 1900 in Kraft tritt, wird bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Vertheilungsstelle für Gerichtsvollzieheraufträge eingerichtet.

Der Vertheilungsstelle liegt es ob, solche Aufträge in Parteifachen, bei denen eine Vermittelung des Gerichtsschreibers nicht zugelassen ist oder nicht in Anspruch genommen wird, entgegen zu nehmen und an den zuständigen Gerichtsvollzieher zu befördern.

Die Befugniß der Parteien, ihre Aufträge dem zuständigen Gerichtsvollzieher unmittelbar zu ertheilen, bleibt jedoch unberührt.

Die Vertheilungsstelle befindet sich im Zimmer Nr. 69 des Gerichtsgebäudes und ist während der festgesetzten Dienststunden für die Rechtsuchenden geöffnet.

Wiesbaden, den 26. September 1900.
Der aufsichtführende Amtsrichter.

Bekanntmachung.

Von dem von der Karlstraße nach der Schiersteinerstraße ziehenden Feldweg Lagerbuch No. 9043 wird der Theil zw. dem Kaiser-Friedrich-Ring und der Herderstraße — da Einwendungen in dem gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 eingeleiteten Verfahren nicht erhoben worden sind — hierdurch eingezogen.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1900.
Der Ober-Bürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der von der Drudenstraße abweigende, mit der Seerobenstraße parallel laufende Feldweg soll eingezogen werden. Dies wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 4. Oktober d. J. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat hier vorzubringen sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1900.
Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle mit entsprechender Haft bestraft. Die Herbstsaatzeit dauert bis 15. November d. J.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1900.
Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerchaden Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch angefordert, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie wegen Neuaufnahme von Gebäuden in die Kassauische Brand-Versicherungsanstalt für das Jahr 1901 in dem Rathhause, Marktstraße 6, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden bis zum 31. Oktober d. J. machen zu wollen.

Wiesbaden, den 22. September 1900.
Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Die Lieferung ausgewählter Weine für die von der Stadt verpachteten Wirtschaften im Kurhaus, im Rathskeller und auf dem Neroberg soll für die nächsten zwei Jahre vom 1. Januar 1901 ab neu vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen werden im Rathhause, 1. Obergeschloß No. 26, auf Wunsch verabfolgt. Die mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehenen und verschlossenen Lieferungsangebote nebst Proben, von jeder Weinorte zwei 1/2-Literflaschen, sind in nachstehenden Terminen im Rathhause, Zimmer 27, abzuliefern:

a) für die Neroberg-Wirtschaft
Samstag, den 3. November, Vormittags 10 bis 12 Uhr;

b) für den Rathskeller
Samstag, den 3. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr;

c) für die Wirtschaft im Kurhaus
Samstag, den 10. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Die Probeflaschen einschließlich Kork dürfen nicht mit dem Namen oder der Firma des Lieferanten, sondern müssen mit einer andern unterstehenden Bezeichnung versehen sein, die auch in der Offerte anzugeben ist. Im Uebrigen sind für die Bezeichnung der einzuliefernden Weinproben die Bestimmungen in den §§ 11 und 12 der Lieferungsbedingungen maßgebend.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.
Der Magistrat. In Vertr.: Bidel.

Bekanntmachung.

Die Beteiligte werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat September l. J. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbescheinigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1 — während der Zeit von 8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—6 Uhr Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.
Städt. Accise-Amt.

Ortsstatut,

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden Nachfolgendes festgesetzt

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke sich regelrecht aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülfen in Handelsgeheimnissen, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hieselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntniss und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Theilnahme am Unterricht zugelassen werden. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuches der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

- 1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil versäumen.
- 2) Sie müssen die ihnen als nöthig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.
- 3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.
- 4) Sie müssen in die Schule sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.
- 5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulutenfilien und Lehrmittel nicht verderben oder beschädigen.
- 6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unflugs und Lärmens zu enthalten.

Zu widerhandlungen werden nach § 150 No. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurtheilt ist.

§ 5.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 6.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 8. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die

zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterricht erscheinen können.

§ 7.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einen von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so rechtzeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 8.

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten, schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Theil zu versäumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheits- halber die Schule versäumt hat, werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat. v. Ibell.

Bestätigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897 J.-No. V. A. 358.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit in Erinnerung gebracht. — Anmeldungen sind auf dem Rathhaus, Zimmer No. 14, zu bewirken.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Verdingung.

Für den **Neubau der Kleinviehmarkthalle** an dem Schlacht- und Viehställe hieselbst sollen nachstehende Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

- 1) Spenglerarbeiten,
- 2) Schreinerarbeiten,
- 3) Schlosserarbeiten,
- 4) Glaserarbeiten.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer No. 42 des neuen Rathhauses eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- a) 50 Pf. einschließlich } der Bedingungen
- b) 25 Pf. ausschließlich }

Verklopfene und mit der Aufschrift „S. N. 24.“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 22. Okt. 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Das Stadtbauamt. Frobenius.

Verdingung.

Die Lieferung von **150 lfd. m Gummi-schlauch** von 30 mm Durchmesser u. 8 mm Wandstärke zur Reinigung der Canäle soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort bezogen werden.

Verklopfene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst Proben sind bis spätestens **Samstag, den 20. Oktober, Vorm. 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen. Der Obergeringieur. In Vertr.: Frensch.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der 3. Rate Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 16. Oktober ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan.

Die Hebetage sind nach dem **Anfangsbuchstaben der Straßen** wie folgt festgesetzt:

A	am 16. und 17. Oktober,
B	" 18. "
C D E	" 19. "
F G	" 20. und 22. "
H	" 23. "
I K	" 24. und 25. "
L M	" 26. und 27. "
N	" 29. "
O P Q	" 1. und 2. November,
R	" 3. und 5. "
S T U V	" 6., 7. u. 8. "
W Y Z u.	" 9., 10 u. 12. "

aufserhalb des Stadterings. Die Steuerklasse öffnet zwei Schalter, an dem einen werden nur die für den betreffenden Tag vorgeesehenen Buchstaben erledigt, aller übriger Verkehr ist dem zweiten Schalter überwiesen.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1900.

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Erhebung der dritten **Steuerrate** richten wir die dringende Bitte an die Steuerzahler, im Interesse ihrer raschen Beförderung die bei der Steuerklasse getroffene **Geschäftseintheilung thunlichst einzuhalten** und die Steuern nur an den auf den Steuerzetteln angegebenen Hebetagen zu entrichten.

Die Steuerklasse öffnet 2 Schalter; an dem einen werden nur die für den betr. Tag nach den Anfangsbuchstaben der Straßenaufgerufenen Steuerzahler befördert, aller übriger Verkehr, insbesondere die Vereinnahmung der an anderen Tagen zu erfolgenden Zahlungen, ist dem anderen Schalter hingewiesen.

Wer den vorgeschriebenen Hebetag nicht einhalten kann und sich dem am zweiten Schalter möglicher Weise eintretenden Andrang nicht aussetzen mag, dem empfehlen wir, sich zur Zahlung der bequemen Vermittlung durch die Post zu bedienen; in diesem Falle ist auf dem Postabschnitt die Nummer des Hebebuches anzugeben und die Sendung von Porto und Postgelde frei zu machen.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1900.

Die Rassen-Commission.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1900 bis dahin 1901 erforderlichen **Kartoffeln** soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote geschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum Eröffnungstermin **Samstag, den 20. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr**, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Den Angeboten sind Probe-Kartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der Bautechniker Herr **Seinrich Morasch** dahier von uns beauftragt worden ist, die Beschreibungen von den im Laufe dieses Jahres neu erbauten Gebäuden aufzunehmen.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß die Gebäudeeigentümer nach § 13 Absatz 2 und § 16 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 verpflichtet sind, der Behörde die erforderlichen Angaben zu machen und daß es daher in ihrem eigenen Interesse liegt, dem genannten von uns Beauftragten die nöthige Auskunft wahrheitsgemäß zu geben.

Wiesbaden, den 15. September 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Mangold.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 7. bis einschl. 13. Oktober.

Table with multiple columns listing prices for various goods such as 'I. Fruchtmarkt', 'II. Viehmarkt', 'III. Futtermittel', and 'IV. Brod und Pfest'. It includes sub-sections like 'Weißbrod' and 'V. Fleisch' with specific item names and their corresponding prices.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, Es vom 15. Oktober 1900 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Huppert, Philipp. Öffentliche Leshallen. Ihre Aufgabe, Geschichte u. Einrichtung. Köln 1899. Döring, Paul, Lehrlingsjahre eines jungen Missionars in Deutsch-Ostafrika. Berl. 1900. Seibert, F., Lotze als Anthropologe. Litterarisch-kritische Studie. Wiesb. Herm. Serger 1900. Besch. v. Verfasser. Matthias, Adolf, Wie werden wir Kinder des Glücks? München 1900. Lehrerverein, der katholischen. Gedenkschrift zur Feier des 10-jähr. Bestehens. Wiesbad. Herm. Rauch 1900. Gesch. v. Herrn Lehrer Münz in Eltville. Gymnasium, das neue. Lehrplan u. Lehraufgab. d. höherer Schule. A. 2. Wiesb. C. G. Kunzes Nachfolger 1900. Scholz, Beruh., Wohin treiben wir? Betrachtungen eines Musikers! Frankf. a. M. 1897. Gesch. v. Herrn Karl Lüstner. Weber, Karl Maria v., Oberon. Wiesbad. Bearbeitung. Wiesb. Gebrüder Petmecky 1900. Stratz, C. H., Die Schönheit des weiblichen Körpers. A. 7. Stuttgart 1900. Katalog d. Gemälde-Galerie d. Städtel'schen Kunstinstituts i. Frankf. a. M. Bearb. v. Heinrich Weiszäcker. Abth. 1. Frankf. a. M. 1900. Finanzverwaltung Preussens in der Zeit v. 1. Juli 1890 bis 1. April 1899. Bericht d. Finanzministers an Seine Majestät den Kaiser u. König. 2 Theile. Berl. 1897 u. 1900. Gesch. d. Königl. Preuss. Unterrichtsministeriums. Golowin, K., Russlands Finanzpolitik und die Aufgaben der Zukunft. Aus d. Russischen v. M. Kollasowski. Lpz. 1900. Carnegie, Andrew, die Pflichten des Reichthums. Lpz. 1894. Hentig, Otto, Gesammt-Ausgabe der am 1. Jan. 1900 in Kraft getretenen Reichsgesetze u. Verordnungen. Lpz. 1900. Otto, F., Das älteste Gerichtsbuch d. Stadt Wiesbaden. Wiesbad. F. Bergmann 1900. (Quellenschriften zur Nassauischen Rechts- u. Verfassungsgesch. Bd. 1). Jahrbuch. Historisches, Im Auftrage der Förres-Gesellschaft herausgegeben v. Jos. Weiss. Bd. 20. Münch. 1899. Schmoller, Krauske und Loewe, die Behördenorganisation u. die allgem. Staatsverwaltung Preussens im 18. Jahrhundert. Bd. 1 (1701-1714), Bd. 2 (1714-1717). Berl. 1894 und 1898. (Denkmäler der Preuss. Staatsverwaltung im 18. Jahrhdt., herausg. v. d. Kgl. Akademie.) Gesch. v. d. Kgl. Preuss. Akademie d. Wissensch. in Berlin. Haushofer, Max, Oberbayern. München und bayerisches Hochland.

Bielef. u. Lpz. 1900. Spielmann, C., die Stadt Wiesbaden und ihre Bewohner zu Anfang unseres Jahrhunderts. Wiesb. Lützenkirchen u. Bröcking 1897. Steub, Ludw., Bilder aus Griechenland. Lpz. 1885. Führich, Joseph v., Briefe aus Italien an seine Eltern. Freib. i. B. 1883. Freeman, Edward A., Select historical essays. Lpz. 1873. Paasche, H., Im Fluge durch Jamaica und Cuba. Stuttg. 1900. Braun-Wiesbaden, Karl, Von Berlin nach Leipzig. Lpz. 1880. Bächtold, Jak., Mörike-Sturm-Briefwechsel. Stuttg. 1891. Nieritz, Gust., Selbstbiographie. Lpz. 1872. Mummenhoff, Hans Sachs. Zum 400-jährigen Geburtsjubiläum des Dichters. 1-10,000. Nürnberg. 1894. Ernst, A. W., Hermann v. Gilm. Beiträge zu seinem Werden u. Wirken. Lpz. 1898. Bülow, Hans v., Briefe u. Schriften. Bd. 5 (Briefe Bd. 4. 1864-1872). Lpz. 1900. Haebler, G., Der Sprachunterricht d. deutschen Schulen. Versuch einer neuen Grundlegung desselben. Wiesb. Gust. Quiel 1900. Bartels, Adolf, Die deutsche Dichtung der Gegenwart. A. 3. Lpz. 1900. Biedermann, Detlev Freiherr v., Das Zeitungswesen sonst und jetzt. Lpz. 1882. Oppeln-Bronikowski, Friedr. v. u. Ludw. Jacobowski, Die Blaue Blume. Eine Anthologie romantischer Lyrik. Lpz. 1900. Mügge, Theod., Die Erbin von Bornholm. Bresl. 1862. Mügge, Th., Die Auserwählte d. Propheten. Bresl. 1862. Stifter, Adalbert, Ausgewählte Werke in sechs Bänden. Bd. 1-3, 4-6. Lpz. 1899. Rosegger, P. K., Allerhand Leute. Wien etc. 1888. Gesch. v. Hrn. Hotelier Alfr. Kretschmer. Böhlau, Helene, Der Rangierbahnhof. Berlin 1899. Schmid, Herm., Almenrausch u. Edelweiss. A. 2. Lpz. o. J. Dietz, Rudolf, Nix for ungu! Lustige Gedichte in nassauischer Mundart. Wiesb. Lützenkirchen u. Bröcking 1900. Dietz, Rud., Neue Tannenzweige. Wiesb. 1900. Negri, Ada, Tempeste. 7. migl. Milano 1896. Twain, Mark, Auf dem Mississippi. Stuttg. 1897. Pascal, Ernst, Repertorium d. höh. Mathematik. Deutsche Ausg. v. A. Schepp. Th. 1 Analysis. Lpz. 1900. Handbuch d. Ingenieurwissenschaften, Bd. 1 (Vorarbeiten, Erd-, Grund-, Strassen- u. Tunnelbau, Abth. 1-3). Lpz. 1897 bis 1900. Petersen, Peter, Die Ziegenzucht in Deutschland. Ihre Mängel u. Mittel zu ihrer Hebung. Berl. 1899. Zippelius, Georg, Die Gesundheitspflege der Haustiere. Stuttgart 1898. Freutzel, Joh., Ernährung u. Volksernährungsmittel. Lpz. 1900. Amsler, Das Bad Schinznach in d. Schweiz. Aarau 1871. Gesch. von Herrn Geheimrath Dr. Pagenstecher. Bode, Wilh., Bad Nauheim. Wiesb. 1889. Gesch. von demselben.

Heiligenthal, F., Die Thermen in Baden-Baden. Baden-Baden 1887. Gesch. v. dems. Beschreib. der Mineralquellen zu Soden a. T. Wiesb. 1866. Gesch. v. dems. Frickhöfer, Carl, Die Eisenquellen zu Schwalbach. Wiesb. 1887. Gesch. v. dems. Archiv f. d. gesammte Physiologie der Menschen u. d. Thiere. Bd. 79. Bonn 1900. Zeitschrift f. Medicinal-Beamte u. Beilage. Bd. 6, 7, 9, 11 u. 12. Berl. 1894-1899. Gesch. von Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Rapmund in Minden i. W.

Verkaufsstellen f. Postwerthezeichen des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Bekleidungs-Adressen, Post-Anträgen etc.): bei H. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fris Verstein, Beltriststraße 25; J. Bird, Moonstr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; K. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstraße 17; Th. Heudrich, Dambachthal 1; K. Heuf, Große Burgstraße 17; C. Heibenz, Platterstr. 102; Gl. Jbl, Waldstr. 63 (Gem. Viebrich); H. Kilian, Leonorenstr. 3; J. Klis, Rheinstraße 79; A. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Lotem, Niehlstraße 2; K. Log, Herberstraße 8; G. Menzel, Lahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; D. Schifer, Morisstr. 50; D. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Wewershäuser, Kasseler, Schlachthaus; Ch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Telegramm-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Auland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Städtelgramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.